

# **Stadt Ratzeburg**

Ratzeburg, 25.11.2016

- Hauptausschuss -

Hiermit werden Sie

**zur 21. Sitzung des Hauptausschusses**  
**am Montag, 05.12.2016, 18:30 Uhr,**  
**in den Ratssaal**

eingeladen.

Bitte benachrichtigen Sie den Vorsitzenden und die/den zuständigen Vertreter/in, falls Sie verhindert sind.

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlicher Teil**

- |            |   |                      |
|------------|---|----------------------|
| Punkt 1    | Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |                      |
| Punkt 2    | Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten                                     |                      |
| Punkt 3    | Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 17.11.2016  |                      |
| Punkt 4    | Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 17.11.2016   |                      |
| Punkt 5    | Bericht der Verwaltung  |                      |
| Punkt 6    | Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern   |                      |
| Punkt 7    | ÖPNV - Stadtverkehr in Ratzeburg ab Dezember 2017   | SR/BeVoSr/403/2016   |
| Punkt 8    | Neuordnung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand  | SR/BeVoSr/352/2016   |
| Punkt 9    | Satzung für Sondervermögen der Stadt Ratzeburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg                        | SR/BeVoSr/376/2016   |
| Punkt 10   | Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer  | SR/BeVoSr/374/2016   |
| Punkt 11   | Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung)  | SR/BeVoSr/375/2016   |
| Punkt 12   | Haushaltsplan 2017  |                      |
| Punkt 12.1 | Haushaltsplan 2017; hier: Auswirkungen des Schulverbandshaushaltes auf den Haushalt der Stadt   | SR/BeVoSr/386/2016/1 |
| Punkt 12.2 | Haushaltsplan 2017; hier: Stellenplan 2017  | SR/BeVoSr/396/2016/1 |
| Punkt 12.3 | Haushaltsplan 2017; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss   | SR/BeVoSr/393/2016/1 |
| Punkt 12.4 | Haushaltsplan 2017; hier: Investitionsprogramm 2016 bis 2020  | SR/BeVoSr/395/2016   |

Punkt 13	Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe	SR/BeVoSr/379/2016
Punkt 14	Vorauskalkulation der Abwassergebühren 2017	SR/BeVoSr/389/2016
Punkt 15	XV. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen in der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung)	SR/BeVoSr/380/2016
Punkt 16	XIII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung)	SR/BeVoSr/381/2016
Punkt 17	Vorauskalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2017	SR/BeVoSr/384/2016
Punkt 18	XIV. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg	SR/BeVoSr/383/2016
Punkt 19	Tourismusabgabe 2017 a) Beschluss über die Kalkulationsgrundlagen 2017 b) II. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Tourismusabgabe	SR/BeVoSr/385/2016
Punkt 20	Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB) für das Jahr 2017	SR/BeVoSr/390/2016
Punkt 21	Benennung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2016 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe	SR/BeVoSr/382/2016
Punkt 22	Zusammenstellung gem. § 12 EigVO der RZ-WB für das Wirtschaftsjahr 2017	SR/BeVoSr/388/2016
Punkt 23	Übertragung von Mitteln der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe auf das Wirtschaftsjahr 2017	SR/BeVoSr/391/2016
Punkt 24	Anträge	
Punkt 24.1	Antrag der SPD-Fraktion - IT-Bereich der Stadt Ratzeburg	SR/AN/045/2016
Punkt 25	Anfragen und Mitteilungen	

Vorsitzender

# Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 25.11.2016

SR/BeVoSr/403/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen:

## ÖPNV - Stadtverkehr in Ratzeburg ab Dezember 2017

**Zielsetzung:** Rechtssichere Vergabe des Stadtverkehrs Ratzeburg für die Zukunft

### **Beschlussvorschlag:**

Der **Hauptausschuss** empfiehlt,

und die **Stadtvertretung** beschließt,

zur Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung im straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) den im Rahmen der gemeinsamen Vergabe der Stadtverkehrsleistungen beigefügten Finanzierungsvertrag mit dem Kreis Herzogtum Lauenburg abzuschließen. Geringfügige, den Vertragsinhalt nicht wesentlich berührende Änderungen, darf der Bürgermeister im Einvernehmen mit dem Vertragspartner vornehmen.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Axel Koop am 25.11.2016

Bürgermeister Voß am 25.11.2016

### **Sachverhalt:**

Nachdem der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 06.06.2016 beschloss, die Vergabe der ÖPNV-Leistungen RZ 6 (Stadtverkehr Ratzeburg) gemeinsam mit den RZ 7 (Stadtverkehr Mölln) und den Regionalverkehrsleistungen Nordost RZ 10 (Kreis Herzogtum Lauenburg) unter Federführung des Kreises Herzogtum Lauenburg vorzunehmen, wird nunmehr als Anlage der Entwurf des Vertrages über die Finanzabwicklung der gemeinwirtschaftlichen Verkehrsleistungen vorgelegt.

Der Vertrag dient der jährlichen Defizitfinanzierung für die Stadtverkehrsleistungen und tritt ab dem Fahrplanwechsel zum 10.12.2017 in Kraft. Die Organisation und Bestellung der ÖPNV-Verkehrsleistungen wird zukünftig vom Kreis übernommen, der sogleich die Finanzierung mit dem ausführenden Verkehrsunternehmen abwickeln wird. Die Stadt verpflichtet sich zum Ausgleich des jährlichen Defizits zum 15.05. eines Jahres den zwischen den Vertragspartner abzustimmenden Abschlag an den Kreis zu zahlen. Die jährliche Spitzabrechnung erfolgt sodann in der Regel im Folgejahr der erbrachten Leistungen.

Der beigefügte Vertrag verweist auf Anlagen, die der Verwaltung noch nicht vorliegen. Die Kreisverwaltung, Herr Yomi, wird im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes die Thematik entsprechend präsentieren und erläutern.

**Anlagenverzeichnis:**

Entwurf des Vertrages über die Finanzabwicklung von gemeinwirtschaftlichen Verkehrsleistungen zwischen dem Kreis Herzogtum Lauenburg und der Stadt Ratzeburg

**mitgezeichnet haben:**

# Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 01.11.2016

SR/BeVoSr/352/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	15.11.2016	Ö
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 60 10

## Neuordnung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand

### Zielsetzung:

Nutzung der Übergangsmöglichkeit (Optionserklärung) gemäß § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz (UStG)

### Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

der **Hauptausschuss** empfiehlt,

und die **Stadtvertretung** beschließt,

für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 01. Januar 2021 ausgeführten Leistungen der Stadt Ratzeburg weiterhin den § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz (UStG) in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung anzuwenden. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22 UStG gegenüber dem Finanzamt Lübeck abzugeben.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Axel Koop am 01.11.2016

Bürgermeister Voß am 01.11.2016

### Sachverhalt:

Seit Jahren steht die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand im Fokus der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs und des Europäischen Gerichtshofes. Soweit es um Fragen der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand geht, wurde der Verwaltung durch die Rechtsprechung der Gerichte aufgezeigt, dass das deutsche Umsatzsteuerrecht in Teilen nicht in Übereinstimmung mit der europäischen Mehrwertsteuersystemrichtlinie steht und Anpassungsbedarf besteht.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Bundesgesetzgeber veranlasst gesehen, durch das Steueränderungsgesetz 2015, welches am 05.11.2015 im Bundesgesetzblatt (BGBl 2015 I S. 1824 ff.) verkündet worden ist, die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand eingehend zu ändern. Damit ergeben sich insbesondere Änderungen für Kommunen und kommunale Verbände.

Eingeführt wurde ein neuer § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG), der im § 27 Abs. 22 UStG mit einer Anwendungsregelung versehen worden ist. Die neuen gesetzlichen Bestimmungen können im Wortlaut der Anlage entnommen werden. Die Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand ist von den folgenden Eckpunkten gekennzeichnet:

- Das Gesetz stellt zur Frage der Umsatzsteuerpflichtigkeit von juristischen Personen des öffentlichen Rechts ab 2017 nicht mehr auf den Betrieb gewerblicher Art und extra definierte Sondertatbestände der Umsatzsteuer ab.
- Vielmehr unterliegen nach der Neuregelung juristische Personen des öffentlichen Rechts ab 2017 grundsätzlich mit ihren Tätigkeiten der Umsatzsteuer, es sei denn, es handelt sich um Tätigkeiten, die Ihnen im Rahmen der öffentlichen Gewalt obliegen. Die Freistellung von Tätigkeiten im Rahmen der öffentlichen Gewalt greift dann nicht, wenn es zu größeren Wettbewerbsverzerrungen kommt. Das Gesetz zieht hier eine tätigkeitsbezogene Umsatzgrenze von 17.500 €/ Jahr (Nichtaufgriffsgrenze).
- Die interkommunale Zusammenarbeit unterliegt ebenfalls strengeren, an das Vergaberecht orientierten Voraussetzungen, um von der Umsatzbesteuerung ausgenommen zu werden.

Mit der Änderung werden juristische Personen des öffentlichen Rechts (jPdöR) grundsätzlich umsatzsteuerpflichtig, auch wenn die Intention des § 2b UStG u. a. auch darin liegt, die jPdöR in Teilen von der Umsatzsteuerpflicht freizuhalten. Pauschal sind für alle Leistungen auf privatrechtlicher Basis oder solche, die zu Wettbewerbsverzerrungen führen können (Annahme ausreichend), zukünftig Umsatzsteuern zu erheben und an das Finanzamt abzuführen (z. B. Vermietung von Sporthallen, Parkplätzen, Veranstaltungs- oder sonstigen Räumen).

Die neue gesetzliche Regelung wirft zahlreiche Auslegungsfragen auf. Je nach Anwendung und Interpretation der Rechtsquellen sind die Auswirkungen sowohl für die Bürger und Nutzer von Einrichtungen bzw. Dienstleistungen als auch für die Stadt als Steuerpflichtige erheblich. Daher hat das Bundesministerium für Finanzen eine Arbeitsgruppe auf Bund-Länder-Ebene eingerichtet, die sich mit den Auslegungsfragen auseinandersetzen und eine Verwaltungsanweisung für die Finanzämter (BMF-Schreiben) erarbeiten wird. Mit der ursprünglich noch für dieses Jahr angekündigten Veröffentlichung ist nach aktuellen Erkenntnissen nicht mehr zu rechnen.

Aufgrund der weitreichenden Veränderungen dürfte derzeit kaum eine Kommune in der Lage sein, die Auswirkungen der Neuregelung beurteilen und die Prozesse so schnell umstellen zu können, dass ab 2017 die neuen Anforderungen beachtet werden können.

Daher ist der Gesetzgeber den Forderungen der kommunalen Spitzenverbände entgegengekommen und hat den Kommunen eine mittelfristige Übergangsregelung eingeräumt. Danach kann durch eine Optionserklärung in 2016 für die weitere Anwendung der bisherigen Besteuerungsgrundsätze längstens bis Ende 2020 optiert werden. Nach Einschätzung der kommunalen Spitzenverbände wird die Übergangszeit erforderlich sein, damit in den Kommunen zukünftig potentiell umsatzsteuerpflichtige Sachverhalte identifiziert werden können, im Sinne wirtschaftlichen Verwaltungshandelns rechtliche Rahmenbedingungen optimiert werden und die Prozesse so verändert werden können, dass die für die Erstellung von Steuererklärungen erforderlichen Basisdaten in wirtschaftlich vertretbarer Weise ermittelt und den zuständigen Stellen zur Verfügung gestellt werden können. Die Optionserklärung kann jederzeit mit Wirkung für zukünftige Besteuerungszeiträume widerrufen werden, wenn festgestellt wird, dass nicht der volle Übergangszeitraum für die Umstellung benötigt wird oder die Anwendung der neuen Rechtsgrundsätze wirtschaftliche Vorteile bietet. Ein nochmaliger Wechsel zum alten Recht ist dann allerdings ausgeschlossen. Ab Beginn des Jahres 2021 sind die neuen Besteuerungsgrundsätze zwingend anzuwenden. Ein wichtiges Element dabei ist der Fakt, dass die Erklärung nur einheitlich für alle Leistungen der Kommune abgegeben werden kann. Diese Einheitlichkeit der Behandlung begründet sich einerseits damit, dass die Kommunen nicht in den für sie günstigeren Fallgestaltungen in den Genuss des Vorsteuerabzugs kommen und in den für sie gegebenenfalls schlechteren Konstellationen der Abfuhr der Umsatzsteuer entgehen können. Zum anderen begründet sich die einheitliche Behandlung auch mit der Grundsystematik des Umsatzsteuerrechts, wonach alle steuerpflichtigen Leistungen eines Steuerpflichtigen zusammengefasst werden.

Um die finanziellen Auswirkungen seriös berechnen und bewerten zu können, ist zunächst das gesamte Verwaltungshandeln (Kernverwaltung, Eigenbetrieb usw.) dahingehend zu analysieren, ob die Anwendung der alten oder neuen Rechtslage für die Stadt wirtschaftlich betrachtet günstiger ist. Es wird erforderlich sein, Verträge, Vereinbarungen und sonstige Kooperationen zu erfassen und steuerlich zu bewerten, sowie gegebenenfalls steueroptimierte Alternativlösungen aufzuzeigen und mit umzusetzen.

Dieser Prozess wird nicht bis zum 31.12.2016 umzusetzen sein. Die Verwaltung beabsichtigt deshalb vorsorglich auf die Beibehaltung der alten Rechtslage bis 31.12.2020 gem. Beschlussvorschlag zu optieren, da derzeit bei der Auslegung des neuen § 2b UStG noch erhebliche Unsicherheiten bestehen, insbesondere bei der Abgrenzung zwischen privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Tätigkeiten, der Auslegung hinsichtlich des Vorliegens einer Wettbewerbsverzerrung, der Anwendung und Berechnung der Nichtaufgriffsgrenze von 17.500 €/Jahr, die Aufdeckung und Untersuchung aller ertragssteuerlichen Tatbestände innerhalb der Stadtverwaltung sowie die voraussichtlich erforderlichen Änderungen hinsichtlich personeller, finanztechnischer und organisatorischer Abläufe.

Im Hinblick auf den bestehenden Prüfungsumfang sollte innerhalb des Übergangszeitraumes möglichst zeitnah eine externe Beratungsgesellschaft oder Steuerberatung mit der Befassung der komplexen Thematik beauftragt werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Können erst zu einem späteren Zeitpunkt beurteilt werden, wenn die Rahmenbedingungen klar sind.

**Anlagenverzeichnis:**

§ 2b und § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz (UStG)

**mitgezeichnet haben:**

[← zurück](#)[weiter →](#)[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

## Umsatzsteuergesetz (UStG)

### § 2b Juristische Personen des öffentlichen Rechts

(1) Vorbehaltlich des Absatzes 4 gelten juristische Personen des öffentlichen Rechts nicht als Unternehmer im Sinne des § 2, soweit sie Tätigkeiten ausüben, die ihnen im Rahmen der öffentlichen Gewalt obliegen, auch wenn sie im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten Zölle, Gebühren, Beiträge oder sonstige Abgaben erheben. Satz 1 gilt nicht, sofern eine Behandlung als Nichtunternehmer zu größeren Wettbewerbsverzerrungen führen würde.

(2) Größere Wettbewerbsverzerrungen liegen insbesondere nicht vor, wenn

1. der von einer juristischen Person des öffentlichen Rechts im Kalenderjahr aus gleichartigen Tätigkeiten erzielte Umsatz voraussichtlich 17 500 Euro jeweils nicht übersteigen wird oder
2. vergleichbare, auf privatrechtlicher Grundlage erbrachte Leistungen ohne Recht auf Verzicht (§ 9) einer Steuerbefreiung unterliegen.

(3) Sofern eine Leistung an eine andere juristische Person des öffentlichen Rechts ausgeführt wird, liegen größere Wettbewerbsverzerrungen insbesondere nicht vor, wenn

1. die Leistungen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nur von juristischen Personen des öffentlichen Rechts erbracht werden dürfen oder
2. die Zusammenarbeit durch gemeinsame spezifische öffentliche Interessen bestimmt wird. Dies ist regelmäßig der Fall, wenn
  - a) die Leistungen auf langfristigen öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen beruhen,
  - b) die Leistungen dem Erhalt der öffentlichen Infrastruktur und der Wahrnehmung einer allen Beteiligten obliegenden öffentlichen Aufgabe dienen,
  - c) die Leistungen ausschließlich gegen Kostenerstattung erbracht werden und
  - d) der Leistende gleichartige Leistungen im Wesentlichen an andere juristische Personen des öffentlichen Rechts erbringt.

(4) Auch wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 gegeben sind, gelten juristische Personen des öffentlichen Rechts bei Vorliegen der übrigen Voraussetzungen des § 2 Absatz 1 mit der Ausübung folgender Tätigkeiten stets als Unternehmer:

1. die Tätigkeit der Notare im Landesdienst und der Ratschreiber im Land Baden-Württemberg, soweit Leistungen ausgeführt werden, für die nach der Bundesnotarordnung die Notare zuständig sind;
2. die Abgabe von Brillen und Brillenteilen einschließlich der Reparaturarbeiten durch Selbstabgabestellen der gesetzlichen Träger der Sozialversicherung;
3. die Leistungen der Vermessungs- und Katasterbehörden bei der Wahrnehmung von Aufgaben der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters mit Ausnahme der Amtshilfe;
4. die Tätigkeit der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, soweit Aufgaben der Marktordnung, der Vorratshaltung und der Nahrungsmittelhilfe wahrgenommen werden;
5. Tätigkeiten, die in Anhang I der Richtlinie 2006/112/EG des Rates vom 28. November 2006 über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem (ABl. L 347 vom 11.12.2006, S. 1) in der jeweils gültigen Fassung genannt sind, sofern der Umfang dieser Tätigkeiten nicht unbedeutend ist.

#### Fußnote

(+++ § 2b: Zur Anwendung vgl. § 27 Abs. 22 +++)

---

[zum Seitenanfang](#)[Datenschutz](#)[Seite ausdrucken](#)



[← zurück](#)

[weiter →](#)

[Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis](#)

## Umsatzsteuergesetz (UStG)

### § 27 Allgemeine Übergangsvorschriften

(1) Änderungen dieses Gesetzes sind, soweit nichts anderes bestimmt ist, auf Umsätze im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 und 5 anzuwenden, die ab dem Inkrafttreten der maßgeblichen Änderungsvorschrift ausgeführt werden. Das gilt für Lieferungen und sonstige Leistungen auch insoweit, als die Steuer dafür nach § 13 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a Satz 4, Buchstabe b oder § 13b Absatz 4 Satz 2 vor dem Inkrafttreten der Änderungsvorschrift entstanden ist. Die Berechnung dieser Steuer ist für den Voranmeldungszeitraum zu berichtigen, in dem die Lieferung oder sonstige Leistung ausgeführt wird.

(1a) § 4 Nr. 14 ist auf Antrag auf vor dem 1. Januar 2000 erbrachte Umsätze aus der Tätigkeit als Sprachheilpädagoge entsprechend anzuwenden, soweit der Sprachheilpädagoge gemäß § 124 Abs. 2 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch von den zuständigen Stellen der gesetzlichen Krankenkassen umfassend oder für bestimmte Teilgebiete der Sprachtherapie zur Abgabe von sprachtherapeutischen Heilmitteln zugelassen ist und die Voraussetzungen des § 4 Nr. 14 spätestens zum 1. Januar 2000 erfüllt. Bestandskräftige Steuerfestsetzungen können insoweit aufgehoben oder geändert werden.

(2) § 9 Abs. 2 ist nicht anzuwenden, wenn das auf dem Grundstück errichtete Gebäude

1. Wohnzwecken dient oder zu dienen bestimmt ist und vor dem 1. April 1985 fertiggestellt worden ist,
2. anderen nichtunternehmerischen Zwecken dient oder zu dienen bestimmt ist und vor dem 1. Januar 1986 fertiggestellt worden ist,
3. anderen als in den Nummern 1 und 2 bezeichneten Zwecken dient oder zu dienen bestimmt ist und vor dem 1. Januar 1998 fertiggestellt worden ist,

und wenn mit der Errichtung des Gebäudes in den Fällen der Nummern 1 und 2 vor dem 1. Juni 1984 und in den Fällen der Nummer 3 vor dem 11. November 1993 begonnen worden ist.

(3) § 14 Abs. 1a in der bis zum 31. Dezember 2003 geltenden Fassung ist auf Rechnungen anzuwenden, die nach dem 30. Juni 2002 ausgestellt werden, sofern die zugrunde liegenden Umsätze bis zum 31. Dezember 2003 ausgeführt wurden.

(4) Die §§ 13b, 14 Abs. 1, § 14a Abs. 4 und 5 Satz 3 Nr. 3, § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 und Abs. 4b, § 17 Abs. 1 Satz 1, § 18 Abs. 4a Satz 1, § 19 Abs. 1 Satz 3, § 22 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Nr. 8, § 25a Abs. 5 Satz 3 in der jeweils bis zum 31. Dezember 2003 geltenden Fassung sind auch auf Umsätze anzuwenden, die vor dem 1. Januar 2002 ausgeführt worden sind, soweit das Entgelt für diese Umsätze erst nach dem 31. Dezember 2001 gezahlt worden ist. Soweit auf das Entgelt oder Teile des Entgelts für nach dem 31. Dezember 2001 ausgeführte Umsätze vor dem 1. Januar 2002 das Abzugsverfahren nach § 18 Abs. 8 in der bis zum 31. Dezember 2001 geltenden Fassung angewandt worden ist, mindert sich die vom Leistungsempfänger nach § 13b geschuldete Steuer um die bisher im Abzugsverfahren vom leistenden Unternehmer geschuldete Steuer.

(5) § 3 Abs. 9a Satz 2, § 15 Abs. 1b, § 15a Abs. 3 Nr. 2 und § 15a Abs. 4 Satz 2 in der jeweils bis 31. Dezember 2003 geltenden Fassung sind auf Fahrzeuge anzuwenden, die nach dem 31. März 1999 und vor dem 1. Januar 2004 angeschafft oder hergestellt, eingeführt, innergemeinschaftlich erworben oder gemietet worden sind und für die der Vorsteuerabzug nach § 15 Abs. 1b vorgenommen worden ist. Dies gilt nicht für nach dem 1. Januar 2004 anfallende Vorsteuerbeträge, die auf die Miete oder den Betrieb dieser Fahrzeuge entfallen.

(6) Umsätze aus der Nutzungsüberlassung von Sportanlagen können bis zum 31. Dezember 2004 in eine steuerfreie Grundstücksüberlassung und in eine steuerpflichtige Überlassung von Betriebsvorrichtungen aufgeteilt werden.

(7) § 13c ist anzuwenden auf Forderungen, die nach dem 7. November 2003 abgetreten, verpfändet oder gepfändet worden sind.

(8) § 15a Abs. 1 Satz 1 und Abs. 4 Satz 1 in der Fassung des Gesetzes vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3794) ist auch für Zeiträume vor dem 1. Januar 2002 anzuwenden, wenn der Unternehmer den Vorsteuerabzug im Zeitpunkt des Leistungsbezugs auf Grund der von ihm erklärten Verwendungsabsicht in Anspruch genommen hat und die Nutzung ab dem Zeitpunkt der erstmaligen Verwendung mit den für den Vorsteuerabzug maßgebenden Verhältnissen nicht übereinstimmt.

(9) § 18 Abs. 1 Satz 1 ist erstmals auf Voranmeldungszeiträume anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2004 enden.

(10) § 4 Nr. 21a in der bis 31. Dezember 2003 geltenden Fassung ist auf Antrag auf vor dem 1. Januar 2005 erbrachte Umsätze der staatlichen Hochschulen aus Forschungstätigkeit anzuwenden, wenn die Leistungen auf einem Vertrag beruhen, der vor dem 3. September 2003 abgeschlossen worden ist.

(11) § 15a in der Fassung des Artikels 5 des Gesetzes vom 9. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3310) ist auf Vorsteuerbeträge anzuwenden, deren zugrunde liegende Umsätze im Sinne des § 1 Abs. 1 nach dem 31. Dezember 2004 ausgeführt werden.

(12) Auf Vorsteuerbeträge, deren zugrunde liegende Umsätze im Sinne des § 1 Abs. 1 nach dem 31. Dezember 2006 ausgeführt werden, ist § 15a Abs. 3 und 4 in der am 1. Januar 2007 geltenden Fassung anzuwenden.

(13) § 18a Abs. 1 Satz 1, 4 und 5 in der Fassung des Artikels 7 des Gesetzes vom 13. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2878) ist erstmals auf Meldezeiträume anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2006 enden.

(14) § 18 Abs. 9 in der Fassung des Artikels 7 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) und § 18g sind auf Anträge auf Vergütung von Vorsteuerbeträgen anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2009 gestellt werden.

(15) § 14 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 14 Abs. 3 Nr. 2 in der jeweils ab 1. Januar 2009 geltenden Fassung sind auf alle Rechnungen über Umsätze anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2008 ausgeführt werden.

(16) § 3 Absatz 9a Nummer 1, § 15 Absatz 1b, § 15a Absatz 6a und 8 Satz 2 in der Fassung des Artikels 4 des Gesetzes vom 8. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1768) sind nicht anzuwenden auf Wirtschaftsgüter im Sinne des § 15 Absatz 1b, die auf Grund eines vor dem 1. Januar 2011 rechtswirksam abgeschlossenen obligatorischen Vertrags oder gleichstehenden Rechtsakts angeschafft worden sind oder mit deren Herstellung vor dem 1. Januar 2011 begonnen worden ist. Als Beginn der Herstellung gilt bei Gebäuden, für die eine Baugenehmigung erforderlich ist, der Zeitpunkt, in dem der Bauantrag gestellt wird; bei baugenehmigungsfreien Gebäuden, für die Bauunterlagen einzureichen sind, der Zeitpunkt, in dem die Bauunterlagen eingereicht werden.

(17) § 18 Absatz 3 in der Fassung des Artikels 4 des Gesetzes vom 8. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1768) ist erstmals auf Besteuerungszeiträume anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2010 enden.

(18) § 14 Absatz 1 und 3 ist in der ab 1. Juli 2011 geltenden Fassung auf alle Rechnungen über Umsätze anzuwenden, die nach dem 30. Juni 2011 ausgeführt werden.

(19) Sind Unternehmer und Leistungsempfänger davon ausgegangen, dass der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b auf eine vor dem 15. Februar 2014 erbrachte steuerpflichtige Leistung schuldet, und stellt sich diese Annahme als unrichtig heraus, ist die gegen den leistenden Unternehmer wirkende Steuerfestsetzung zu ändern, soweit der Leistungsempfänger die Erstattung der Steuer fordert, die er in der Annahme entrichtet hatte, Steuerschuldner zu sein. § 176 der Abgabenordnung steht der Änderung nach Satz 1 nicht entgegen. Das für den leistenden Unternehmer zuständige Finanzamt kann auf Antrag zulassen, dass der leistende Unternehmer dem Finanzamt den ihm gegen den Leistungsempfänger zustehenden Anspruch auf Zahlung der gesetzlich entstandenen Umsatzsteuer abtritt, wenn die Annahme der Steuerschuld des Leistungsempfängers im Vertrauen auf eine Verwaltungsanweisung beruhte und der leistende Unternehmer bei der Durchsetzung des abgetretenen Anspruchs mitwirkt. Die Abtretung wirkt an Zahlungen statt, wenn

1. der leistende Unternehmer dem Leistungsempfänger eine erstmalige oder geänderte Rechnung mit offen ausgewiesener Umsatzsteuer ausstellt,
2. die Abtretung an das Finanzamt wirksam bleibt,
3. dem Leistungsempfänger diese Abtretung unverzüglich mit dem Hinweis angezeigt wird, dass eine Zahlung an den leistenden Unternehmer keine schuldbefreiende Wirkung mehr hat, und
4. der leistende Unternehmer seiner Mitwirkungspflicht nachkommt.

(20) § 18h Absatz 3 und 4 in der Fassung des Artikels 8 des Gesetzes vom 25. Juli 2014 (BGBl. I S. 1266) ist erstmals auf Besteuerungszeiträume anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2014 enden.

(21) § 18 Absatz 2 in der am 1. Januar 2015 geltenden Fassung ist erstmals auf Voranmeldungszeiträume anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2014 enden.

(22) § 2 Absatz 3 in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung ist auf Umsätze, die nach dem 31. Dezember 2015 und vor dem 1. Januar 2017 ausgeführt werden, weiterhin anzuwenden. § 2b in der am 1. Januar 2016 geltenden Fassung ist auf Umsätze anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2016 ausgeführt werden. Die juristische Person des öffentlichen Rechts kann dem Finanzamt gegenüber einmalig erklären, dass sie § 2 Absatz 3 in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführte Leistungen weiterhin anwendet. Eine Beschränkung der Erklärung auf einzelne Tätigkeitsbereiche oder Leistungen ist nicht zulässig. Die Erklärung ist bis zum 31. Dezember 2016 abzugeben. Sie kann nur mit Wirkung vom Beginn eines auf die Abgabe folgenden Kalenderjahres an widerrufen werden.

# Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 01.11.2016

SR/BeVoSr/376/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	15.11.2016	Ö
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen:

## Satzung für Sondervermögen der Stadt Ratzeburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg

**Zielsetzung:** Umsetzung des neuen Rechtsrahmens durch Beschluss einer Satzung

### **Beschlussvorschlag:**

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

der **Hauptausschuss** empfiehlt,

und die **Stadtvertretung** beschließt,

die der Vorlage als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Ratzeburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Axel Koop am 19.10.2016

Bürgermeister Voß am 01.11.2016

### **Sachverhalt:**

Mit dem Gesetz zur Änderung des Brandschutzgesetzes (kurz: BrSchG) und der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (kurz: GO) vom 06.07.2016 (GVOBl. Schl.-H., S. 552) wurden neue gesetzliche Regelungen zum Thema Kameradschaftskassen der Feuerwehren als Sondervermögen der Gemeinden geschaffen. Die bereits bestehende Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg wird

gemäß § 2a Absatz 1 BrSchG als Sondervermögen der Stadt Ratzeburg weitergeführt.

Zukünftig ist für die Kameradschaftskasse vom Wehrvorstand

1. ein Einnahme- und Ausgabeplan aufzustellen, der alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben des Sondervermögens voraussichtlich eingehenden Einnahmen und zu leistenden Ausgaben enthält,
2. eine Sonderkasse einzurichten und
3. eine Sonderrechnung zu führen.

Der Einnahme- und Ausgabeplan gemäß Ziffer 1 ist von der Mitgliederversammlung zu beschließen und tritt nach Zustimmung der Stadtvertretung in Kraft. Eine Arbeitsgruppe des Landesfeuerwehrverbandes hat hierzu einen Handlungsleitfaden zur Umsetzung nebst Muster eines Einnahme- und Ausgabeplanes erarbeitet, der regelmäßig fortgeschrieben wird.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung in 2016 ist nicht zwingend erforderlich, da die Regelungen für eine vorläufige Haushaltsführung greifen und daher die Beschlussfassung in einer für Anfang 2017 avisierten Versammlung ausreicht.

Das Nähere über den Inhalt und die Ausführung des Einnahme- und Ausgabeplans, die Führung und Beaufsichtigung der Sonderkasse und der Sonderrechnung ist in einer Satzung zu regeln. Das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten hat in diesem Zusammenhang eine Mustersatzung veröffentlicht, die Grundlage für alle Feuerwehrekameradschaftskassen darstellt.

Abweichungen von der Mustersatzung wären nach § 42 Abs. 2 Nr. 2 BrSchG vom Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten zustimmungsbedürftig und sind daher im beigefügten Satzungsentwurf nicht enthalten.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Keine

#### **Anlagenverzeichnis:**

Satzung für Sondervermögen der Stadt Ratzeburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg

#### **mitgezeichnet haben:**

Herr Christian Nimtz, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg

# **Satzung für Sondervermögen der Stadt Ratzeburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg**

Aufgrund des § 2 a des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (Brandschutzgesetz - BrSchG) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung (GO) für Schleswig-Holstein, beide in der jeweils gültigen Fassung, wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 19.12.2016 folgende Satzung der Stadt Ratzeburg für das Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg erlassen:

## **§ 1 Kameradschaftskasse**

In der Freiwilligen Feuerwehr besteht zur Pflege der Kameradschaft eine Kameradschaftskasse, die von der Kassenführung entsprechend der Beschlüsse der Mitgliederversammlung im Rahmen der Einnahme- und Ausgabeplanung geführt wird.

## **§ 2 Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung**

Die Einnahmen der Kameradschaftskasse bestehen aus Zuwendungen der Stadt sowie Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen (§ 2 b des Brandschutzgesetzes), im Übrigen aus Einnahmen aus der Durchführung von Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr sowie sonstigen Einnahmen und Beiträgen der fördernden Mitglieder.

## **§ 3 Zuwendungen an die Kameradschaftskasse**

Über die Annahme einer Zuwendung an die Kameradschaftskasse entscheidet bis zu einer Wertgrenze in Höhe von 2.000,00 EUR der Wehrvorstand. Dieser kann die Entscheidung bis zu einem von ihm zu bestimmenden Betrag auf die Wehrführung übertragen. Im Übrigen richtet sich das Verfahren nach § 2 b des Brandschutzgesetzes in Verbindung mit der Hauptsatzung.

## **§ 4 Einnahme- und Ausgabeplan**

(1) Der Einnahme- und Ausgabeplan enthält den voraussichtlichen Bestand der Rücklage zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres sowie alle im Haushaltsjahr zur Erfüllung der Aufgabe der Kameradschaftskasse voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben entsprechend des Musters eines Einnahme- und Ausgabeplans für das Sondervermögen Kameradschaftskasse.

(2) Für die Abteilungen können Teilpläne aufgestellt werden. Der Absatz 1 gilt für die Teilpläne entsprechend. Die Teilpläne sind in einer Gesamtplanung der Freiwilligen Feuerwehr zusammenzufassen.

(3) Der vom Wehrvorstand aufgestellte Einnahme- und Ausgabeplan wird von der Mitgliederversammlung beschlossen; er tritt nach Zustimmung der Stadtvertretung in Kraft. Eine Ablehnung ist gegenüber dem Wehrvorstand zu begründen.

## **§ 5 Nachtragsplan**

Der Einnahme- und Ausgabeplan kann nur bis zum Ablauf des Haushaltsjahres durch Nachtragsplan geändert werden. Für den Nachtragsplan gelten die Vorschriften für den Einnahme- und Ausgabeplan entsprechend.

## **§ 6 Verpflichtungsermächtigungen, vorläufige Haushaltsführung**

(1) Verpflichtungen zur Leistung von Ausgaben aus laufenden Verträgen in künftigen Jahren dürfen im Ausnahmefall eingegangen werden. Verpflichtungen zur Leistung für Ausgaben für Vermögensgegenstände in künftigen Jahren dürfen nicht eingegangen werden.

(2) Ist die Einnahme- und Ausgabeplanung bei Beginn des Haushaltsjahres noch nicht in Kraft getreten, so dürfen Ausgaben geleistet werden, für die eine rechtliche Verpflichtung nach Absatz 1 besteht oder die für die Durchführung von wiederkehrenden Veranstaltungen unaufschiebbar sind. Bei Ausgaben nach Satz 1 dürfen die Ansätze der Einnahme- und Ausgabeplanung des Vorjahres nicht überschritten werden.

## **§ 7 Deckungsfähigkeit, überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben**

(1) Ausgaben können im Rahmen der Einnahme- und Ausgabeplanung für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden.

(2) Mehreinnahmen bis zur Wertgrenze nach § 3 können für Mehrausgaben verwendet werden, wenn ein sachlicher Zusammenhang besteht.

(3) Zweckgebundene Mehreinnahmen dürfen für entsprechende Mehrausgaben verwendet werden; § 3 bleibt unberührt.

(4) Mehrausgaben entsprechend Absatz 2 und 3 sind keine überplanmäßigen Ausgaben.

(5) Überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.

(6) Erhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben dürfen nur geleistet werden, wenn die Stadtvertretung zugestimmt hat.

(7) Über die Leistung von unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben bestimmt die Wehrführung. Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben beträgt 1.500,00 EUR.

## **§ 8 Erwerb und Veräußerung von Vermögen**

(1) Durch die Kameradschaftskasse sollen Vermögensgegenstände grundsätzlich nur zur Kameradschaftspflege oder solche, die für das Durchführen von Feuerwehrveranstaltungen erforderlich sind, erworben werden.

(2) Die Vermögensgegenstände sind pfleglich und wirtschaftlich zu verwalten und ordnungsgemäß nachzuweisen. Bei Geldanlagen ist auf ausreichende Sicherheit zu achten; sie sollen einen angemessenen Ertrag bringen.

(3) Die Vermögensgegenstände sind, soweit für deren Anschaffung und Herstellung Ausgaben in Höhe von mindestens 500 EUR je Vermögensgegenstand entstanden sind, in einem Bestandsverzeichnis nachzuweisen.

(4) Vermögensgegenstände, die zur Erfüllung der Aufgaben auf absehbare Zeit nicht gebraucht werden, dürfen veräußert werden. Für die Überlassung der Nutzung eines Vermögensgegenstandes gilt dies entsprechend.

## **§ 9 Kassenführung**

(1) Die Freiwillige Feuerwehr führt die Kameradschaftskasse eigenständig und eigenverantwortlich. Das Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr.

(2) Über die Verwendung der im Einnahme- und Ausgabeplan veranschlagten Ausgaben bis zu einer Höhe von 2.500,00 EUR entscheidet die Wehrführung; im Übrigen ist der Wehrvorstand ermächtigt, über die Verwendung der Mittel im Rahmen des Einnahme- und Ausgabeplans zu entscheiden.

(3) Die Kassenverwaltung hat die Kameradschaftskasse zu verwalten und sämtliche Einnahmen und Ausgaben nach der Ordnung des Einnahme- und Ausgabeplans zu verbuchen. Zahlungen darf sie nur aufgrund von Entscheidungen nach Absatz 2 und Vorlage von schriftlichen Belegen annehmen und leisten. Unbare Zahlungsvorgänge sind von der Kassenverwaltung über ein städtisches Girokonto der Freiwilligen Feuerwehr abzuwickeln.

(4) Die Kassenverwaltung führt fristgerecht Aufzeichnungen, in denen, zeitlich gegliedert, sämtliche Ausgaben und Einnahmen der Kameradschaftskasse sowie deren Art bzw. Zweck, die Höhe und der aktuelle Kassenstand kumulativ erfasst sind. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben bzw. Zu- oder Abgänge der Kameradschaftskasse sind durch Rechnungen, Quittungen oder ähnliche Nachweise zu belegen.

(5) Die Kassenverwaltung führt das Bestandsverzeichnis nach § 8 Absatz 3 dieser Satzung des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege.

## **§ 10 Einnahme- und Ausgaberechnung**

(1) Die Einnahme- und Ausgaberechnung (Gesamtrechnung) ist das Ergebnis der Ausführung des Einnahme- und Ausgabeplans einschließlich des Bestandsverzeichnisses. Überplanmäßige oder außerplanmäßige Ausgaben sowie Mehrausgaben sind zu erläutern. Der Darstellung der Einnahme- und Ausgaberechnung erfolgt entsprechend des Musters eines Einnahme- und Ausgabeplans für das Sondervermögen Kameradschaftskasse sowie des Musters eines Bestandsverzeichnisses für das Sondervermögen Kameradschaftskasse. Teilpläne der Abteilungen sind Bestandteil der Einnahme- und Ausgaberechnung.

(2) Die Einnahme- und Ausgaberechnung ist innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen.

(3) Die Kameradschaftskasse ist jährlich durch zwei Kassenprüferinnen oder Kassenprüfer zu prüfen, die von der Mitgliederversammlung aus ihrer Mitte für das laufende Kalenderjahr gewählt werden. Die Kassenprüferinnen oder Kassenprüfer dürfen nicht zum Wehrvorstand gehören. Die Prüfungsrechte nach § 116 der Gemeindeordnung sowie nach Kommunalprüfungsgesetz bleiben unberührt.

(4) Über die vom Wehrvorstand vorzulegende Einnahme- und Ausgaberechnung beschließt die Mitgliederversammlung auf Antrag der Kassenprüferinnen oder der Kassenprüfer.

(5) Die Einnahme- und Ausgaberechnung ist der Stadtvertretung vorzulegen.

### **§ 11 Aufbewahrung von Unterlagen**

Für die Aufbewahrung von Unterlagen sowie die Aufbewahrungsfristen gilt § 57 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) entsprechend. Die Aufbewahrung erfolgt bei der Stadt.

### **§ 12 Schlussbestimmungen**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

Ratzeburg, \_\_.12.2016

(Voß)  
Bürgermeister

# Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 31.10.2016

SR/BeVoSr/374/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	15.11.2016	Ö
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 13 45

## Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer

### Zielsetzung:

Umsetzung zwischenzeitlicher Maßgaben der Rechtsprechung zum neuen Hundegesetz

### Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

der **Hauptausschuss** empfiehlt,

und die **Stadtvertretung** beschließt

die der Vorlage als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Axel Koop am 06.10.2016

Bürgermeister Voß am 20.10.2016

### Sachverhalt:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag hat in seiner Sitzung am 17. Juni 2015 das Gesetz über das Halten von Hunden (kurz: HundeG) beschlossen, welches zum 1. Januar 2016 in Kraft getreten ist und damit das bisherige Gesetz zur Vorbeugung

und Abwehr der von Hunden ausgehenden Gefahren des Landes Schleswig-Holstein (Gefährhundegesetz vom 28. Januar 2006, kurz: GefHG) ersetzt.

Zentraler Bestandteil des neuen HundeG ist die Abschaffung der sogenannten „Rasseliste“, nach der Hunde der Rassen Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire Bullterrier, Bullterrier sowie deren Kreuzungen untereinander und mit anderen Hunden allein aufgrund ihrer Rassezugehörigkeit als gefährlich galten. Die Beurteilung der Gefährlichkeit richtet sich nunmehr nicht mehr nach der abstrakten Zugehörigkeit einer Rasse, sondern ausschließlich nach dem konkreten Verhalten eines Hundes. Die gefahrenabwehrrechtlichen Standards werden im Wesentlichen beibehalten.

Bedingt durch das neue HundeG und den hierzu erlassenen Verwaltungsvorschriften (VwV-HundeG) sind die Kommunen aufgefordert, ihre Hundesteuersatzungen hinsichtlich der Erhebung einer erhöhten Hundesteuer für vormalige Listenhunde zu überprüfen.

Aufgrund dessen ist auch eine Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer notwendig. Zwar verweist die Satzung bei der Besteuerung von gefährlichen Hunden nicht unmittelbar bzw. direkt auf das bisherige GefHG, sie führt aber konkret eine eigene Rasseliste in Anlehnung des GefHG auf. Sollten Satzungen eine eigene Rasseliste enthalten, ist zu überprüfen, ob der Gemeinde hinreichend eigene kynologisch-fachwissenschaftliche Erkenntnisse vorliegen, die eine abweichende Einschätzung rechtfertigen können. Hiervon kann jedoch nicht ausgegangen werden.

Mit Schreiben vom 11. August 2015 empfahl daher zunächst die Geschäftsstelle des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetags (SHGT), sich im Zweifel aus Gründen der Rechtssicherheit an der im HundVerbrEinfG getroffenen Wertung des Bundesgesetzgebers zu orientieren. Anknüpfungspunkt für die erhöhte Steuer wäre damit nicht die individuelle Gefährlichkeit eines Hundes, sondern sein genetisches Potential, das beim Hinzutreten weiterer Umstände die im § 1 HundVerbrEinfG aufgelisteten Hunde zu einer Gefahr werden lassen kann.

Das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein weist in diesem Zusammenhang auf die Trennung von ordnungsrechtlichen und steuerrechtlichen Fragen hin. Die Verwendung von „Rasselisten“ könne steuerrechtlich eine zulässige Typisierung im Hinblick auf die steuergerechte Veranlagung für das Halten von Hunden darstellen, da der steuerrechtliche Tatbestand keine gefahrenabwehrrechtlichen Ziele verfolge.

Das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht (VG) hat zwischenzeitlich mit Urteilen vom 15. Juni 2016, Az. 4 A 86/15 und 4 A 71/15 festgestellt, dass es grundsätzlich zulässig ist, wenn eine Kommune sich bei der Festsetzung erhöhter Hundesteuersätze auf Regelungen anderer Normgeber und deren Erkenntnisse stützt. Allerdings müssten in jedem Fall konkrete tatsächliche Anhaltspunkte für eine abstrakte Gefährlichkeit vorliegen, welche die verhaltenslenkende Wirkung eines erhöhten Steuersatzes rechtfertigen.

Seitens der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, der Intention des Landesgesetzgebers und der Rechtsprechung zu folgen und bei der Beurteilung der Gefährlichkeit ausschließlich auf das konkrete Verhalten eines Hundes abzustellen.

Da sich die begrifflichen Änderungen zur Gefährlichkeit eines Hundes durch einen erheblichen Teil des Satzungstextes ziehen, hat sich die Verwaltung zur Aufrechterhaltung der Transparenz und Leserlichkeit zu einer Neufassung entschieden.

Alle übrigen bisherigen wesentlichen Satzungsinhalte bleiben unverändert.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Zunächst Mindereinnahmen in Höhe von rd. 3.000 € durch Wegfall der Rasseliste. Gegebenenfalls Kompensation durch Feststellung der Gefährlichkeit von Hunden und entsprechende Besteuerung.

**Anlagenverzeichnis:**

Neufassung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer

**mitgezeichnet haben:**

**Satzung**  
**der Stadt Ratzeburg**  
**über die Erhebung einer Hundesteuer**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 57) und der §§ 1 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 27) in der jeweils gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 19.12.2016 folgende Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer erlassen:

§ 1

**Steuergegenstand**

Gegenstand der Steuer ist das Halten von Hunden im Gemeindegebiet.

§ 2

**Steuerpflicht**

- (1) Steuerpflichtiger ist, wer einen Hund in seinen Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb aufgenommen hat (Halter des Hundes).
- (2) Halten mehrere Personen gemeinschaftlich einen Hund, so sind sie Gesamtschuldner.

§ 3

**Beginn und Ende der Steuerpflicht**

- (1) Die Steuerpflicht entsteht mit dem Kalendervierteljahr, in dem ein Hund in einen Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb aufgenommen wird, frühestens mit dem Kalendervierteljahr, in dem er drei Monate alt wird.
- (2) Wer einen Hund nicht länger als einen Monat in Pflege oder Verwahrung genommen hat oder auf Probe oder zum Anlernen hält, braucht ihn nicht zu versteuern.
- (3) Die Steuerpflicht endet mit dem Kalendervierteljahr, in dem der Hund abgeschafft wird, abhandenkommt oder eingeht.
- (4) Bei Wohnortwechsel eines Hundehalters endet die Steuerpflicht mit Ablauf des Kalendervierteljahres, in das der Wegzug fällt; sie beginnt mit dem auf den Zuzug folgenden Kalendervierteljahr.
- (5) Wer einen versteuerten Hund oder anstelle eines abgeschafften, abhanden gekommenen oder eingegangenen versteuerten Hundes einen neuen Hund erwirbt, wird dafür mit dem auf den Erwerb folgenden Kalendervierteljahr steuerpflichtig.

## § 4

### Steuersatz

(1) Die Steuer beträgt jährlich für:

a) den ersten Hund	130,00 €
b) den zweiten Hund	140,00 €
c) jeden weiteren Hund	150,00 €
d) einen ermäßigten Hund	65,00 €
e) den ersten gefährlichen Hund	900,00 €
f) jeden weiteren gefährlichen Hund	1.100,00 €

(2) Als gefährliche Hunde gelten Hunde, von denen eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit ausgeht und die von der örtlichen Ordnungsbehörde nach den Maßgaben des § 7 des Gesetzes über das Halten von Hunden für Schleswig-Holstein (HundeG) in der jeweils geltenden Fassung als solche eingestuft worden sind.

(3) Hunde, die steuerfrei gehalten werden dürfen (§ 7), werden bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht angesetzt; Hunde, für die die Steuer ermäßigt wird (§ 5), gelten als erste Hunde.

## § 5

### Steuerermäßigung

(1) Die Steuer ist auf Antrag des Steuerpflichtigen auf die Hälfte zu ermäßigen für das Halten von

- a. Hunden, die zur Bewachung von Gebäuden benötigt werden, welche von dem nächsten bewohnten Gebäude mehr als 200 Meter entfernt liegen;
- b. Hunden, die zur Bewachung von Binnenschiffen benötigt werden;
- c. Hunden, die von zugelassenen Unternehmen des Bewachungsgewerbes oder von berufsmäßigen Einzelwächtern bei der Ausübung des Wachdienstes benötigt werden;
- d. abgerichteten Hunden, die von Artisten und berufsmäßigen Schaustellern für ihre Berufsarbeit benötigt werden;
- e. Hunden, die als Melde-, Sanitäts-, Schutz-, Fährten- oder Rettungshunde verwendet werden und eine Prüfung vor anerkannten Leistungsrichtern abgelegt haben. Das mit dem Antrag vorzulegende Prüfungszeugnis darf nicht älter als zwei Jahre sein;
- f. Jagdgebrauchshunde, die eine Jagdeignungsprüfung abgelegt haben und jagdlich verwendet werden.

- (2) Personen, die gewerbsmäßig mit Hunden handeln und dieses Gewerbe angemeldet haben, haben zwei Hunde mit den Steuersätzen für den ersten und zweiten Hund zu versteuern. Für weitere Hunde, die weniger als sechs Monate im Besitz sind, braucht keine Steuer entrichtet zu werden.
- (3) Für Hunde, die als gefährliche Hunde im Sinne des § 4 Abs. 2 zu versteuern sind, wird keine Ermäßigung gewährt.

## § 6

### Zwingersteuer

- (1) Von Hundezüchtern, die mindestens zwei reinrassige Hunde der gleichen Rasse, darunter eine Hündin im zuchtfähigen Alter, zu Zuchtzwecken halten, wird die Steuer auf Antrag in Form einer Zwingersteuer erhoben, wenn der Zwinger und die Zuchttiere in ein von einer anerkannten Hundezuchtvereinigung geführtes Zucht- oder Stammbuch eingetragen sind.
- (2) Die Zwingersteuer beträgt für jeden Hund, der zu Zuchtzwecken gehalten wird, die Hälfte der Steuer nach § 4 Abs. 1, jedoch nicht mehr als die Steuer für einen ersten oder zweiten Hund. Das Halten selbstgezogener Hunde ist steuerfrei, solange sie sich im Zwinger befinden und nicht älter als sechs Monate sind.

## § 7

### Steuerbefreiung

Steuerbefreiung ist auf Antrag zu gewähren für das Halten von

1. Diensthunden staatlicher und kommunaler Dienststellen und Einrichtungen, deren Unterhaltskosten überwiegend aus öffentlichen Mitteln bestritten werden.
2. Gebrauchshunden von Forstbeamten, im Privatforstdienst angestellten Personen, von bestätigten Jagdaufsehern und von Feldschutzkräften in der für den Forst-, Jagd- oder Feldschutz erforderlichen Anzahl;
3. Herdengebrauchshunden in der erforderlichen Anzahl;
4. Sanitäts- oder Rettungshunde, die von anerkannten Sanitäts- oder Zivilschutzeinheiten gehalten werden;
5. Hunden, die von wissenschaftlichen Instituten ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken gehalten werden;
6. Hunden, die in Anstalten von Tierschutz- oder ähnlichen Vereinen vorübergehend untergebracht sind und nicht auf die Straße gelassen werden;
7. Blindenführhunden;
8. Hunden, die zum Schutze und zur Hilfe blinder, tauber oder hilfloser Personen unentbehrlich sind; die Steuerbefreiung kann von der Vorlage eines amtsärztlichen Zeugnisses abhängig gemacht werden.

Für Hunde, die als gefährliche Hunde im Sinne des § 4 Abs. 2 zu versteuern sind, wird keine Steuerbefreiung gewährt.

## § 8

### Allgemeine Voraussetzungen für die Steuerermäßigung und die Steuerbefreiung

Steuerermäßigung oder Steuerbefreiung wird nur gewährt, wenn

1. die Hunde für den angegebenen Verwendungszweck hinlänglich geeignet sind,
2. der Halter des Hundes in den letzten fünf Jahren nicht wegen Tierquälerei bestraft ist,
3. für die Hunde geeignete, den Erfordernissen des Tierschutzes entsprechende Unterkunftsräume vorhanden sind,
4. in den Fällen des § 5 Abs. 2, § 6 und § 7 Ziff. 6 ordnungsgemäße Bücher über den Bestand, den Erwerb und die Veräußerung der Hunde geführt und auf Verlangen vorgelegt werden.

## § 9

### Steuerfreiheit

Von der Steuer befreit sind Personen, die sich nicht länger als zwei Monate in der Stadt aufhalten, für die Hunde, die sie bei ihrer Ankunft besitzen und nachweislich in einer anderen Gemeinde der Bundesrepublik versteuern.

## § 10

### Meldepflichten

- (1) Wer einen Hund anschafft oder mit einem Hund zuzieht, hat ihn binnen 14 Tagen bei der Stadt anzumelden. Neugeborene Hunde gelten mit Ablauf des dritten Monats nach der Geburt als angeschafft. Die Anmeldefrist beginnt im Falle des § 3 Abs. 2 nach Ablauf des Monats.
- (2) Der bisherige Halter eines Hundes hat den Hund innerhalb von 14 Tagen abzumelden. Im Falle der Veräußerung des Hundes sind bei der Abmeldung Name und Wohnung des Erwerbers anzugeben.
- (3) Entfallen die Voraussetzungen für eine Steuerermäßigung oder Steuerbefreiung, so hat der Hundehalter dieses binnen 14 Tagen anzuzeigen.
- (4) Die Gemeinde gibt Hundesteuermarken aus, die bei der Abmeldung des Hundes wieder abgegeben werden müssen. Der Hundehalter darf Hunde außerhalb seiner Wohnung oder seines umfriedeten Grundbesitzes nur mit der Hundesteuermarke umherlaufen lassen. Hunde, die außerhalb der Wohnung oder des umfriedeten Grundbesitzes des Hundehalters ohne gültige Hundesteuermarke und unbeaufsichtigt angetroffen werden, können durch Beauftragte der Stadt eingefangen werden. Der Halter eines eingefangenen Hundes soll von dem Einfangen des Hundes in Kenntnis gesetzt werden. Meldet sich der Halter des Hundes auch auf öffentliche Bekanntmachung nicht oder zahlt er die der Stadt entstandenen Kosten nicht, so wird nach § 12 verfahren.

- (5) Wer einen Hund oder mehrere Hunde nach § 2 Abs. 1 aufgenommen hat, ist verpflichtet der Stadt alle zur Feststellung eines für die Besteuerung der Hundehaltung erheblichen Sachverhaltes erforderlichen Auskünfte wahrheitsgemäß zu erteilen. Wenn die Sachverhaltsaufklärung durch die Beteiligten nicht zum Ziel führt oder keinen Erfolg verspricht, sind auch andere Personen, insbesondere der Grundstückseigentümer, Mieter oder Pächter, verpflichtet, der Stadt auf Nachfrage über die auf dem Grundstück, im Haushalt oder im Wirtschaftsbetrieb gehaltenen Hunde und deren Halter Auskunft zu erteilen.

## § 11

### Steuerjahr, Fälligkeit der Steuer

- (1) Die Steuer wird als Jahressteuer festgesetzt. Steuerjahr ist das Kalenderjahr.
- (2) Die Steuer wird in vierteljährlichen Teilbeträgen zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. jeden Jahres fällig. Entsteht die Steuerpflicht im Laufe eines Kalendervierteljahres, so ist die volle Steuer für dieses Kalendervierteljahr innerhalb von 14 Tagen zu entrichten.

## §12

### Ordnungswidrigkeiten

Zu widerhandlungen gegen § 10 sind Ordnungswidrigkeiten nach § 18 Abs. 2 Nr. 2 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) in seiner jeweils geltenden Fassung und können mit einer Geldbuße gemäß § 18 Abs. 3 KAG geahndet werden.

## § 13

### Datenschutz

Die Stadt Ratzeburg ist berechtigt, die zur Ermittlung und Festsetzung der Steuer erforderlichen Daten bei den Betroffenen gemäß den Vorschriften des Schleswig-Holsteinischen Gesetzes zum Schutz personenbezogener Informationen (LDSG) in der jeweils geltenden Fassung zu erheben.

## § 14

### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.  
Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer vom 12.10.1994, zuletzt geändert am 16.12.2014, außer Kraft.

Stadt Ratzeburg, \_\_.12.2016

Voß  
Bürgermeister

# Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 20.10.2016

SR/BeVoSr/375/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	15.11.2016	Ö
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 13 50

## Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung)

### Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

der **Hauptausschuss** empfiehlt,

und die **Stadtvertretung** beschließt,

die der Vorlage beigefügte Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Ratzeburg (Hebesatzsatzung).

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Axel Koop am 07.10.2016

Bürgermeister Voß am 20.10.2016

### Sachverhalt:

Nachdem in früheren Jahren die Hebesätze für die Realsteuern zwingend in der Haushaltssatzung festgesetzt werden mussten, wurde mit einer Änderung der Gemeindeordnung die Möglichkeit geschaffen, diese in einer separaten Hebesatzsatzung festzusetzen, um die Steuerveranlagung vom Inkrafttreten der Haushaltssatzung zu entkoppeln. Da die Hebesatzsatzung keine genehmigungspflichtigen Teile enthält, kann die öffentliche Bekanntmachung somit umgehend nach Beschluss der städtischen Gremien erfolgen.

Ratzeburg erfüllt nach den Richtlinien zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfswweisungen (§§ 12 und 13 FAG) die aktuellen Vorgaben des Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten und liegt mit jeweils 10 Prozentpunkten bei der Grundsteuer A und B über den geforderten Mindestsätzen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

In den Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2017 sind die Ansätze mit den bestehenden Hebesätzen eingerechnet.

**Anlagenverzeichnis:**

Satzung der Stadt Ratzeburg über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Ratzeburg (Hebesatzsatzung)

**mitgezeichnet haben:**

**Satzung der Stadt Ratzeburg**  
**über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Ratzeburg**  
**(Hebesatzsatzung)**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H., Seite 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.2016 (GVOBl. Schl.-H., S. 552), des § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I, S. 2794) und des § 16 des Gewerbesteuerergesetzes vom 15.10.2002 (BGBl. I, S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.11.2015 (BGBl. I, S. 1834) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 19.12.2016 folgende Satzung erlassen:

**§ 1**

**Erhebungsgrundsatz**

Die Stadt Ratzeburg erhebt auf den in ihrem Stadtgebiet liegenden Grundbesitz eine Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und von den Gewerbetreibenden eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuerergesetzes.

**§ 2**

**Hebesätze**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden für das Jahr 2017 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 380 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 400 v. H.
  
2. für die Gewerbesteuer auf 370 v. H.

**§ 3**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Ratzeburg, \_\_.12.2016

Voß  
Bürgermeister

# Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 25.11.2016

SR/BeVoSr/386/2016/1

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 12 01/2017

## Haushaltsplan 2017; hier: Auswirkungen des Schulverbandshaushaltes auf den Haushalt der Stadt

**Zielsetzung:** Beratung und Beschlussfassung über die anteilig von der Stadt Ratzeburg zu tragende Umlagelast des Schulverbandshaushaltes 2017

### Beschlussvorschlag:

Der **Hauptausschuss** empfiehlt,

und die **Stadtvertretung** beschließt,

den Schulverbandsumlagen gemäß Entwurf des Haushaltsplan 2017 des Schulverbandes Ratzeburg

a) zuzustimmen, oder

b) nur begrenzt (bis zu einer Höhe von \_\_\_\_\_ EUR) zuzustimmen, oder

c) nicht zuzustimmen.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Axel Koop am 21.11.2016

Bürgermeister Voß am 25.11.2016

### Sachverhalt:

Für den Schulverband Ratzeburg ist der Entwurf des Haushaltsplanes 2017 erstellt und den Mitgliedsgemeinden zur Kenntnis gegeben worden, damit diese die finanziellen Auswirkungen auf ihre Haushalte prüfen und bewerten können. Ebenso

wird parallel ein Nachtragshaushalt 2016 aufgestellt, der alle Änderungen des laufenden Haushaltsjahres erfassen soll.

Eine direkte Einflussnahme auf Veranschlagungen im Haushalt steht den Mitgliedsgemeinden nicht zu, jedoch können sie gemäß § 9 Absatz 6 Ziffer 5 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (kurz: GkZ) ihren Vertretern in der Verbandsversammlung Weisungen zur Höhe der festzusetzenden Umlagen erteilen.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 15.11.2016 zunächst die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt zurückgestellt, jedoch im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2017 per Einzelbeschluss über die Höhe des von der Stadt Ratzeburg zu tragenden Umlageanteils beschlossen. Die Haushaltsansätze wurden sodann einstimmig auf die Höhe reduziert, die sich ohne Veranschlagung der Sanierungsmaßnahme am Altbau der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen ergeben würden.

Nachdem sich kürzlich der Hauptausschuss des Schulverbandes am 16.11.2016 mit dem vorgelegten Entwurfshaushalt befasste und mehrheitlich aus Kostengründen die vorgeschriebene Sanierungsmaßnahme ablehnte, ergeben sich unter Berücksichtigung einer weiteren Änderung im Verwaltungshaushalt (+1.400 €) folgende Schulverbandsumlagen für Ratzeburg:

<b>Jahr</b>	<b>Schullast</b>	<b>Schulbaulast</b>	<b>Gesamt</b>
2016 (gem. NT-HH)	1.777.575,34 €	649.509,84 €	2.427.085,18 €
2017	1.749.817,26 €	794.151,59 €	2.543.968,85 €
2018	-	-	2.595.163,61 €
2019	-	-	2.594.576,85 €
2020	-	-	2.593.916,75 €

Die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Schulverbandshaushalt ergibt sich für 2017 aus den Anmeldungen der einzelnen Fachbereiche und Schulen; für die Finanzplanungsjahre 2018 bis 2020 wurden zunächst die Werte aus 2017 angenommen und entsprechend der im Haushaltserlass vom Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten empfohlenen Werte fortgeschrieben. Die auf Ratzeburg entfallenden Umlagen sind im städtischen Entwurfshaushalt eingearbeitet.

Aufgrund des weiterhin sehr niedrigen Zinsniveaus auf dem Kapitalmarkt werden die veranschlagten Investitionen über entsprechende Kreditaufnahmen und nicht über eine Umlage im Vermögenshaushalt finanziert.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Minderausgaben in 2016 in Höhe von 57.178,42 € durch Senkung der Schulverbandsumlagen im Nachtragshaushalt 2016 und je nach Beschlussvorschlag keine Auswirkungen für 2017, da Beträge bereits im städtischen Haushaltsentwurf

enthalten sind, oder ggf. Verbesserung um den nicht beschlossenen Teilbetrag der Umlagen.

**Anlagenverzeichnis:**

Entwurfshaushalt des Schulverbandshaushaltes 2017 mit Darstellung der Werte aus dem I. Nachtragshaushalt 2016

**mitgezeichnet haben:**

# Schulverband Ratzeburg

*I. Nachtragshaushaltssatzung*  
*I. Nachtragshaushaltsplan*  
**2016**

Entwurf zur Schulverbandsversammlung am 21.12.2016

**I. Nachtragshaushaltssatzung**  
**des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2016**

Aufgrund des § 56 Abs. 1 des Schulgesetzes für Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 14 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit und der §§ 77 ff der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (alles in der jeweils gültigen Fassung) wird nach Beschlussfassung durch die Schulverbandsversammlung vom 21.12.2016 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht	vermindert	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
<b>1. im Verwaltungshaushalt</b>				
die Einnahmen	0,00 €	49.000,00 €	4.377.900,00 €	4.328.900,00 €
die Ausgaben	0,00 €	49.000,00 €	4.377.900,00 €	4.328.900,00 €
<b>2. im Vermögenshaushalt</b>				
die Einnahmen	90.400,00 €	0,00 €	1.474.100,00 €	1.564.500,00 €
die Ausgaben	90.400,00 €	20.600,00 €	1.474.100,00 €	1.543.900,00 €

**§ 2**

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 715.500,00 € auf 816.800,00 €

§ 3

**Die Schulverbandsumlagen betragen:**

für den Verwaltungshaushalt 3.303.500,00 €

für den Vermögenshaushalt 0,00 €

und werden nach Maßgabe des Verteilungsschlüssels auf die Schulverbandsgemeinden verteilt.

Ratzeburg, \_\_.12.2016

Schulverband Ratzeburg

Der Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_

( V o ß )

Schulverbandsvorsteher

# Vorbericht

## zum I. Nachtragshaushaltsplan des Haushaltsjahres 2016

(gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 1 i.V.m. § 3 GemHVO-Kameral)

Der Vorbericht ist gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 1 der Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines kameralen Haushaltsplanes der Gemeinden [Gemeindehaushaltsverordnung-Kameral (GemHVO-Kameral) vom 30. August 2012] dem Haushaltsplan beizufügen; er ist also nicht Bestandteil des Haushaltsplanes, sondern nur Anlage.

Nach § 3 GemHVO-Kameral gibt er einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft und dient auf diesem Wege sowohl der Information der Stadtvertretung als auch der Öffentlichkeit.

Zur Erfüllung dieses Informationszweckes werden in vorgeschriebenen Übersichten die unterschiedlichsten Angaben in konzentrierter Form aufgelistet und erläutert.

## I. Gründe für die Aufstellung des Nachtrages

Mit der Aufstellung eines I. Nachtragshaushaltes sollen alle im Haushaltsjahr 2016 eingetretenen und absehbaren Veränderungen im Einnahme- und Ausgabebereich des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes erfasst werden. Die mittelbewirtschaftenden Dienststellen wurden daher gebeten, die Mittelbedarfe für das gesamte Haushaltsjahr kritisch zu überprüfen und mögliche Veränderungen anzumelden.

Insgesamt ist festzustellen, dass gegenüber dem Ursprungshaushalt 2016 durch den I. Nachtragshaushaltsplan Verbesserungen dargestellt werden können, die eine Reduzierung der Schulverbandsumlage um insgesamt 78.600,00 € ermöglichen.

## II. Verwaltungshaushalt :

<u>Haushaltsstelle</u>	<u>Begründung</u>
200.1623 Schulverbandsumlage - Schullast -	Zur Finanzierung der in allen Unterabschnitten nicht durch andere Einnahmen gedeckten Kosten wird eine Schulverbandsumlage in der veranschlagten Höhe erhoben; insgesamt kann der Ansatz um 35 T€ gesenkt werden.
200.1624 Schulverbandsumlage - Schulbaulast -	Die Schulverbandsumlage für die Schulbaulast wird in Höhe der Zins- und Tilgungsleistungen für alle noch zu bedienenden Darlehen veranschlagt. Aufgrund des verbesserten Jahresrechnungsergebnisses 2015 mit einer verminderten Kreditaufnahme kann der Ansatz gegenüber dem Ursprungshaushalt um 43.600 € gesenkt werden.
200.6551 Kosten für Beratungsleistungen	In Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister wird derzeit eine Vermögenserfassung und anschließende Bewertung der Schulgebäude nebst beweglichen Inventar durchgeführt. Die Kosten werden nach entstandenen Aufwand abgerechnet und können daher variieren. Laut Angebot betragen die voraussichtlichen Kosten für den Schulverband rund 15.000 €.
200.6753 Erstattung von Betriebs- u. Verwaltungskosten	Für die Geschäftsführung des Schulverbandes Ratzeburg ist gemäß Vereinbarung ein Betrag in Höhe von 10,4 % des Ausgabevolumens des Verwaltungshaushaltes an die Stadt Ratzeburg zu entrichten.
211.1711 Zuweisung Land	Kostenbeteiligung des Landes in Höhe von 10.000 € gemäß Vereinbarung über die Durchführung und Finanzierung von <b>Schulsozialarbeit an der Grundschule</b>

Verwaltungshaushalt :

Haushaltsstelle	Begründung
2153.1629 Kostenausgleich Schulen	Die Veranschlagung des Haushaltsansatzes erfolgt analog zu den Ausgabepositionen bei den Haushaltsstellen 211.7124 und 2812.7124. Aufgrund des im Unterabschnitt 2153 ( <b>Sporthallen Vorstadt</b> ) gestiegenen Zuschussbedarfs muss der Ansatz um 29.000 € erhöht werden.
2153.5000 Gebäudeunterhaltung	Zusätzlich benötigte Bauunterhaltungsmittel für die <b>Riemannhalle</b> in Höhe von 10.000 € aufgrund gestiegener Nutzung und vorgesehener Erneuerung des abgängigen Prallschutzes sowie der Schweißnähte des Hallenbodenbelages.
2153.5020 Gebäudeunterhaltung	Mehrausgaben von rd. 17 T€ durch Beauftragung der erforderlichen Sanierung des Parkettbelages sowie zur Sicherstellung der laufenden Gebäudeunterhaltung an der <b>Kleinen Turnhalle</b> .
211.1711 Zuweisung Land	Kostenbeteiligung des Landes in Höhe von 15.000 € gemäß Vereinbarung über die Durchführung und Finanzierung von <b>Schulsozialarbeit an der Pestalozzischule</b>
2812.6726 Erstattung Personalkosten	Anteilige Kostenreduzierung für die Tätigkeiten des städtischen Schulsozialpädagogen im Bereich des Schulverbandes aufgrund der Einstellung von eigenem Personals.
UA 290 Schülerbeförderung	Für die laufenden Schülerbeförderungskosten (HHSt. 290.6390) erhält der Schulverband vom Kreis eine Zuweisung in Höhe von 2/3 der Kosten. Darüber hinaus werden seit 2013 die ÖPNV-Kosten von 82.000 € separat im Haushalt dargestellt (HHSt. 290.6394). Die saldierten Kosten im UA 290 belaufen sich auf 163.200 €.
xxx.4140-4440 Personalausgaben	Die Gesamt-Personalkosten werden im Nachtragshaushalt an die derzeitige Personalsituation/-planung angepasst und können um 18.000 € gesenkt werden.
910.8070 Zinsen	Anpassung des Ansatzes an das verbesserte Jahresrechnungsergebnisses 2015 mit einer verminderten Kreditaufnahme und der damit gesunkenen Zins- und Tilgungslast.
910.8600 Zuführung zum Vermögenshaushalt	Bei der Zuführung zum Vermögenshaushalt handelt es sich um die Mindestzuführung in Höhe der in 2016 voraussichtlich zu leistenden Tilgungsbeträge von 747.700 €.

III. Vermögenshaushalt :

<u>Haushaltsstelle</u>	<u>Begründung</u>
211.026.9400	Voraussichtliche Mehrkosten in Höhe von 5.000 € für die Erneuerung der vorhandenen Lüftungsanlage am <b>Grundschulstandort Vorstadt</b> u. a. wegen unvorhersehbaren Unwägbarkeiten während der Bauausführung.
211.028.9400	Im Zuge der Umsetzung der Maßnahme Energetische Sanierung des Klassentraktes 4 am <b>Schulstandort St. Georgsberg</b> entstehende Mehrkosten in Höhe von 63.000 €, resultierend aus der rasanten Baupreisentwicklung, die so zum Zeitpunkt der Budgetplanung nicht vorhersehbar war. Entsprechende Berichterstattungen erfolgten bereits in den Sitzungen des Bau- und Hauptausschusses am 08.06.2016.
2812.9355	Aufstockung des Etats für allgemeine Ersatzbeschaffungen der <b>Gemeinschaftsschule</b> um 6.600 € aufgrund entstehender Mehrkosten für die im Haushaltsjahr 2016 angedachte Erweiterung der Küchenschränke gemäß Angebot.
2812.001.9400	Die <b>Neubaumaßnahme der Gemeinschaftsschule</b> konnte nunmehr hinsichtlich der noch zu zahlenden Architektenhonorare rechnerisch abgestimmt werden. Neben den bereits geleisteten Zahlungen ist noch die Leistungsphase 9 zu vergüten. Die Mehrausgaben betragen insgesamt 27.700 €.
910.3000	Analog zur Veranschlagung im Verwaltungshaushalt erfolgt hier die entsprechende Veranschlagung der Zuführung vom Verwaltungshaushalt (siehe auch HH-Stelle: 910.8600).
910.3778	Wegen der Langlebigkeit der Baumaßnahmen erfolgt die Finanzierung der Maßnahmen im Vermögenshaushalt aufgrund des derzeit niedrigen Zinsniveaus auf dem Kapitalmarkt über die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von voraussichtlich 816.800 €. Der Kreditbedarf steigt somit im Nachtrag um 101.300 €.
910.9778	Für die Tilgung von Darlehen werden die erforderlichen Haushaltsmittel von 747.700 € bereitgestellt.

IV. Übersicht über die Entwicklung der Schulden in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren sowie deren voraussichtliche Entwicklung im Vorjahr, im Haushaltsjahr und in den drei folgenden Jahren:

( § 3 Nr. 2 GemHVO-Kameral )

Haushaltsjahre	Schuldenstand am 01.01.	plus Kreditaufnahmen	minus Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				nachrichtl.: Restkreditermächtigung. <sup>1)</sup>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	€ / Einw.	davon: <sup>1)</sup>		TEUR
						Inn. Darlehen TEUR	andere Schulden TEUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ist - 2012	5.230	1.690	120	6.800	340,58	0	6.800	3.019
Ist - 2013	6.800	3.019	216	9.603	478,86	0	9.603	272
Ist - 2014	9.603	272	455	9.420	464,15	0	9.420	1.069
Ist - 2015	9.420	1.300	679	10.041	488,35	0	10.041	826
<b>Soll im Haushaltsjahr</b>	<b>10.041</b>	<b>1.643 *</b>	<b>748</b>	<b>10.936</b>	<b>531,88</b>	<b>0</b>	<b>10.936</b>	
Soll - 2017	10.936	493	923	10.506	510,97			
Soll - 2018	10.506	88	976	9.618	467,78			
Soll - 2019	9.618	88	966	8.740	425,08			

<sup>1)</sup> Summen der Spalten 7 und 8 ergibt Spalte 5

<sup>2)</sup> Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

\* davon Restkreditermächtigung aus 2015 (Haushaltseinnahmerest) in Höhe von rd. 826 T€ sowie in 2016 vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von rd. 817 T€



HH-Stelle	Bezeichnung	RE 2015	Ansatz 2016	Nachtrag (+/-)	Ansatz 2016 (neu)	2017 aus F-Plan	2017 (neuer Bedarf)	2018	2019	2020
211 5714	Benutzung Hallenbad	1.428,00	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
211 5760	Lernmittel	15.854,41	22.000		22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	23.000
211 5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlagen	203,96	400		400	400	400	400	400	400
211 5820	Lehrmittel	5.902,54	9.000		9.000	9.000	8.000	8.000	8.000	8.000
211 5901	Schulwanderungen, Veranstaltungen	5.492,95	3.000		3.000	3.500	3.000	3.000	6.000	3.000
211 5902	Kosten Musikklassen	1.176,00	10.000		10.000	14.000	14.000	14.000	14.000	15.000
211 5912	Sonstige Betriebsausgaben	744,47	800		800	600	800	800	800	800
211 5913	Kosten Leistungen Bauhof	0,00	3.600		3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
211 6027	Sachkosten "Schulsozialarbeit"	1.039,88	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
211 6393	Kosten für schulische Frühförderung	452,00	800		800	800	500	500	600	600
211 6500	Geschäftsausgaben	6.116,00	5.500		5.500	5.500	5.500	6.000	6.000	6.500
211 6520	Post- und Fernmeldegebühren	4.574,91	4.500		4.500	4.500	4.700	4.700	4.700	4.700
211 6523	Gebühren "Landesnetz Bildung"	370,56	300		300	300	300	300	300	300
211 6530	Bekanntmachungskosten	519,41	0		0	0	0	0	0	0
211 6540	Reisekosten	238,80	400		400	400	400	400	400	400
211 6541	Reisekosten (Schulsozialarbeit)	198,90	200		200	200	200	200	200	200
211 6555	Arbeitsmedizinische Betreuung	157,97	600		600	600	600	600	600	600
211 6556	Sicherheitstechnische Betreuung	160,34	400		400	400	400	400	400	400
211 6558	Beratungskosten Drogenmißbrauch	1.087,08	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
211 6559	Prüfung Elektrogeräte	2.201,02	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
211 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	157,90	300		300	300	300	300	300	300
211 6611	Vermischte Ausgaben	7,50	100		100	100	100	100	100	100
211 7120	Kostenanteil Sportplatz St. Georgsberg	4.421,06	5.600		5.600	4.500	3.700	3.700	3.700	3.700
211 7124	Kostenanteil Sporthallen	55.343,55	54.500	5.300	59.800	55.800	55.100	54.700	55.800	55.200
211 7125	Kostenanteil Sportplatzanlage 'Riemannstraße'	16.370,85	16.400		16.400	16.400	14.100	14.100	14.100	14.100
	<i>Ausgaben</i>	<b>692.884,64</b>	<b>800.900</b>	<b>-34.100</b>	<b>766.800</b>	<b>796.700</b>	<b>781.900</b>	<b>788.200</b>	<b>798.800</b>	<b>804.500</b>
	<i>Saldo</i>	<b>-635.520,98</b>	<b>-758.200</b>	<b>44.400</b>	<b>-713.800</b>	<b>-782.100</b>	<b>-734.100</b>	<b>-740.400</b>	<b>-751.000</b>	<b>-756.700</b>
<b>UA 2153</b>	<b>Sporthallen Vorstadt</b>									
2153 1107	Benutzungsentgelte Teppichboden	0,00	500		500	100	100	500	100	500
2153 1400	Miete Riemannhalle	0,00	2.000	-1.900	100	100	100	2.500	100	2.500
2153 1401	Miete Kleine Turnhalle	50,00	100		100	100	100	100	100	100
2153 1502	Erst. Versicherungsschäden Riemannhalle	102,34	500		500	500	500	500	500	500
2153 1506	Erst. Versicherungsschäden, Kleine Turnhalle	0,00	300		300	300	300	300	300	300
2153 1508	Zahlung für Schadenfälle	0,00	100		100	100	100	100	100	100
2153 1629	Kostenausgleich Schulen	169.448,92	167.700	29.000	196.700	171.300	181.300	179.700	183.300	181.600
	<i>Einnahmen</i>	<b>169.601,26</b>	<b>171.200</b>	<b>27.100</b>	<b>198.300</b>	<b>172.500</b>	<b>182.500</b>	<b>183.700</b>	<b>184.500</b>	<b>185.600</b>
2153 5000	Gebäudeunterhaltung Riemannhalle	47.970,32	30.000	10.000	40.000	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000
2153 5020	Gebäudeunterhaltung Kl. Sporthalle	961,53	5.000	17.100	22.100	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2153 5200	Unterhaltung/Erg. Inventar Riemannhalle	412,89	500		500	500	500	500	500	500
2153 5204	Unterhaltung Turngeräte Riemannhalle	4.173,81	3.000		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2153 5205	Unterhaltung Turngeräte Kleine Turnhalle	82,11	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2153 5224	Versicherungsschäden Riemannhalle	1.709,32	500		500	500	500	500	500	500
2153 5225	Versicherungsschäden Kleine Sporthalle	0,00	300		300	300	300	300	300	300
2153 5409	Reinigung Teppichboden	0,00	500		500	500	500	500	500	500
2153 5412	Reinigungskosten Riemannhalle	26.914,35	29.500		29.500	29.800	29.800	30.100	30.300	30.700
2153 5413	Reinigungskosten kleine Turnhalle	5.168,09	7.600		7.600	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
2153 5414	Heizungskosten "Kleine Turnhalle"	13.361,53	15.700		15.700	15.800	15.800	16.000	16.100	16.200
2153 5415	Stromkosten "Kleine Turnhalle"	7.184,93	6.700		6.700	6.700	6.700	6.800	6.800	6.900
2153 5416	Heizungskosten "Riemannhalle"	36.712,95	38.600		38.600	39.000	39.000	39.400	39.700	40.000
2153 5417	Stromkosten "Riemannhalle"	16.764,85	19.500		19.500	19.700	19.700	19.900	20.000	20.200
2153 5418	Wasser-/Abwasserkosten "Riemannhalle"	3.503,15	4.700		4.700	4.800	4.800	4.800	4.900	4.900
2153 5419	Wasser, Abwasser Kleine Turnhalle	1.106,26	1.600		1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
2153 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung, Riemannsporthalle	3.376,09	4.500		4.500	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
2153 5421	Steuern, Abgaben, Versicherung, Kleine Turnhalle	0,00	800		800	800	800	800	800	800
2153 6520	Post- und Fernmeldegebühren	199,08	200		200	200	200	200	200	200
	<i>Ausgaben</i>	<b>169.601,26</b>	<b>171.200</b>	<b>27.100</b>	<b>198.300</b>	<b>172.500</b>	<b>182.500</b>	<b>183.700</b>	<b>184.500</b>	<b>185.600</b>
	<i>Saldo</i>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>UA 270</b>	<b>Pestalozzischule</b>									
270 1502	Erstattung Versicherungsschäden	0,00	500		500	500	500	500	500	500
270 1627	Erstattung Schulkostenbeiträge	104.345,19	96.000		96.000	96.000	108.300	108.300	108.300	108.300
270 1711	Zuweisung Land (Schulsozialarbeit)	0,00	0	15.000	15.000	0	0	0	0	0
270 1760	Spenden	0,00	100		100	100	100	100	100	100
	<i>Einnahmen</i>	<b>104.345,19</b>	<b>96.600</b>	<b>15.000</b>	<b>111.600</b>	<b>96.600</b>	<b>108.900</b>	<b>108.900</b>	<b>108.900</b>	<b>108.900</b>
270 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	54.692,58	52.900	24.100	77.000	53.700	64.200	65.200	66.200	67.200
270 4340	Beiträge Versorg.Kassen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	3.671,69	3.800	1.200	5.000	3.900	4.100	4.200	4.200	4.300
270 4440	Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	10.474,46	10.500	3.000	13.500	10.700	11.400	11.600	11.800	12.000



HH-Stelle	Bezeichnung	RE 2015	Ansatz 2016	Nachtrag (+/-)	Ansatz 2016 (neu)	2017 aus F-Plan	2017 (neuer Bedarf)	2018	2019	2020
2812 5205	Unterhaltung/Ergänzung Kleinsportgeräte	2.427,97	3.000		3.000	3.000	4.200	3.000	3.000	3.000
2812 5224	Versicherungsschäden	2.920,55	500		500	500	500	500	500	500
2812 5302	Miete Büromaschinen	6.979,80	7.300		7.300	7.300	9.000	9.000	9.000	9.000
2812 5412	Reinigungskosten	100.708,65	103.500		103.500	103.500	103.500	104.500	105.600	106.600
2812 5413	Verbrauchskosten "Heizung"	62.544,35	70.900		70.900	71.600	71.600	72.300	73.000	73.800
2812 5414	Verbrauchskosten "Strom"	29.126,69	40.400		40.400	40.800	40.800	41.200	41.600	42.000
2812 5415	Verbrauchskosten "Wasser/Abwasser"	2.765,64	1.900		1.900	1.900	1.900	2.000	2.000	2.000
2812 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	21.694,88	25.000		25.000	25.000	25.000	25.200	25.500	25.700
2812 5500	Haltung von Fahrzeugen	76,83	900		900	900	900	900	900	900
2812 5600	Ergänzung Dienst- und Schutzkleidung	91,84	100		100	100	200	200	200	200
2812 5620	Fortbildung des Personals	0,00	600		600	600	600	600	600	600
2812 5621	Fortbildung des Personals (Schulsozialarbeit)	69,60	200		200	200	200	200	200	200
2812 5705	Schädlingsbekämpfung	815,16	200		200	200	200	200	200	200
2812 5708	Darstellendes Spiel (Unterricht)	498,91	500		500	500	500	500	500	500
2812 5709	Hauswirtschaftlicher Unterricht	2.381,77	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2812 5710	Werkunterricht	3.862,45	4.500		4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
2812 5711	Schulbücherei/Zeitschriften	882,39	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2812 5712	Kunsterziehung	1.666,89	2.000		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2812 5713	Textiles Werken	1.028,79	1.000		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2812 5714	Benutzung Hallenbad	14.600,00	15.200		15.200	15.200	15.200	15.200	15.200	15.200
2812 5760	Lernmittel	40.098,36	49.900		49.900	49.900	49.900	49.900	49.900	49.900
2812 5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlässe	409,66	700		700	700	700	700	700	700
2812 5820	Lehrmittel	14.355,41	12.000		12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
2812 5901	Schulwanderungen, Veranstaltungen	2.839,43	4.000		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2812 5912	Sonstige Betriebsausgaben	218,82	400		400	400	400	400	400	400
2812 5916	Überwachungskosten	0,00	3.700		3.700	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
2812 6024	Verpflegungskosten Mittagessen	0,00	200	-200	0	200	100	100	100	100
2812 6027	Sachkosten "Schulsozialarbeit"	64,74	200		200	200	200	200	200	200
2812 6029	Sachkosten Projekt "Produktives Lernen"	0,00	500	-500	0	500	0	0	0	0
2812 6500	Geschäftsausgaben	3.985,87	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2812 6503	Geschäftsausgaben EDV-Anlage	5.527,33	7.500		7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
2812 6520	Post- und Fernmeldegebühren	5.669,96	7.000		7.000	7.000	8.000	8.000	8.000	8.000
2812 6523	Gebühren "Landesnetz Bildung"	0,00	700		700	700	700	700	700	700
2812 6530	Bekanntmachungskosten	0,00	100	1.500	1.600	1.000	200	200	200	200
2812 6540	Reisekosten	120,00	400		400	400	400	400	400	400
2812 6541	Reisekosten (Schulsozialarbeit)	0,00	200		200	200	200	200	200	200
2812 6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	0,00	3.200		3.200	0	0	0	0	0
2812 6555	Arbeitsmedizinische Betreuung	59,25	300		300	300	300	300	300	300
2812 6556	Sicherheitstechnische Betreuung	60,13	200		200	200	200	200	200	200
2812 6558	Beratungskosten Drogenmissbrauch	3.556,25	5.700		5.700	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
2812 6559	Prüfung Elektrogeräte	4.539,14	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2812 6726	Erstattung Personalkosten Schulsozialpädagoge	34.006,94	35.800	-12.500	23.300	35.800	0	0	0	0
2812 6605	Ausgaben aus zweckgeb. Spendenaufkommen	500,00	0		0	0	0	0	0	0
2812 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	102,18	200		200	200	200	200	200	200
2812 6611	Vermischte Ausgaben	30,00	300		300	300	300	300	300	300
2812 7120	Kostenanteil Sportplatz St. Georgsberg	460,31	500		500	500	300	300	300	300
2812 7124	Kostenanteil Sporthallen	114.105,37	113.200	23.700	136.900	115.500	126.200	125.000	127.500	126.400
2812 7125	Kostenanteil Sportplatzanlage 'Riemannstraße'	24.484,77	23.900		23.900	23.900	13.300	13.300	13.300	13.300
	<b>Ausgaben</b>	<b>722.981,97</b>	<b>760.200</b>	<b>47.700</b>	<b>807.900</b>	<b>761.800</b>	<b>791.300</b>	<b>793.500</b>	<b>800.900</b>	<b>804.400</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-526.634,04</b>	<b>-590.700</b>	<b>-47.700</b>	<b>-638.400</b>	<b>-616.000</b>	<b>-555.500</b>	<b>-557.700</b>	<b>-565.100</b>	<b>-568.600</b>
<b>UA 2813</b>	<b>Offene Ganztagschule</b>									
2813 1121	Elternbeiträge offene Ganztagschule	181.222,02	200.000	2.000	202.000	200.000	225.000	225.000	225.000	225.000
2813 1122	Essensbeiträge offene Ganztagschule	65.340,90	82.200		82.200	82.200	82.200	82.200	82.200	82.200
2813 1670	Erstattung Fernmeldegebühren (Stellwerk)	274,30	0	500	500	0	500	500	500	500
2813 1701	Zuweisung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	10.683,90	2.100		2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
2813 1715	Zuweisung des Landes (offene Ganztagschule)	47.508,75	50.000	4.200	54.200	50.000	54.200	54.200	54.200	54.200
2813 1760	Spenden	0,00	100		100	100	100	100	100	100
2813 1765	Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Gartenprojekt)	0,00	100		100	100	100	100	100	100
2813 1766	Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Kursangebote)	939,80	100		100	100	100	100	100	100
	<b>Einnahmen</b>	<b>305.969,67</b>	<b>334.600</b>	<b>6.700</b>	<b>341.300</b>	<b>334.600</b>	<b>364.300</b>	<b>364.300</b>	<b>364.300</b>	<b>364.300</b>
2813 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	295.344,20	366.400	-34.400	332.000	371.900	357.300	362.700	368.100	373.600
2813 4163	Honorare offene Ganztagschule	18.946,38	28.800		28.800	29.300	28.800	29.300	29.700	30.200
2813 4165	Honorare Kooperationspartner	0,00	800	-800	0	800	0	0	0	0
2813 4340	Beiträge Versorg.Kassen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	18.520,80	25.200	-2.200	23.000	25.600	24.900	25.300	25.700	26.100
2813 4440	Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	56.290,55	68.500	-5.500	63.000	69.600	68.100	69.200	70.200	71.200
2813 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	1.609,45	2.000		2.000	2.000	2.300	2.300	2.300	2.300



## Schulverband Ratzeburg - Vmö.-Haushalt 2016 mit Investitionsprogramm bis 2020

HH-Stelle	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020
200 3624	Schulverbandsumlage -Schulbaulast-	0	0				
	<i>Einnahmen</i>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Grundschule (zwei Standorte)</b>						
211 9350	Erwerb von beweglichen Sachen	10.000	6.000	13.000	10.000	10.000	10.000
211 9355	Erwerb/Ergänzung Inventar (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)	21.700	35.000	37.000	30.000	30.000	30.000
211 9356	Erwerb/Ergänzung Lehrmittel (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)	10.000	8.000	6.000	6.000	6.000	7.000
211 21 9400	Brandschutzmaßnahmen St. Georgsberg	20.000					
211 22 9400	Erneuerung der Brandmeldeanlage (St. Georgsberg)	10.000					
211 23 9400	Erneuerung der elektroakustischen Anlage, kurz: ELA (St. Georgsberg)	7.500					
211 24 9400	Fenstererneuerung (Vorstadt)	50.000					
211 25 9400	Heizungsanlage Vorstadt	3.000					
211 26 9400	Erneuerung Lüftungsanlage GS Vorstadt		80.000				
211 27 9400	Wärmedämmung (Sporthalle St. Georgsberg)		18.000				
211 28 9400	Energetische Sanierung Klassentrakt 4 (St. Georgsberg)		463.000	0			
211 29 9400	Installation Schulnetzwerk und Amoktechnik (Vorstadt)			145.000			
211 30 9400	Installation Schulnetzwerk (St. Georgsberg)			75.000			
	<i>Ausgaben</i>	<b>132.200</b>	<b>610.000</b>	<b>276.000</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>	<b>47.000</b>
	<b>Sporthallen Vorstadt</b>						
2153 1 9500	Zaunanlage Riemannhalle		10.000				
2153 5 9400	Sanierung der Duschbereiche nebst Trinkwassernetz	500.000					
2153 6 9400	Heizungsanlage Vorstadt	3.000					
2153 7 9400	Wärmedämmung Kleine Turnhalle Vorstadt		12.000				
2153 8 9400	Aufzugsinstallation		80.000				
2153 9 9400	Erneuerung Eingangstüren Riemannhalle		22.500				
2153 10 9400	Sicherheitsbeleuchtung Riemannhalle			130.000			
2153 11 9400	Erwerb/Installation einer Fertiggarage (Riemannhalle)			15.000			
	<i>Ausgaben</i>	<b>503.000</b>	<b>124.500</b>	<b>145.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Pestalozzischeule</b>						
270 9356	Erwerb/Ergänzung Lehrmittel (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)	6.800	700	3.500	1.000	1.000	1.000
270 1 9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Allgemeines)	3.300	800	5.100	1.000	1.000	1.000
270 7 9500	Spielgeräte Pausenhof	1.000					
270 8 9400	Erwerb/Installation einer Fertiggarage	1.500					
	<i>Ausgaben</i>	<b>12.600</b>	<b>1.500</b>	<b>8.600</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
	<b>Gemeinschaftsschule</b>						
2812 9350	Erwerb von beweglichen Sachen	21.800	8.100	13.200	8.000	8.000	8.000
2812 9355	Erwerb/Ergänzung Inventar (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)	22.000	31.500	38.500	20.000	20.000	20.000
2812 9356	Erwerb/Ergänzung Lehrmittel (ab Wertgrenze 150 € ohne USt.)	37.000	12.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2812 1 9400	Neubau Gemeinschaftsschule Vorstadt		27.700				
2812 8 9400	Energetische Sanierung Altbau Gemeinschaftsschule			0			

2812	9 9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Erweiterungsbau, 4. Klassen)	41.100					
2812	9 9400	Schaffung von Klassenräumen (vier weitere Klassen)	495.000					
2812	13 9350	Veranstaltungstechnik Forum	3.300					
2812	14 9400	Heizungsanlage Vorstadt	3.000					
		<i>Ausgaben</i>	<b>623.200</b>	<b>79.300</b>	<b>61.700</b>	<b>38.000</b>	<b>38.000</b>	<b>38.000</b>
2813	9350	<b>OGS</b> ; Erwerb von beweglichen Sachen	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2813	9351	Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage	1.000	0				
		<i>Ausgaben</i>	<b>4.000</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
910	3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	679.100	747.700	922.700	975.700	965.600	955.600
910	3778	Darlehen private Unternehmen	1.275.000	816.800	492.800	87.500	87.500	88.500
		<i>Einnahmen</i>	<b>1.954.100</b>	<b>1.564.500</b>	<b>1.415.500</b>	<b>1.063.200</b>	<b>1.053.100</b>	<b>1.044.100</b>
910	9778	Tilgung private Unternehmen/Kreditmarkt	679.100	747.700	922.700	975.700	965.600	955.600
		<i>Ausgaben</i>	<b>679.100</b>	<b>747.700</b>	<b>922.700</b>	<b>975.700</b>	<b>965.600</b>	<b>955.600</b>
911-918		<i>Einnahmen</i>						
		<b>Einnahmen VMH</b>	<b>1.954.100</b>	<b>1.564.500</b>	<b>1.415.500</b>	<b>1.063.200</b>	<b>1.053.100</b>	<b>1.044.100</b>
		<b>Ausgaben VMH</b>	<b>1.954.100</b>	<b>1.564.500</b>	<b>1.415.500</b>	<b>1.063.200</b>	<b>1.053.100</b>	<b>1.044.100</b>
		<b>Saldo (Fehlbedarf)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Kreditbedarf:                      816.800                      492.800                      87.500                      87.500                      88.500

**Umlagebeschluss**

### Umlagebeschluss des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2016

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ratzeburg hat in ihrer Sitzung am 21.12.2016 beschlossen:

Nach dem festgestellten I. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2016 entfallen auf die den Schulverband Ratzeburg bildenden Gemeinden:

	im Verwaltungshaushalt EUR	im Vermögenshaushalt EUR
Schulverbandsumlage - Schullast -	2.396.300,00	0,00
Schulverbandsumlage - Schulbaulast -	907.200,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>3.303.500,00</b>	<b>0,00</b>

Die Verteilung der Schulverbandsumlagen gemäß § 56 Abs. 2 des Schulgesetzes (SchulG) auf die Mitgliedsgemeinden ist auf den nachstehenden Seiten näher dargestellt.

23909 Ratzeburg, \_\_.12.2016

Schulverband Ratzeburg

( V o B )  
Schulverbandsvorsteher

# **Schulverbandsumlagen**

**inklusive Zusammenstellung**

## I. Nachtragshaushalt 2016

Berechnung der Schulverbandsumlage -Schullast- für das Haushaltsjahr 2016Verwaltungshaushalt

Lfd. Nr.	Gemeinde	Anzahl der Schulkinder im September des Jahres				Durchschnitt	in %	2.396.300
		2013	2014	2015	Summe			Umlage nach Schülerzahlen
1	Albsfelde	4	3	1	8	2,67	0,21%	5.032,23 €
2	Bäk	68	70	71	209	69,67	5,46%	130.837,98 €
3	Buchholz	10	12	9	31	10,33	0,81%	19.410,03 €
4	Einhaus	20	20	19	59	19,67	1,54%	36.903,02 €
5	Fredeburg	4	3	3	10	3,33	0,26%	6.230,38 €
6	Giesensdorf	5	5	5	15	5,00	0,39%	9.345,57 €
7	Gr. Disnack	4	2	4	10	3,33	0,26%	6.230,38 €
8	Gr. Sarau	6	9	9	24	8,00	0,63%	15.096,69 €
9	Harmsdorf	19	21	25	65	21,67	1,70%	40.737,10 €
10	Kittlitz	6	6	6	18	6,00	0,47%	11.262,61 €
11	Kulpin	5	10	13	28	9,33	0,73%	17.492,99 €
12	Mechow	9	8	7	24	8,00	0,63%	15.096,69 €
13	Mustin	32	40	41	113	37,67	2,95%	70.690,85 €
14	Pogeez	14	19	17	50	16,67	1,31%	31.391,53 €
15	Ratzeburg	946	950	945	2.841	947,00	74,18%	1.777.575,34 €
16	Römnitz	0	0	0	0	0,00	0,00%	- €
17	Schmilau	36	34	34	104	34,67	2,72%	65.179,36 €
18	Ziethen	75	73	72	220	73,33	5,75%	137.787,25 €
	<b>Gesamt</b>	<b>1.263</b>	<b>1.285</b>	<b>1.281</b>	<b>3.829</b>	<b>1.276,33</b>	<b>100,00%</b>	<b>2.396.300,00 €</b>

**Berechnung der Schulverbandsumlage -Schulbaulast- für das Haushaltsjahr 2016**

**- Verwaltungshaushalt -**

Lfd. Nr.	Gemeinde	Anzahl der Schulkinder im September des Jahres				Durch- schnitt	in %	Hälfte der Umlage nach Schülerzahl	Finanzkraft	in %	Hälfte der Umlage nach Finanzkraft	907.200
		2013	2014	2015	Summe							Gesamt- umlage
1	Albsfelde	4	3	1	8	2,67	0,21%	952,56 €	72.152,00 €	0,38%	1.723,68 €	2.676,24 €
2	Bäk	68	70	71	209	69,67	5,46%	24.766,56 €	1.347.243,00 €	7,10%	32.205,60 €	56.972,16 €
3	Buchholz	10	12	9	31	10,33	0,81%	3.674,16 €	228.763,00 €	1,21%	5.488,56 €	9.162,72 €
4	Einhaus	20	20	19	59	19,67	1,54%	6.985,44 €	354.886,00 €	1,87%	8.482,32 €	15.467,76 €
5	Fredeburg	4	3	3	10	3,33	0,26%	1.179,36 €	46.513,00 €	0,25%	1.134,00 €	2.313,36 €
6	Giesensdorf	5	5	5	15	5,00	0,39%	1.769,04 €	123.133,00 €	0,65%	2.948,40 €	4.717,44 €
7	Gr. Disnack	4	2	4	10	3,33	0,26%	1.179,36 €	80.626,00 €	0,42%	1.905,12 €	3.084,48 €
8	Gr. Sarau	6	9	9	24	8,00	0,63%	2.857,68 €	162.862,84 €	0,86%	3.900,96 €	6.758,64 €
9	Harmsdorf	19	21	25	65	21,67	1,70%	7.711,20 €	286.733,00 €	1,51%	6.849,36 €	14.560,56 €
10	Kittlitz	6	6	6	18	6,00	0,47%	2.131,92 €	216.030,00 €	1,14%	5.171,04 €	7.302,96 €
11	Kulpin	5	10	13	28	9,33	0,73%	3.311,28 €	198.927,00 €	1,05%	4.762,80 €	8.074,08 €
12	Mechow	9	8	7	24	8,00	0,63%	2.857,68 €	104.072,00 €	0,55%	2.494,80 €	5.352,48 €
13	Mustin	32	40	41	113	37,67	2,95%	13.381,20 €	686.716,00 €	3,62%	16.420,32 €	29.801,52 €
14	Pogeez	14	19	17	50	16,67	1,31%	5.942,16 €	422.124,00 €	2,23%	10.115,28 €	16.057,44 €
15	Ratzeburg	946	950	945	2.841	947,00	74,18%	336.480,48 €	13.094.806,00 €	69,01%	313.029,36 €	649.509,84 €
16	Römnitz	0	0	0	0	0,00	0,00%	0,00 €	56.873,00 €	0,30%	1.360,80 €	1.360,80 €
17	Schmilau	36	34	34	104	34,67	2,72%	12.337,92 €	570.393,00 €	3,01%	13.653,36 €	25.991,28 €
18	Ziethen	75	73	72	220	73,33	5,75%	26.082,00 €	918.141,00 €	4,84%	21.954,24 €	48.036,24 €
<b>Gesamt</b>		<b>1.263</b>	<b>1.285</b>	<b>1.281</b>	<b>3.829</b>	<b>1.276,33</b>	<b>100,00%</b>	<b>453.600,00 €</b>	<b>18.970.993,84 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>453.600,00 €</b>	<b>907.200,00 €</b>

Zusammenstellung der Schulverbandsumlagen für das Haushaltsjahr 2016

Lfd. Nr.	Gemeinde	Verwaltungshaushalt		Summe	Vermögens- haushalt	Summe Nachtrag 2016	Summe Ursprung 2016	mehr/ weniger (-)
		-Schullast-	-Schulbaulast-					
1	Albsfelde	5.032,23 €	2.676,24 €	7.708,47 €	0,00 €	7.708,47 €	7.910,59 €	-202,12 €
2	Bäk	130.837,98 €	56.972,16 €	187.810,14 €	0,00 €	187.810,14 €	192.459,22 €	-4.649,08 €
3	Buchholz	19.410,03 €	9.162,72 €	28.572,75 €	0,00 €	28.572,75 €	29.296,61 €	-723,86 €
4	Einhaus	36.903,02 €	15.467,76 €	52.370,78 €	0,00 €	52.370,78 €	53.653,16 €	-1.282,38 €
5	Fredeburg	6.230,38 €	2.313,36 €	8.543,74 €	0,00 €	8.543,74 €	8.745,92 €	-202,18 €
6	Giesensdorf	9.345,57 €	4.717,44 €	14.063,01 €	0,00 €	14.063,01 €	14.426,23 €	-363,22 €
7	Gr. Disnack	6.230,38 €	3.084,48 €	9.314,86 €	0,00 €	9.314,86 €	9.554,10 €	-239,24 €
8	Gr. Sarau	15.096,69 €	6.758,64 €	21.855,33 €	0,00 €	21.855,33 €	22.400,65 €	-545,32 €
9	Harmsdorf	40.737,10 €	14.560,56 €	55.297,66 €	0,00 €	55.297,66 €	56.592,44 €	-1.294,78 €
10	Kittlitz	11.262,61 €	7.302,96 €	18.565,57 €	0,00 €	18.565,57 €	19.081,05 €	-515,48 €
11	Kulpin	17.492,99 €	8.074,08 €	25.567,07 €	0,00 €	25.567,07 €	26.210,61 €	-643,54 €
12	Mechow	15.096,69 €	5.352,48 €	20.449,17 €	0,00 €	20.449,17 €	20.926,91 €	-477,74 €
13	Mustin	70.690,85 €	29.801,52 €	100.492,37 €	0,00 €	100.492,37 €	102.957,13 €	-2.464,76 €
14	Pogeez	31.391,53 €	16.057,44 €	47.448,97 €	0,00 €	47.448,97 €	48.679,19 €	-1.230,22 €
15	Ratzeburg	1.777.575,34 €	649.509,84 €	2.427.085,18 €	0,00 €	2.427.085,18 €	2.484.263,60 €	-57.178,42 €
16	Römnitz	0,00 €	1.360,80 €	1.360,80 €	0,00 €	1.360,80 €	1.426,20 €	-65,40 €
17	Schmilau	65.179,36 €	25.991,28 €	91.170,64 €	0,00 €	91.170,64 €	93.371,78 €	-2.201,14 €
18	Ziethen	137.787,25 €	48.036,24 €	185.823,49 €	0,00 €	185.823,49 €	190.144,61 €	-4.321,12 €
	<b>Gesamt</b>	<b>2.396.300,00 €</b>	<b>907.200,00 €</b>	<b>3.303.500,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>3.303.500,00 €</b>	<b>3.382.100,00 €</b>	<b>-78.600,00 €</b>

**Berechnung der Schulverbandsumlage -Schullast und Schulbaulast- für die Jahre 2016 - 2019**

**- Verwaltungshaushalt -**

lfd. Nr.	Gemeinde	3.303.500 €	Anteil in %	3.468.500 €	3.538.300 €	3.537.500 €
		2016		2017	2018	2019
1	Albsfelde	7.708,47 €	0,23%	8.093,49 €	8.256,36 €	8.254,49 €
2	Bäk	187.810,14 €	5,69%	197.190,70 €	201.158,96 €	201.113,48 €
3	Buchholz	28.572,75 €	0,86%	29.999,87 €	30.603,59 €	30.596,67 €
4	Einhaus	52.370,78 €	1,59%	54.986,54 €	56.093,09 €	56.080,41 €
5	Fredeburg	8.543,74 €	0,26%	8.970,47 €	9.151,00 €	9.148,93 €
6	Giesensdorf	14.063,01 €	0,43%	14.765,42 €	15.062,55 €	15.059,15 €
7	Gr. Disnack	9.314,86 €	0,28%	9.780,11 €	9.976,92 €	9.974,67 €
8	Gr. Sarau	21.855,33 €	0,66%	22.946,94 €	23.408,72 €	23.403,43 €
9	Harmsdorf	55.297,66 €	1,67%	58.059,61 €	59.228,00 €	59.214,61 €
10	Kittlitz	18.565,57 €	0,56%	19.492,87 €	19.885,14 €	19.880,64 €
11	Kulpin	25.567,07 €	0,77%	26.844,07 €	27.384,28 €	27.378,09 €
12	Mechow	20.449,17 €	0,62%	21.470,55 €	21.902,62 €	21.897,67 €
13	Mustin	100.492,37 €	3,04%	105.511,67 €	107.634,98 €	107.610,64 €
14	Pogeez	47.448,97 €	1,44%	49.818,90 €	50.821,46 €	50.809,97 €
15	Ratzeburg	2.427.085,18 €	73,47%	2.548.310,87 €	2.599.593,01 €	2.599.005,24 €
16	Römnitz	1.360,80 €	0,04%	1.428,77 €	1.457,52 €	1.457,19 €
17	Schmilau	91.170,64 €	2,76%	95.724,34 €	97.650,70 €	97.628,62 €
18	Ziethen	185.823,49 €	5,63%	195.104,82 €	199.031,10 €	198.986,10 €
	<b>Gesamt</b>	<b>3.303.500 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>3.468.500 €</b>	<b>3.538.300 €</b>	<b>3.537.500 €</b>

# *Schulverband Ratzeburg*

## *Haushaltssatzung Haushaltsplan 2017*

*Entwurf zur Schulverbandsversammlung am 21.12.2016*

## Haushaltssatzung des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 56 des Schulgesetzes für Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 14 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit und der §§ 77 ff der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (alle Bestimmungen in der zurzeit gültigen Fassung) wird nach Beschlussfassung in der Schulverbandsversammlung vom 21.12.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

**Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird**

**1. im Verwaltungshaushalt**

in der Einnahme	auf	4.605.200,00 Euro
in der Ausgabe	auf	4.605.200,00 Euro

und

**2. im Vermögenshaushalt**

in der Einnahme	auf	1.415.500,00 Euro
in der Ausgabe	auf	1.415.500,00 Euro

**festgesetzt.**

### § 2

**Es werden festgesetzt:**

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	auf	492.800,00 Euro
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	auf	0,00 Euro
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	auf	0,00 Euro
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen	auf	20,61 Stellen

**§ 3**

**Die Schulverbandsumlagen betragen:**

für den Verwaltungshaushalt	3.468.500 Euro
für den Vermögenshaushalt	0,00 Euro

und werden nach Maßgabe des Verteilungsschlüssels auf die Schulverbandsgemeinden verteilt.

23909 Ratzeburg, \_\_.12.2016

Schulverband Ratzeburg

( V o B )

Schulverbandsvorsteher

# Vorbericht

## zum Haushaltsplan des Haushaltsjahres 2017 des Schulverbandes Ratzeburg

(gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 1 i.V.m. § 3 GemHVO-Kameral)

Der Vorbericht ist gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 1 der Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines kameralen Haushaltsplanes der Gemeinden [Gemeindehaushaltsverordnung-Kameral (GemHVO-Kameral) vom 30. August 2012] dem Haushaltsplan beizufügen; er ist also nicht Bestandteil des Haushaltsplanes, sondern nur Anlage.

Nach § 3 GemHVO-Kameral gibt er einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft und dient auf diesem Wege sowohl der Information der Stadtvertretung als auch der Öffentlichkeit.

Zur Erfüllung dieses Informationszweckes werden in vorgeschriebenen Übersichten die unterschiedlichsten Angaben in konzentrierter Form aufgelistet und erläutert.

I. Entwicklung der Schülerzahlen

Gemeinde	Grundschulstandort Vorstadt			Schnitt	Grundschulstandort St. Georgsberg			Schnitt	Gemeinschafts- schule			Schnitt	Pestalozzi- schule			Schnitt	Gesamt			Schnitt
	2014	2015	2016		2014	2015	2016		2014	2015	2016		2014	2015	2016		2014	2015	2016	
Albsfelde	0	0	0	0,00	1	0	1	0,67	2	1	1	1,33	0	0	0	0,00	3	1	2	2,00
Bäk	37	36	32	36,50	1	0	0	0,33	32	35	31	32,67	0	0	1	0,33	70	71	64	68,33
Buchholz	0	0	0	0,00	9	7	8	8,00	3	2	4	3,00	0	0	0	0,00	12	9	12	11,00
Einhaus	1	1	0	1,00	11	10	15	12,00	8	8	11	9,00	0	0	0	0,00	20	19	26	21,67
Fredeburg	1	1	1	1,00	0	0	0	0,00	2	2	1	1,67	0	0	0	0,00	3	3	2	2,67
Giesensdorf	0	0	1	0,00	2	2	4	2,67	3	3	3	3,00	0	0	0	0,00	5	5	8	6,00
Gr. Disnack	0	0	0	0,00	1	2	0	1,00	1	2	2	1,67	0	0	0	0,00	2	4	2	2,67
Gr.Sarau	0	0	0	0,00	1	1	2	1,33	6	6	8	6,67	2	2	2	2,00	9	9	12	10,00
Harmsdorf	0	0	0	0,00	13	14	16	14,33	7	11	9	9,00	1	0	0	0,33	21	25	25	23,67
Kittlitz	1	1	3	1,00	0	0	0	0,00	5	4	5	4,67	0	1	1	0,67	6	6	9	7,00
Kulpin	1	1	0	1,00	4	8	7	6,33	4	3	3	3,33	1	1	1	1,00	10	13	11	11,33
Mechow	4	2	3	3,00	0	0	0	0,00	4	5	4	4,33	0	0	0	0,00	8	7	7	7,33
Mustin	12	10	7	11,00	0	0	0	0,00	27	30	31	29,33	1	1	1	1,00	40	41	39	40,00
Pogeez	0	0	0	0,00	7	6	12	8,33	12	11	14	12,33	0	0	1	0,33	19	17	27	21,00
Ratzeburg	221	233	215	227,00	273	260	298	277,00	433	427	429	429,67	23	25	27	25,00	950	945	969	954,67
Römnitz	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00
Schmilau	18	17	15	17,50	0	0	2	0,67	14	15	13	14,00	2	2	1	1,67	34	34	31	33,00
Ziethen	40	31	30	35,50	0	0	0	0,00	33	41	36	36,67	0	0	0	0,00	73	72	66	70,33
<b>Gesamt</b>	<b>336</b>	<b>333</b>	<b>307</b>	<b>334,50</b>	<b>323</b>	<b>310</b>	<b>365</b>	<b>332,67</b>	<b>596</b>	<b>606</b>	<b>605</b>	<b>602,33</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>35</b>	<b>32,33</b>	<b>1.285</b>	<b>1.281</b>	<b>1.312</b>	<b>1.292,67</b>
Gastschüler	5	7	6	6,00	2	2	7	3,67	109	95	111	102,00	20	27	36	23,50	136	131	160	133,50
<b>Gesamt</b>	<b>341</b>	<b>340</b>	<b>313</b>	<b>340,50</b>	<b>325</b>	<b>312</b>	<b>372</b>	<b>336,33</b>	<b>705</b>	<b>701</b>	<b>716</b>	<b>703,00</b>	<b>50</b>	<b>59</b>	<b>71</b>	<b>55,83</b>	<b>1.421</b>	<b>1.412</b>	<b>1.472</b>	<b>1.426,17</b>

II. Entwicklung der Einwohnerzahlen (jeweils am 31.03. des angegebenen Jahres)

Gemeinde	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013**	2014	2015	2016***
Albsfelde	59	54	57	57	58	61	62	64	72	76	76
Bäk	823	851	840	815	830	838	841	855	880	881	881
Buchholz	244	228	227	234	236	234	236	228	234	238	235
Einhaus	395	387	387	384	382	379	367	366	374	380	391
Fredeburg	41	42	39	44	38	32	35	41	46	47	42
Giesensdorf	96	89	90	85	92	106	119	119	134	139	153
Gr. Disnack	85	86	88	86	87	90	88	83	81	83	79
Gr. Sarau *	878	898	915	904	920	925	923	945	935	943	961
Harmsdorf	242	265	277	268	280	288	292	297	317	307	308
Kittlitz	252	249	244	250	246	258	266	265	242	234	241
Kulpin	238	233	233	231	226	225	228	224	206	219	212
Mechow	91	90	92	98	105	109	111	109	117	118	114
Mustin	697	690	692	717	729	727	729	721	748	760	761
Pogeez	383	380	378	367	358	366	378	388	381	399	416
Ratzeburg	13.776	13.848	13.753	13.665	13.694	13.643	13.648	13.718	13.922	14.135	14.230
Römnitz	58	60	73	66	63	58	62	59	64	62	55
Schmilau	604	604	606	605	599	578	578	565	546	538	548
Ziethen	995	1001	1.001	988	982	1.007	1.003	1.007	996	1.002	990
<b>Gesamt</b>	<b>19.957</b>	<b>20.055</b>	<b>19.992</b>	<b>19.864</b>	<b>19.925</b>	<b>19.924</b>	<b>19.966</b>	<b>20.054</b>	<b>20.295</b>	<b>20.561</b>	<b>20.693</b>

\*) Für die Gemeinde Groß Sarau wird hier die vollständige Einwohnerzahl aufgeführt, um einen Abgleich mit den Daten des statistischen Landesamtes zu ermöglichen, obwohl bei der Berechnung der Schulverbandsumlagen ortsteilbezogene Einwohnerzahlen zu berücksichtigen sind.

\*\*\*) Einwohner/innen am 31.03.2013 (vgl. Regelung zum Finanzausgleichsjahr 2014 gem. Haushaltserlass 2014)

\*\*\*) Einwohner/innen am 31.12.2015 (Einwohnerzahlen zum 31.03.2016 noch nicht vorliegend)

**III. Größe des Gemeindegebietes :**

Das Gebiet des Schulverbandes Ratzeburg setzt sich aus den Gemeindegebieten der Schulverbandsmitglieder zusammen.

**IV. Sonderlasten :**

Sonderlasten sind vom Schulverband nicht zu tragen.

**V. Übersicht über die Rechnungsergebnisse der letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahre :  
(Gesamthaushalt)**

Haushaltsjahr 2013	=	3.999.318,14 €
Haushaltsjahr 2014	=	5.331.300,66 €
Haushaltsjahr 2015	=	6.066.446,98 €

**VI. Steuereinnahmen :**

Steuereinnahmen sind nicht darstellbar, da sich der Schulverband Ratzeburg zum großen Teil über die Schulverbandsumlagen der Mitgliedsgemeinden finanziert und nicht über eigene Steuereinnahmen verfügt.

VII. Abweichungen des Haushaltsplanes vom Finanzplan :

- keine wesentlichen Abweichungen -

VIII. Erhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2017 und deren finanziellen Auswirkungen auf die Folgejahre :

- keine -

**IX. Übersicht über die Entwicklung der Schulden in den letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahren sowie deren voraussichtliche Entwicklung im Vorjahr, im Haushaltsjahr und in den drei folgenden Jahren:**

( § 3 Nr. 2 GemHVO-Kameral )

Haushaltsjahre	Schuldenstand am 01.01.	plus Kredit-aufnahmen	minus Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				nachrichtl.: Restkredit-ermächtigt. <sup>1)</sup>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	€ / Einw.	davon: <sup>1)</sup>		TEUR
						Inn. Darlehen TEUR	andere Schulden TEUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ist - 2013	6.800	3.019	216	9.603	478,86	0	9.603	272
Ist - 2014	9.603	272	455	9.420	464,15	0	9.420	1.069
Ist - 2015	9.420	1.300	679	10.041	488,35	0	10.041	826
Soll - 2016	10.041	1.643*	748	10.936	528,49	0	10.936	0
<b>Soll im Haushaltsjahr</b>	<b>10.936</b>	<b>493</b>	<b>923</b>	<b>10.506</b>	<b>507,71</b>	<b>0</b>	<b>10.506</b>	
Soll - 2018	10.506	88	976	9.618	464,79			
Soll - 2019	9.618	88	966	8.740	422,37			
Soll - 2020	8.740	89	956	7.873	380,47			

1) Summen der Spalten 7 und 8 ergibt Spalte 5

2) Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

\* davon Restkreditermächtigung aus 2015 (Haushaltseinnahmerest) in Höhe von rd. 826 T€ sowie in 2016 vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von rd. 817 T€

**X. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen**

( § 3 Nr. 4 GemHVO-Kameral )

- in TEUR -

	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres <sup>1)</sup>	Zuführung		Entnahme	Stand zum Ende des Haushaltsjahres <sup>1)</sup>
		Zuf.betrag	Zinsen <sup>2)</sup>		
1. <u>Allgemeine Rücklage *</u>	0	0	<del>0</del>	0	0
2. <u>Sonderrücklage</u> § 19 Abs. 4 Nr. 1	0	0	0	0	0
3. <u>Sonderrücklagen</u> § 19 Abs. 4 Nr. 2	0	0	<del>0</del>	0	0
4. <u>Sonderrücklagen</u> § 19 Abs. 4 Nr. 3	0	0	0	0	0
5. <u>Finanzausgleichsrücklage</u> § 19 Abs. 4 Nr. 4	0	0	<del>0</del>	0	0
6. <u>Sonstige Sonderrücklagen</u>	0	0	0	0	0

<sup>1)</sup> Soll-Bestände

<sup>2)</sup> Der Zinsbetrag enthält sowohl die Zinsen aus der Anlage der Sonderrücklagen, als auch die Zinsgutschriften für die Nutzung der Sonderrücklagen als innere Darlehen.

<sup>\*</sup>) Im Rahmen der Neuordnung der Schullandschaft durch Zusammenschluss der Schulen zu einer Gemeinschaftsschule zum 2. Schulhalbjahr 2009 wurden die einzelnen Schulrücklagen ebenfalls zu nur noch einer Gesamtrücklage zusammen geführt.

XI.	<b>Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Ausgaben</b> - in EUR -
-----	--

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	Voraussichtlich fällige Ausgaben				
	2018	2019	2020	2021	künftige Jahre
1	2	3	4	5	6
2017	0	0	0	0	0
2016	0	0	0	0	0
2015	0	0	0	0	0
2014	0	0	0	0	0
2013	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<i>Nachrichtlich:</i>	0	0	0	0	0
im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	87.500	87.500	88.500	0	

## XII. Einzel Erläuterungen

(Wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ab 5.000,00 € sowie neue Haushaltsstellen)

### Verwaltungshaushalt :

<u>Haushaltsstelle</u>	<u>Begründung</u>
200.1623 Schulverbandsumlage - Schullast -	Zur Finanzierung der in allen Unterabschnitten nicht durch andere Einnahmen gedeckten Kosten wird eine Schulverbandsumlage in der veranschlagten Höhe erhoben.
200.1624 Schulverbandsumlage - Schulbaulast -	Die Schulverbandsumlage für die Schulbaulast wird in Höhe der Zins- und Tilgungsleistungen für alle noch zu bedienenden Darlehen veranschlagt.
200.6753 Erstattung von Betriebs- u. Verwaltungskosten	Für die Geschäftsführung des Schulverbandes Ratzeburg ist gemäß Vereinbarung ein Betrag in Höhe von 10,4 % des Ausgabevolumens des Verwaltungshaushaltes an die Stadt Ratzeburg zu entrichten.
211.7124 Kostenanteil Sporthallen	Der aus Gründen der Transparenz eingeführte Kostenausgleich zwischen den Schulen für die Mitbenutzung der <b>Vorstadt-Sporthallen</b> sinkt im Jahr 2017 um insgesamt 4.700 € (s. 2153.1629).
2153.1629 Kostenausgleich Schulen	Die Veranschlagung des Haushaltsansatzes erfolgt analog zu den Ausgabepositionen bei den Haushaltsstellen 211.7124 und 2812.7124. Aufgrund des im Unterabschnitt 2153 ( <b>Sporthallen Vorstadt</b> ) reduzierten Zuschussbedarfs kann der Ansatz im Vergleich zum Vorjahr um 15.400 € gesenkt werden.
2153.5000 Gebäudeunterhaltung	Für die anstehenden Reparaturarbeiten an der Lüftungsanlage, den Austausch von Türen zu den Umkleiden sowie die Instandsetzung der Niederspannungshauptverteilung werden reguläre Bauunterhaltungsmittel in Höhe von 40.000 € benötigt.
270.1627 Erstattung Schulkosten- beiträge	Die zu veranschlagenden Einnahmen sind abhängig von der Schülerzahl und der Höhe des festgesetzten Schulkostenbeitrages für die <b>Pestalozzische Schule Ratzeburg</b> .

Verwaltungshaushalt :

Haushaltsstelle	Begründung
2812.1627 Erstattung Schulkosten- beiträge	Die zu veranschlagenden Einnahmen sind abhängig von der Schülerzahl und der Höhe des festgesetzten Schulkostenbeitrages für die <b>Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen</b> .
2812.7124 Kostenanteil Sporthallen	Der aus Gründen der Transparenz eingeführte Kostenausgleich zwischen den Schulen für die Mitbenutzung der <b>Vorstadt-Sporthallen</b> sinkt im Jahr 2017 um insgesamt 10.700 € (s. 2153.1629).
UA 2813 Offene Ganztagschule	Die gestiegenen Teilnehmerzahlen am <b>offenen Ganztagsangebot</b> lassen die Einnahmen gegenüber dem Vorjahr um 23.000 € steigen. Ebenso ergeben sich dadurch auch erhöhte Ausgaben in Höhe von insgesamt 36.200 €.
UA 290 Schülerbeförderung	Für die laufenden Schülerbeförderungskosten (HHSt. 290.6390) erhält der Schulverband vom Kreis eine Zuweisung in Höhe von 2/3 der Kosten. Darüber hinaus werden seit 2013 die ÖPNV-Kosten von 82.000 € separat im Haushalt dargestellt (HHSt. 290.6394). Die saldierten Kosten im UA 290 belaufen sich auf 186.200 €.
xxx.4140-4440 Personalausgaben	Die Gesamt-Personalkosten steigen im Vergleich zum Vorjahr um 63.500 €. Grund hierfür sind personelle Veränderungen gemäß Stellenplan, tarifliche Stufensteigerungen sowie tarifliche Entgelterhöhungen für alle Beschäftigten.
910.8070 Zinsen	Die Zinsbelastung für das HH-Jahr 2017 beträgt voraussichtlich 176.700 € und ist abhängig von der Höhe der aufzunehmenden Kredite und dem Zeitpunkt einer möglichen Kreditaufnahme.
910.8600 Zuführung zum Vermögenshaushalt	Bei der Zuführung zum Vermögenshaushalt handelt es sich um die Mindestzuführung in Höhe der in 2017 voraussichtlich zu leistenden Tilgungsbeträge von 922.700 €.

Vermögenshaushalt

Haushaltsstelle	Begründung
211.9350	Haushaltsmittel in Höhe von 13.000 € für die Ergänzung und Erneuerung des vorhandenen Klassenmobiliars (Stühle, Tische, Klassenschränke usw.) an der <b>Grundschule Ratzeburg</b> . Ebenso ist eine Erstazbeschaffung des Mähwerkes für den am Grundschulstandort St. Georgsberg befindlichen Trecker erforderlich.
211.029.9400	Für die Installation eines Schulnetzwerkes, welches überwiegend für Unterrichtszwecke am <b>Grundschulstandort Vorstadt</b> dienen soll, sowie für die Einrichtung entsprechender Amoktechnik benötigte Mittel in Höhe von zusammen 145.000 €.
211.030.9400	Auch am <b>Grundschulstandort St. Georgsberg</b> ist die Installation eines Schulnetzwerkes für Unterrichtszwecke angedacht. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf insgesamt 75.000 €.
2153.010.9400	Die vorhandene Sicherheitsbeleuchtung an der <b>Riemannhalle</b> ist altersbedingt abgängig und entspricht nicht mehr den geltenden gesetzlichen Vorschriften. Auf der Grundlage der vorhandenen Gegebenheiten wurde zwischen Verwaltung und einem Fachplaner ein Konzept erstellt; die Kosten für eine notwendige Erneuerung belaufen sich auf 130.000 €.
2153.011.9400	Durch die Installation eines Aufzuges in den vorhandenen Schacht der <b>Riemannhalle</b> (2153.008.9400) entstehen Lagerprobleme, da dieser zurzeit als Hauptstuhllager genutzt wird. Als Lösung soll eine Fertiggarage zwischen den beiden Vorstadthallen dienen, die zugleich als Lager für die Bühnenteile genutzt werden könnte. Die Kosten belaufen sich auf 15.000 €.
270.9356, 270.001.9355 Pestalozzischule	Mit den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln in Höhe von zusammen 8.600 € sollen Neu- oder Ersatzanschaffungen (Kleininventar und Lehrmittel ab Wertgrenze 150,- €/netto) realisiert werden. Unter anderem werden neue Laptops, Beamer sowie zehn Schülertische benötigt. Ebenso ist der Erwerb diverser Tests (IDS, WAIS-IV) vorgesehen, um eine entwicklungspsychologische Bestimmung für die kognitive Entwicklung (Intelligenz) und die sprachsonderpädagogische und allgemeine Entwicklung der Schulkinder zu ermöglichen.
2812.9350-9356 Gemeinschaftsschule	Für die Beschaffung diverser Lehrmittel sowie die Ergänzung des Inventars (Videokamera, Mobiliar, digitale Whiteboards usw.) werden insgesamt Haushaltsmittel in Höhe von 61.700 € bereitgestellt.

**Vermögenshaushalt****Haushaltsstelle****Begründung**

---

910.3000	Analog zur Veranschlagung im Verwaltungshaushalt erfolgt hier die entsprechende Veranschlagung der Zuführung vom Verwaltungshaushalt (siehe auch HH-Stelle: 910.8600).
910.3778	Wegen der Langlebigkeit der Baumaßnahmen erfolgt die Finanzierung der Maßnahmen im Vermögenshaushalt aufgrund des derzeit niedrigen Zinsniveaus auf dem Kapitalmarkt über die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von voraussichtlich 492.800 €.
910.9778	Für die Tilgung von Darlehen werden die erforderlichen Haushaltsmittel von 922.700 € bereitgestellt.

XIII. Anzahl der Schul- und Klassenräume sowie Sportstätten

Schule	Schulklassen	Klassenräume	Fachräume	Turnhallen
Grundschule, Standort St. Georgsberg	17	22 <sup>1)</sup>	4	1
Grundschule, Standort Vorstadt	17	13 <sup>2)</sup>	2	2
Gemeinschaftsschule	30 + 2 DaZ-Klassen, je eine am Standort OGS Riemannstr. 3 und LG	29 <sup>3)</sup>	17	
Schule für Lernbehinderte	4 Stufen *)	5	1	0

\*) Lerngruppen in 4 Stufen: 1. u. 2. Stufe umfassen Kl. 1 - 6; 3. Stufe umfasst Kl. 7 - 8; 4. Stufe umfasst Kl. 9

<sup>1)</sup> 22 Klassenräume, davon werden sechs von der OGS, einer als Computerraum und zwei als Konferenz-/Mehrzweckraum genutzt.

<sup>2)</sup> Es stehen 13 Klassenräume sowie zwei kleine Klassenräume mit Gruppenraum im Grundschulbereich zur Verfügung.

<sup>3)</sup> Es werden zurzeit 2 Fachräume als Klassenräume genutzt.

**XIV. Höhe der für die Lernmittelfreiheit bereit zu stellenden Beträge für das Haushaltsjahr 2017**

Seit 1991 werden die Mindestbeträge für die freien Lernmittel nicht mehr vom Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein festgesetzt.

Gemäß § 13 (4) SchulG 2007 stellen die Schulträger jährlich die zur Beschaffung der freien Lernmittel (Schulbücher / Gegenstände, die ausschließlich im Unterricht eingesetzt werden und in der Schule verbleiben / zur Unfallverhütung vorgesehene Schutzkleidung) erforderlichen Haushaltsmittel bereit.

Bei der Berechnung der vom Schulverband Ratzeburg bereit zu stellenden Haushaltsmittel werden nachfolgende Beträge pro Schüler/-in zu Grunde gelegt:

<u>Schulart</u>	<u>Betrag</u>
<u>Grundschule</u>	
Klassenstufen 1 bis 4	23,50 €
<u>Gemeinschaftsschule</u>	
Klassenstufe 5 bis 10	42,00 €
<u>Schule für Lernbehinderte</u>	
Klassenstufe 1 bis 9	43,50 €

## XV. Bewirtschaftungs- und Deckungsgrundsätze

### 1. Grundsatz der Gesamtdeckung, Bildung von Budgets (§ 15 GemHVO-Kameral)

Auf der Grundlage des § 15 Abs. 1 der GemHVO-Kameral dienen

1. die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes insgesamt zur Deckung der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes,
2. die Einnahmen des Vermögenshaushaltes insgesamt zur Deckung der Ausgaben des Vermögenshaushaltes.

### 2. Bewirtschaftung und Überwachung der Haushaltsmittel (§§ 24 bis 26 GemHVO-Kameral)

1. Die Einnahmen der Gemeinde (des Schulverbandes Ratzeburg) sind rechtzeitig und vollständig einzuziehen; ihr Eingang ist zu überwachen.
2. Die im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel müssen so verwaltet werden, dass sie zur Deckung aller Ausgaben im Haushaltsjahr ausreichen, die unter die einzelnen Zweckbestimmungen fallen; sie dürfen erst dann in Anspruch genommen werden, wenn die Aufgabenerfüllung es erfordert.
3. Die Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln, einschließlich der über- und außerplanmäßigen Ausgaben, ist auf geeignete Weise zu überwachen. Die bei den einzelnen Haushaltsstellen noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel müssen ständig zu erkennen sein.
4. Die Ausgabenansätze des Vermögenshaushaltes dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit die rechtzeitige Bereitstellung der Deckungsmittel gesichert werden kann. Dabei darf die Finanzierung anderer, bereits begonnener Maßnahmen nicht beeinträchtigt werden. Vor Beginn einer Maßnahme nach § 9 Abs. 4 GemHVO-Kameral müssen mindestens eine Kostenberechnung und ein Bauzeitplan vorliegen.

Die Zuständigkeit für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ergibt sich aus der im Haushaltsplan in der Rubrik 'Bew.Stelle' (= mittelbewirtschaftende Dienststelle) dargestellten Organisationsziffer.

### 3. Deckungsfähigkeiten ( §§ 16 und 17 GemHVO-Kameral )

#### 3.1 Zweckbindung von Einnahmen („unechte Deckungsfähigkeit mit Zweckbindung“)

Nach § 16 Absatz 1 der GemHVO-Kameral dürfen folgende, zweckgebundene Mehreinnahmen nur für folgende Mehrausgaben verwendet werden:

##### A) Verwaltungshaushalt:

<u>Mehreinnahme-Haushaltsstelle</u>	<u>für</u>	<u>Mehrausgabe-Haushaltsstelle</u>	<u>Deck.-Kreis</u>
211.1502 Erstattung Versicherungsschäden		211.5224 Versicherungsschäden	1
211.1506 Erstatt.Vers.Schäden Sporthalle		211.5225 Versicherungsschäden Sporthalle	2
2153.1107 Benutzungsentgelte Teppichboden		2153.5409 Reinigung Teppichboden	3
2153.1502 Erstatt.Vers.Schäden Riemannhalle		2153.5224 Versicherungsschäden Riemannhalle	4
2153.1506 Erst. Vers.Schäden Kleine Turnhalle		2153.5225 Versicherungsschäden Kl. Turnhalle	5
270.1502 Erstattung Versicherungsschäden		270.5224 Versicherungsschäden	6
2812.1502 Erstattung Versicherungsschäden		2812.5224 Versicherungsschäden	7
2812.1682 Erstattung durch VHS (EDV)		2812.5763 Sachkosten Nutzung EDV (VHS)	8
2813.1122 Essensbeiträge OGS		2813.6024 Verpflegungskosten OGS	9
290.1720 Zuweisung Kreis (Schülerbeförderung)		290.6390 Schülerbeförderung	10
211.1767 Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Spielgeräte)		211.6607 Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Spielgeräte)	11
2813.1765 Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Gartenprojekt)		2813.6605 Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Gartenprojekt)	12
2813.1766 Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Kursangebote)		2813.6606 Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Kursangebote)	13
211.1768 zweckgeb. Spenden (Projekt Musikklassen)		211.5920 Kosten Musikklassen	14

##### B) Vermögenshaushalt:

- keine -

### 3.2 Gegenseitige (echte) Deckungsfähigkeiten

#### Im Verwaltungshaushalt:

#### 3.2.1 Personalausgaben

Gemäß § 17 Abs. 1 GemHVO-Kameral werden alle Personalausgaben in den einzelnen Unterabschnitte wie folgt für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

Unterabschnitt		Gruppierungsziffern	Deck.-Kreis
200	Allgemeine Schulverwaltung	4000, 4001, 4002	
211	Grundschule (zwei Standorte)	4140, 4340, 4440	
270	Pestalozzischule	4140, 4340, 4440	20
2812	Gemeinschaftsschule	4140, 4340, 4440	
2813	Offene Ganztagschule	4002, 4140, 4163, 4340, 4440	

#### 3.2.2 Unterabschnitte

Gemäß § 17 Abs. 2 GemHVO-Kameral werden alle Ausgabeansätze in den einzelnen Unterabschnitten für gegenseitig deckungsfähig erklärt, jedoch mit Ausnahme

- der Haushaltsansätze für die Personalausgaben (gesonderte Deckungsfähigkeit gem. Ziff. 3.2.1),
- der Haushaltsansätze bei den Haushaltsstellen mit gesonderter Deckungsfähigkeit gem. Ziff. 3.2.3 .

Darüber hinaus sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit 'kraft Gesetzes' ferner ausgenommen

- alle Haushaltsstellen mit der Gruppierungsziffer: 6601 (Verfügunsmittel),
- alle Haushaltsstellen mit der Gruppierungsziffer: 6611 (Vermischte Ausgaben),
- alle Haushaltsstellen mit der Gruppierungsziffer: 8500 (Deckungsreserve).

**3.2.3 Einzelhaushaltsstellen**

Gemäß § 17 Abs. 2 GemHVO-Kameral werden nachfolgende Ausgabeansätze in den einzelnen Unterabschnitte wie folgt für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

Unterabschnitt		Gruppierungsziffern	Deck.-Kreis
211	Grundschule (zwei Standorte)	5000, 5020, 5022, 5112, 5114	30
		5412 bis 5420	31
2153	Sporthallen Vorstadt	5000, 5011, 5020	32
		5412 bis 5421	33
270	Pestalozzschule	5000, 5022, 5112, 5114	34
		5412 bis 5415, 5420	35
2812	Gemeinschaftsschule	5000, 5001, 5112, 5114	36
		5412 bis 5415, 5420	37

**Im Vermögenshaushalthaushalt:**

- keine -

**3.2.4 Erhöhung der Ausgabeansätze**

Nach § 17 Abs. 6 GemHVO-Kameral können (bei Deckungsfähigkeiten nach den Absätzen 1 bis 3) die deckungsberechtigten Ausgabeansätze zu Lasten der deckungspflichtigen Ausgabeansätze sowie die deckungsberechtigten Haushaltsausgabereste zu Lasten der deckungspflichtigen Haushaltsausgabereste erhöht werden.

#### 4. Übersicht über die vergebenen Deckungskreise

Für die in den einzelnen Unterabschnitten erklärten, gegenseitigen Deckungsfähigkeiten gemäß Ziffer 3.2.2 wurden folgende Deckungskreise vergeben (verbleibende Haushaltsstellen, die nicht in den Deckungskreisen der Ziffern 3.2.1 und 3.2.3 enthalten sind):

Unterabschnitt		Deck.-Kreis
200	Schulverwaltung	40
211	Grundschule (zwei Standorte)	41
2153	Sporthallen Vorstadt	42
270	Pestalozzischule	43
2812	Gemeinschaftsschule	44
2813	Offene Ganztagschule	45

#### 5. Übersicht über die mittelbewirtschaftenden Dienststellen (Bew. Stelle)

Bew.Stelle	Fachbereich/-dienst	Funktion	Name
1/11	Zentrale Dienste	Personalsachbearbeitung	Herr Weindock
1/11.1	Zentrale Dienste	Personalsachbearbeitung	Frau Klein
2/20	Finanzen	Haushaltssachbearbeitung	Herr Koop
4/4	Schulen, Sport, Familie, Jugend	Fachbereichsleitung	Herr Jakubczak
4/40.1	Schulen, Sport, Familie, Jugend	Sachbearbeitung Schulangelegenheiten	Frau Jessen
4/40.2	Schulen, Sport, Familie, Jugend	Bauunterhaltung/Bewirtschaftung	Herr Grimm
4/40.3	Schulen, Sport, Familie, Jugend	Sachbearbeitung Kindertagesstätten	Frau Born
4/40.4	Schulen, Sport, Familie, Jugend	Sachbearbeitung Jugend/Sport	Frau Glomp
6/6	Stadtplanung, Bauen, Liegenschaften	Fachbereichsleitung	Herr Wolf
6/66.1	Stadtplanung, Bauen, Liegenschaften	Tiefbau und Grünflächen	Herr Meyer

## XVI. Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln

### Übertragung von Ausgabeermächtigungen (§ 18 GemHVO-Kameral)

#### A) Verwaltungshaushalt : (§ 18 Abs. 1 GemHVO-Kameral))

Im Verwaltungshaushalt

1. sind die Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke, der baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Gruppen 50 und 51) 'kraft Gesetzes' übertragbar,
2. können andere Ausgaben, die zu einem Budget gehören, ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden,
3. können andere Ausgaben, die nicht zu einem Budget gehören, ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden, wenn die Übertragbarkeit eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert.

Die Ausgaben bleiben bis zum Ende des folgenden Jahres verfügbar.

#### B) Vermögenshaushalt : (§ 18 Abs. 2 GemHVO-Kameral))

Die Ausgaben im Vermögenshaushalt bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder der Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

(Verpflichtungsermächtigungen sind keine Ausgaben und deshalb nicht übertragbar.)

## XVII. Haushaltswirtschaftliche Sperre (§ 27 GemHVO-Kameral)

- keine -

**Umlagebeschluss**

### Umlagebeschluss des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2017

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ratzeburg hat in ihrer Sitzung am 21.12.2016 beschlossen:

Nach dem festgestellten Haushaltsplan für das Jahr 2017 entfallen auf die den Schulverband Ratzeburg bildenden Gemeinden

	im Verwaltungshaushalt EUR	im Vermögenshaushalt EUR
Schulverbandsumlage - Schullast -	2.369.100,00	0,00
Schulverbandsumlage - Schulbaulast -	1.099.400,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>3.468.500,00</b>	<b>0,00</b>

Die Verteilung der Schulverbandsumlagen gemäß § 56 Abs. 2 des Schulgesetzes (SchulG) auf die Mitgliedsgemeinden ist auf den nachstehenden Seiten näher dargestellt.

23909 Ratzeburg, \_\_.12.2016

Schulverband Ratzeburg

( V o ß )  
Schulverbandsvorsteher

# **Schulverbandsumlagen**

**inklusive Zusammenstellung**

## Haushalt 2017

Berechnung der Schulverbandsumlage -Schullast- für das Haushaltsjahr 2017Verwaltungshaushalt

Lfd. Nr.	Gemeinde	Anzahl der Schulkinder im September des Jahres				Durchschnitt	in %	2.369.100
		2014	2015	2016	Summe			Umlage nach Schülerzahlen
1	Albsfelde	3	1	2	6	2,00	0,15%	3.553,65 €
2	Bäk	70	71	64	205	68,33	5,29%	125.325,39 €
3	Buchholz	12	9	12	33	11,00	0,85%	20.137,35 €
4	Einhaus	20	19	26	65	21,67	1,68%	39.800,88 €
5	Fredeburg	3	3	2	8	2,67	0,21%	4.975,11 €
6	Giesensdorf	5	5	8	18	6,00	0,46%	10.897,86 €
7	Gr. Disnack	2	4	2	8	2,67	0,21%	4.975,11 €
8	Gr. Sarau	9	9	12	30	10,00	0,77%	18.242,07 €
9	Harmsdorf	21	25	25	71	23,67	1,83%	43.354,53 €
10	Kittlitz	6	6	9	21	7,00	0,54%	12.793,14 €
11	Kulpin	10	13	11	34	11,33	0,88%	20.848,08 €
12	Mechow	8	7	7	22	7,33	0,57%	13.503,87 €
13	Mustin	40	41	39	120	40,00	3,09%	73.205,19 €
14	Pogeez	19	17	27	63	21,00	1,62%	38.379,42 €
15	Ratzeburg	950	945	969	2.864	954,67	73,86%	1.749.817,26 €
16	Römnitz	0	0	0	0	0,00	0,00%	- €
17	Schmilau	34	34	31	99	33,00	2,55%	60.412,05 €
18	Ziethen	73	72	66	211	70,33	5,44%	128.879,04 €
	<b>Gesamt</b>	<b>1.285</b>	<b>1.281</b>	<b>1.312</b>	<b>3.878</b>	<b>1.292,67</b>	<b>100,00%</b>	<b>2.369.100,00 €</b>

**Berechnung der Schulverbandsumlage -Schulbaulast- für das Haushaltsjahr 2017**

**- Verwaltungshaushalt -**

Lfd. Nr.	Gemeinde	Anzahl der Schulkinder im September des Jahres				Durch- schnitt	in %	Hälfte der Umlage nach Schülerzahl	Finanzkraft	in %	Hälfte der Umlage nach Finanzkraft	1.099.400
		2014	2015	2016	Summe							Gesamt- umlage
1	Albsfelde	3	1	2	6	2,00	0,15%	824,55 €	75.355,00 €	0,38%	2.088,86 €	2.913,41 €
2	Bäk	70	71	64	205	68,33	5,29%	29.079,13 €	905.476,00 €	4,53%	24.901,41 €	53.980,54 €
3	Buchholz	12	9	12	33	11,00	0,85%	4.672,45 €	239.229,00 €	1,20%	6.596,40 €	11.268,85 €
4	Einhaus	20	19	26	65	21,67	1,68%	9.234,96 €	382.435,00 €	1,92%	10.554,24 €	19.789,20 €
5	Fredeburg	3	3	2	8	2,67	0,21%	1.154,37 €	47.889,00 €	0,24%	1.319,28 €	2.473,65 €
6	Giesensdorf	5	5	8	18	6,00	0,46%	2.528,62 €	142.276,00 €	0,71%	3.902,87 €	6.431,49 €
7	Gr. Disnack	2	4	2	8	2,67	0,21%	1.154,37 €	80.088,00 €	0,40%	2.198,80 €	3.353,17 €
8	Gr. Sarau	9	9	12	30	10,00	0,77%	4.232,69 €	199.082,37 €	1,00%	5.497,00 €	9.729,69 €
9	Harmsdorf	21	25	25	71	23,67	1,83%	10.059,51 €	298.990,00 €	1,50%	8.245,50 €	18.305,01 €
10	Kittlitz	6	6	9	21	7,00	0,54%	2.968,38 €	232.853,00 €	1,17%	6.431,49 €	9.399,87 €
11	Kulpin	10	13	11	34	11,33	0,88%	4.837,36 €	208.950,00 €	1,05%	5.771,85 €	10.609,21 €
12	Mechow	8	7	7	22	7,33	0,57%	3.133,29 €	109.030,00 €	0,55%	3.023,35 €	6.156,64 €
13	Mustin	40	41	39	120	40,00	3,09%	16.985,73 €	722.536,00 €	3,62%	19.899,14 €	36.884,87 €
14	Pogeez	19	17	27	63	21,00	1,62%	8.905,14 €	624.705,00 €	3,13%	17.205,61 €	26.110,75 €
15	Ratzeburg	950	945	969	2.864	954,67	73,86%	406.008,42 €	14.103.236,00 €	70,61%	388.143,17 €	794.151,59 €
16	Römnitz	0	0	0	0	0,00	0,00%	0,00 €	54.725,00 €	0,27%	1.484,19 €	1.484,19 €
17	Schmilau	34	34	31	99	33,00	2,55%	14.017,35 €	596.651,00 €	2,99%	16.436,03 €	30.453,38 €
18	Ziethen	73	72	66	211	70,33	5,44%	29.903,68 €	943.645,00 €	4,73%	26.000,81 €	55.904,49 €
<b>Gesamt</b>		<b>1.285</b>	<b>1.281</b>	<b>1.312</b>	<b>3.878</b>	<b>1.292,67</b>	<b>100,00%</b>	<b>549.700,00 €</b>	<b>19.967.151,37 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>549.700,00 €</b>	<b>1.099.400,00 €</b>

Zusammenstellung der Schulverbandsumlagen für das Haushaltsjahr 2017

Lfd. Nr.	Gemeinde	Verwaltungshaushalt		Summe	Vermögens- haushalt	Summe Ansatz 2017	Summe Nachtrag 2016	mehr/ weniger (-)
		-Schullast-	-Schulbaulast-					
1	Albsfelde	3.553,65 €	2.913,41 €	6.467,06 €	0,00 €	6.467,06 €	7.708,47 €	-1.241,41 €
2	Bäk	125.325,39 €	53.980,54 €	179.305,93 €	0,00 €	179.305,93 €	187.810,14 €	-8.504,21 €
3	Buchholz	20.137,35 €	11.268,85 €	31.406,20 €	0,00 €	31.406,20 €	28.572,75 €	2.833,45 €
4	Einhaus	39.800,88 €	19.789,20 €	59.590,08 €	0,00 €	59.590,08 €	52.370,78 €	7.219,30 €
5	Fredeburg	4.975,11 €	2.473,65 €	7.448,76 €	0,00 €	7.448,76 €	8.543,74 €	-1.094,98 €
6	Giesensdorf	10.897,86 €	6.431,49 €	17.329,35 €	0,00 €	17.329,35 €	14.063,01 €	3.266,34 €
7	Gr. Disnack	4.975,11 €	3.353,17 €	8.328,28 €	0,00 €	8.328,28 €	9.314,86 €	-986,58 €
8	Gr. Sarau	18.242,07 €	9.729,69 €	27.971,76 €	0,00 €	27.971,76 €	21.855,33 €	6.116,43 €
9	Harmsdorf	43.354,53 €	18.305,01 €	61.659,54 €	0,00 €	61.659,54 €	55.297,66 €	6.361,88 €
10	Kittlitz	12.793,14 €	9.399,87 €	22.193,01 €	0,00 €	22.193,01 €	18.565,57 €	3.627,44 €
11	Kulpin	20.848,08 €	10.609,21 €	31.457,29 €	0,00 €	31.457,29 €	25.567,07 €	5.890,22 €
12	Mechow	13.503,87 €	6.156,64 €	19.660,51 €	0,00 €	19.660,51 €	20.449,17 €	-788,66 €
13	Mustin	73.205,19 €	36.884,87 €	110.090,06 €	0,00 €	110.090,06 €	100.492,37 €	9.597,69 €
14	Pogeez	38.379,42 €	26.110,75 €	64.490,17 €	0,00 €	64.490,17 €	47.448,97 €	17.041,20 €
15	Ratzeburg	1.749.817,26 €	794.151,59 €	2.543.968,85 €	0,00 €	2.543.968,85 €	2.427.085,18 €	116.883,67 €
16	Römnitz	0,00 €	1.484,19 €	1.484,19 €	0,00 €	1.484,19 €	1.360,80 €	123,39 €
17	Schmilau	60.412,05 €	30.453,38 €	90.865,43 €	0,00 €	90.865,43 €	91.170,64 €	-305,21 €
18	Ziethen	128.879,04 €	55.904,49 €	184.783,53 €	0,00 €	184.783,53 €	185.823,49 €	-1.039,96 €
	<b>Gesamt</b>	<b>2.369.100,00 €</b>	<b>1.099.400,00 €</b>	<b>3.468.500,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>3.468.500,00 €</b>	<b>3.303.500,00 €</b>	<b>165.000,00 €</b>

**Berechnung der Schulverbandsumlage -Schullast und Schulbaulast- für die Jahre 2017 - 2020**

**- Verwaltungshaushalt -**

lfd. Nr.	Gemeinde	3.468.500 €	Anteil in %	3.538.300 €	3.537.500 €	3.536.600 €
		2017		2018	2019	2020
1	Albsfelde	6.467,06 €	0,19%	6.597,20 €	6.595,71 €	6.594,03 €
2	Bäk	179.305,93 €	5,17%	182.914,28 €	182.872,92 €	182.826,40 €
3	Buchholz	31.406,20 €	0,91%	32.038,22 €	32.030,97 €	32.022,82 €
4	Einhaus	59.590,08 €	1,72%	60.789,27 €	60.775,52 €	60.760,06 €
5	Fredeburg	7.448,76 €	0,21%	7.598,66 €	7.596,94 €	7.595,01 €
6	Giesensdorf	17.329,35 €	0,50%	17.678,09 €	17.674,09 €	17.669,59 €
7	Gr. Disnack	8.328,28 €	0,24%	8.495,88 €	8.493,96 €	8.491,80 €
8	Gr. Sarau	27.971,76 €	0,81%	28.534,66 €	28.528,21 €	28.520,95 €
9	Harmsdorf	61.659,54 €	1,78%	62.900,37 €	62.886,15 €	62.870,15 €
10	Kittlitz	22.193,01 €	0,64%	22.639,62 €	22.634,50 €	22.628,74 €
11	Kulpin	31.457,29 €	0,91%	32.090,34 €	32.083,08 €	32.074,92 €
12	Mechow	19.660,51 €	0,57%	20.056,16 €	20.051,62 €	20.046,52 €
13	Mustin	110.090,06 €	3,17%	112.305,51 €	112.280,12 €	112.251,55 €
14	Pogeez	64.490,17 €	1,86%	65.787,97 €	65.773,09 €	65.756,36 €
15	Ratzeburg	2.543.968,85 €	73,34%	2.595.163,61 €	2.594.576,85 €	2.593.916,75 €
16	Römnitz	1.484,19 €	0,04%	1.514,06 €	1.513,72 €	1.513,33 €
17	Schmilau	90.865,43 €	2,62%	92.694,00 €	92.673,05 €	92.649,47 €
18	Ziethen	184.783,53 €	5,33%	188.502,11 €	188.459,49 €	188.411,54 €
	<b>Gesamt</b>	<b>3.468.500 €</b>	<b>100,00%</b>	<b>3.538.300 €</b>	<b>3.537.500 €</b>	<b>3.536.600 €</b>

**Weitere Unterlagen zum**

**Verwaltungshaushalt 2017 nebst Fortschreibung der Finanzplanung bis 2020**

sowie

**Vermögenshaushalt 2017 mit Investitionsprogramm bis 2020**

→ siehe Unterlagen zum I. Nachtragshaushalt 2016

# Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 17.11.2016

SR/BeVoSr/396/2016/1

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Herr Ralf Weindock  
030.03/2017

FB/Aktenzeichen: FB 1/Az.:

## Haushaltsplan 2017; hier: Stellenplan 2017

### Zielsetzung:

Nach den gesetzlichen Vorschriften ist der Stellenplan ein wesentlicher Bestandteil des Haushaltsplanes und daher im Rahmen der Beratungen zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 zu beschließen.

### Beschlussvorschlag:

#### 1. Der Hauptausschuss beschließt,

- a) der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses vom 15.11.2016 zum Entwurf des Stellenplanes 2017, einschließlich der in der Sitzung vorgenommenen Änderung, zu folgen.

#### alternativ:

- b) die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses mit folgendem eigenen Beschlussvorschlag zu ergänzen:

.....  
.....

2. Die Stadtvertretung beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses und des Hauptausschusses - ohne / mit Ergänzung -, den Stellenplan 2017 gemäß Entwurf zur Vorlage.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Ralf Weindock am 16.11.2016

Bürgermeister Voß am 17.11.2016

### Sachverhalt:

Gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Kameral) in Verbindung mit § 78 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein ist der Stellenplan Bestandteil des Haushaltsplanes.

Der dem Finanzausschuss zur seiner Sitzung am 15.11.2016 vorgelegte Entwurf des Stellenplans 2017 (Stand: 03.11.2016) beinhaltet gegenüber dem Vorjahr (einschl. I. Nachtragsstellenplan 2016) insbesondere die Ausweisung einer Stelle unter lfd. Nr. 60 für eine erforderliche hauptamtliche Geschäftsführung der Volkshochschule Ratzeburg mit einem zeitlichen Umfang von 19,5 Wochenstunden (+0,5 Stelle), so wie es in den Fachausschüssen und in der Stadtvertretung auch schon ausführlich erörtert worden ist.

Nach erneuter Diskussion beantragte der Ausschussvorsitzende, die für die hauptamtliche Geschäftsführung ausgewiesene Stelle Nr. 60 aus dem Stellenplan 2017 zu streichen. Diese Thematik soll zunächst im Ausschuss für Schule, Jugend und Sport (ASJS) beraten und ggf. in einem Nachtragsstellenplan 2017 berücksichtigt werden. Da diesem Antrag mit 8 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen zugestimmt worden ist, fasste der Finanzausschuss folgenden **Beschluss:**

„Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, den Stellenplan 2017 gemäß Entwurf zur Vorlage, einschließlich der in der Sitzung vorgenommenen Änderung, zu beschließen.“

Demzufolge enthält der dieser Vorlage beigefügte Stellenplan 2017 (neuer Entwurf vom 16.11.2016) diese Stelle nicht mehr.

Ansonsten enthält der Stellenplan 2017 lediglich folgende Anpassungen:

Zu lfd. Nr. 2:

Auf Grund des zunehmenden Arbeitsumfanges im Rahmen der Vorzimmerarbeiten, aber auch durch die seit Jahren wahrnehmende Unterstützung des Stadtarchivars (z.B. in Urlaubs- und Krankheitszeiten, einfache Verwaltungsaufgaben etc.), ist eine geringfügige Stundenaufstockung um vier Stunden (+0,10 Stelle) erforderlich (von bisher 35 auf nunmehr 39 Wochenstunden).

Zur Kompensierung des Stundenmehrbedarfes wird gleichzeitig ein noch vorhandener Stundenüberhang bei der Stelleninhaberin zu lfd. Nr. 42 von 5,83 Stunden eingespart (-0,15 Stelle).

Zu lfd. Nr. 34:

Gemäß Antrag der Stelleninhaberin erfolgte im Rahmen der Betreuung ihres schulpflichtigen Kindes eine für die Zeit vom 01.11.2016 bis zunächst zum 31.10.2017 befristete Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit um neun Stunden auf zzt. 30 Wochenarbeitsstunden.

Zu lfd. Nr. 38:

Gemäß Antrag der Stelleninhaberin erfolgte im Rahmen der Betreuung ihrer Kinder eine Verlängerung der befristeten Stundenreduzierung mit 32 Wochenstunden für die Zeit vom 11.12.2016 bis zunächst zum 10.12.2017.

Die einzelnen Veränderungen sind im Stellenplanentwurf (Teil A) farblich markiert.

Bei Zusammenfassung aller Stundenkontingente und Umrechnung auf Vollzeitstellen

-und unter Berücksichtigung der Streichung der Stelle Nr. 60- ergibt sich gegenüber dem Vorjahr (einschl. I. Nachtragsstellenplan 2016) eine tatsächliche, wenn auch sehr geringfügige Stellenreduzierung um 0,05 Stellen (= 1.83 Stunden gemäß lfd. Nr. 2), mithin gesamt von bisher 75,01 auf nunmehr 74,96 Stellen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Personalkosten zu lfd. Nr. 2 in Höhe von rd. 3.600,00 €/Jahr sind in den Personalkosten für 2017 (Sammelnachweis 01) bereits enthalten. Die für die hauptamtliche Geschäftsführung der Volkshochschule bereits veranschlagten Mehrkosten in Höhe von rd. 15.400,- €/Jahr sind aus den Personalkosten für 2017 (Sammelnachweis 01) gestrichen worden.

### **Anlagenverzeichnis:**

- Teil A) Stellenplan der Stadt Ratzeburg 2017 (Entwurf vom 16.11.2016)

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan  Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016			tatsächliche Besetzung am 30.06.2016			Stellenplan 2017			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
St. Pl. 2017	St. Pl. 2016										kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit	
		<b><u>Bürgermeister/ Gemeindeorgane</u></b>										
1	1	Bürgermeister	1	-	A 16	1	-	A 16	1	-	A 16	
2	2	Verw.-Angestellte	-	0,9	6	-	0,9	6	-	1	6	Vorzimmer
3	3	Verw.-Angestellter	-	1	9	-	1	9	-	1	9	
		<b><u>Fachbereich 1 Zentrale Steuerung und Bürgerdienste</u></b>										
4	4	Oberamtsrat/-rätin	1	-	A 13	-	-	-	1	-	A 13	Fachbereichsleitung/ Büroleitende/r Beamter/in
		<b><u>Fachdienst 1 - Personal/Organisation</u></b>										
5	5	Verw.-Angestellter	-	1	10	-	1	10	-	1	10	Fachdienstleitung
6	6	Verw.-Angestellter	-	1	11	-	1	11	-	1	11	IT-Administrator
7	7	Verw.-Angestellte	-	1	8	-	1	8	-	1	8	zzt. 20 Wochenstunden (befristet bis 31.12.2019)
8	8	Verw.-Angestellte	-	0,5	6	-	0,5	6	-	0,5	6	(19,5 Wochenstunden
9	9	Stadtamtsfrau	1	-	A 11	-	-	-	1	-	A 11	
10	10	Verw.-Angestellte/r	-	0,5	9	-	-	-	-	0,5	9	IT-Mitarbeiter/in (19,5 W-Std.)
		<b><u>Stadtbücherei</u></b>										
11	11	Diplom-Bibliothekarin	-	0,72	9	-	0,72	9	-	0,72	9	28 Wochenstunden ab 01/2013
12	12	Diplom-Bibliothekarin	-	0,77	9	-	0,77	9	-	0,77	9	30 Wochenstunden ab 01/2017
13	13	Verw.-Angestellte	-	1	5	-	1	5	-	1	5	
14	14	Verw.-Angestellte	-	0,5	5	-	0,5	5	-	0,5	5	19,5 Wochenstunden

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan  Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke  kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016			tatsächliche Besetzung am 30.06.2016			Stellenplan 2017			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
St. Pl. 2017	St. Pl. 2016											
		<b><u>Fachdienst 2 - Finanzen</u></b>										
15	15	Amtsrat	1	-	A 12	1	-	A 12	1	-	A 12	Fachdienstleiter
16	16	Verw.-Angestellter	-	1	9	-	1	8	-	1	9	Haushaltssachbearb.
17	17	Betriebswirt/in	-	1	11	-	-	-	-	1	11	(Projektsteuerung Doppik)
		<b><u>Steuern und Abgaben</u></b>										
18	18	Verw.-Angestellte	-	1	6	-	1	6	-	1	6	
19	19	Verw.-Angestellte	-	0,51	6	-	0,51	6	-	0,51	6	20 Wochenstunden
		<b><u>Stadtkasse</u></b>										
20	20	Verw.-Angestellte	-	1	9	-	1	9	-	1	9	Kassenverwalterin
21	21	Verw.-Angestellte	-	0,77	6	-	0,77	6	-	0,77	6	30 W.-Std. ab 03/2011
22	22	Verw.-Angestellte	-	0,77	6	-	0,77	6	-	0,77	6	30 W.-Std. ab 05/2010 (Vollstreckungsaußend.)
		<b><u>Fachdienst Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Migration (ÖSOM)</u></b>										
23	23	Amtsinspektor	1	-	A 9	1	-	A 9	1	-	A 9	Fachdienstleitung (Asyl-/Flüchtlingsaufgaben)
		<b><u>Empfangsbereich</u></b>										
24	24	Verw.-Angestellte	-	0,77	5	-	0,77	5	-	0,77	5	30 Wochenstunden
25	25	Verw.-Angestellter	-	0,5	5	-	0,5	5	-	0,5	5	19,5 Wochenstunden
		<b><u>Ordnungswesen</u></b>										
26	26	Verw.-Angestellte	-	1	8	-	1	8	-	1	8	
27	27	Verw.-Angestellte	-	1	8	-	1	8	-	1	8	
28	28	Verw.-Angestellte	-	1	8	-	1	8	-	1	8	
29	29	Verw.-Angestellter	-	0,75	6	-	0,75	6	-	0,75	6	29,25 Wochenstunden

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan  Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke  kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016			tatsächliche Besetzung am 30.06.2016			Stellenplan 2017			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
St. Pl. 2017	St. Pl. 2016											
30	30	Verkehrsüberwacherin	-	0,5	3	-	0,5	3	-	0,5	3	19,5 Wochenstunden (ruhender Verkehr)
31	31	Verkehrsüberwacherin	-	0,5	3	-	0,5	3	-	0,5	3	19,5 Wochenstunden (ruhender Verkehr)
32	32	Verkehrsüberwacherin	-	0,5	3	-	0,5	3	-	0,5	3	19,5 Wochenstunden (ruhender Verkehr)
33	33	Verkehrsüberwacherin (Überw. Winterräumpflicht) <u>Einwohnermeldewesen</u>	-	-	-	(zzt. Überwachung der Leinenpflicht für Hunde gem. Stadtverordnung auf geringfügiger Beschäftigungsbasis)						(zzt. 450,-- €-Basis)
34	34	Verw.-Angestellte	-	1	6	-	1	6	-	1	6	zzt. 30 Wochenstunden (01.11.2016-31.10.2017)
35	35	Verw.-Angestellte <b>Fachdienst Personenstandswesen (Standesamt)</b>	-	0,72	6	-	0,72	6	-	0,72	6	28 Wochenstunden
36	36	Verw.-Angestellte	-	1	9	-	1	9	-	1	9	
37	37	Verw.-Angestellter <b>Fachdienst Soziales</b>	-	1	8	-	-	-	-	1	8	Neubesetzung ab 07/2016
38	38	Verw.-Angestellte (vom 11.12.2016 bis 10.12.2017 zunächst befristet mit 32 W.-Stunden, danach wieder Vollzeit mit 39 W.-Stunden)	-	1	9	-	1	9	-	1	9	SB-Leitung ab 01/2016 (Zulage bis Stellenbewert.)
39	39	Verw.-Angestellte	-	0,5	9	-	0,5	9	-	0,5	9	zzt. 15 Wochenstunden (19,5 Std. ab 05/2017)
40	40	Verw.-Angestellter	-	1	8	-	1	8	-	1	8	
41	41	Verw.-Angestellte	-	1	8	-	1	8	-	1	8	SB Wohngeld/BuT
42	42	Verw.-Angestellte	-	0,65	9	-	0,5	9	-	0,5	9	19,5 Wochenstunden
43	43	Verw.-Angestellter	-	0,88	8	-	0,88	-	-	0,88	8	SB Asylbewerber (34,5 Std.)

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan  Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke  kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016			tatsächliche Besetzung am 30.06.2016			Stellenplan 2017			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
St. Pl. 2017	St. Pl. 2016											
44	44	Flüchtlingskoordinatorin	-	1	6	-	1	6	-	1	6	zu je 50% für städtische und schulische Belange
45	45	Verw.-Angestellte	-	1	8	-	1	8	-	1	8	Abordn. Jobcenter (kw) (Zulage nach EG 9)
46	46	Verw.-Angestellter	-	1	6	-	1	6	-	1	6	Abordn. Jobcenter (kw) (Zulage nach EG 8)
47	47	Verw.-Angestellter	-	1	9	-	1	9	-	1	9	Abordn. Jobcenter (kw) (Zulage nach EG 11)
		<u>Freiwillige Feuerwehr RZ</u>										
48	48	Hauptamtl. Gerätewart	-	1	5	-	1	5	-	1	5	
		<b>Fachbereich 4 Verwaltung</b>										
49	49	Oberamtsrat	1	-	A 13	1	-	A 13	1	-	A 13	Fachbereichsleiter
		<u>Schule und Sport</u>										
50	50	Verw.-Angestellte	-	0,72	9	-	0,72	9	-	0,72	9	28 Wochenstunden
51	51	Stadtoberinspektorin	1	-	A 10	1	-	A 10	1	-	A 10	35 Wochenstunden
52	52	Bautechniker/-Ingenieur	-	1	10	-	1	10	-	1	10	(zugl. Energienamangement)
53	53	Verw.-Angestellte	-	0,82	6	-	0,82	6	-	0,82	6	32 Wochenstunden
		<u>Lauenb. Gelehrtenschule</u>										
54	54	Schulsekretärin	-	1	5	-	1	5	-	1	5	
55	55	Schulsekretärin	-	0,77	5	-	0,77	5	-	0,77	5	30 Wochenstunden
56	56	Schulsozialarbeiter	-	1	10	-	1	10	-	1	10	

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan  Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke  kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016			tatsächliche Besetzung am 30.06.2016			Stellenplan 2017			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
St. Pl. 2017	St. Pl. 2016											
		<u>Jugendpflege</u>										
57	57	Stadtjugendpfleger	-	1	S 15	-	1	S 15	-	1	S 15	
58	58	Erzieher	-	1	S 8b	-	1	S 8b	-	1	S 8b	
59	59	Erzieher (19,5 W.-Std.)	-	0,5	S 8b	-	0,5	S 8b	-	0,5	S 8b	
		<u>Kindergarten "Domhof"</u>										
60	60	Kindergartenleiterin	-	1	S 15	-	1	S 15	-	1	S 15	
61	61	Erzieherin	-	0,9	S 8a	-	0,9	S 8a	-	0,9	S 8a	
62	62	Kinderpflegerin	-	1	S 3	-	1	S 3	-	1	S 3	
63	63	Erzieherin	-	1	S 8a	-	1	S 8a	-	1	S 8a	
64	64	Erzieherin/stellv. Leiterin	-	1	S 8a	-	1	S 8a	-	1	S 8a	
65	65	Kinderpflegerin	-	0,68	S 3	-	0,68	S 3	-	0,68	S 3	
66	66	Kinderpflegerin	-	0,65	S 8a	-	0,65	S 8a	-	0,65	S 8a	
67	67	Erzieherin	-	1	S 8a	-	1	S 8a	-	1	S 8a	
68	68	Erzieherin	-	0,67	S 8a	-	0,67	S 8a	-	0,67	S 8a	
69	69	Küchenhilfe	-	0,26	1	-	0,26	1	-	0,26	1	
70	70	Erzieherin	-	1	S 8a	-	1	S 8a	-	1	S 8a	
71	71	Erzieherin	-	0,5	S 8a	-	0,5	S 8a	-	0,5	S 8a	

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan  Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke  kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016			tatsächliche Besetzung am 30.06.2016			Stellenplan 2017			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
St. Pl. 2017	St. Pl. 2016											
72	72	Erzieherin	-	1	S 8a	-	1	S 8a	-	1	S 8a	Elternzeitvertretung (01.07.2016 - 05.04.2017)
73	73	Erzieherin	-	1	S 3	-	1	S 3	-	1	S 3	
<b>Fachbereich 6</b>												
<b><u>Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften</u></b>												
74	74	Oberbaurat	1	-	A 14	-	-	-	1	-	A 14	Fachbereichsleitung
75	75	Verw.-Angestellte	-	1	6	-	1	6	-	1	6	
<b><u>Bauverwaltung/Liegenschaften</u></b>												
76	76	Verw.-Angestellter	-	1	11	-	1	11	-	1	11	ku nach EG 9
77	77	Verw.-Angestellter	-	1	9	-	1	9	-	1	9	
78	78	Verw.-Angestellte	-	0,78	6	-	0,78	6	-	0,78	6	30,4 Wochenstunden
79	79	Bauingenieurin	-	1	10	-	1	10	-	1	10	zzt. 25 Wochenstunden
80	80	Raumpflegerin	-	0,54	2	-	0,54	2	-	0,54	2	21 Wochenstunden
81	81	Raumpflegerin	-	0,55	2	-	0,55	2	-	0,55	2	21,27 Wochenstunden
82	82	Hausmeister	-	1	5	-	1	5	-	1	5	
<b><u>Hochbau/Planung/Tiefbau</u></b>												
83	83	Bauingenieur	-	1	12	-	1	12	-	1	12	
84	84	Bauzeichnerin	-	0,68	6	-	0,68	6	-	0,68	6	26,6 Wochenstunden
86	85	Bauzeichnerin	-	0,47	6	-	0,47	6	-	0,47	6	18,23 Wochenstunden
86	86	Bauingenieur	-	1	12	-	1	12	-	1	12	

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan  Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke  kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2016			tatsächliche Besetzung am 30.06.2016			Stellenplan 2017			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
St. Pl. 2017	St. Pl. 2016											
87	87	Landschaftspfleger (Ing.)	-	1	11	-	1	11	-	1	11	(zu je 50% Hochbau und Tiefbau)
88	88	Bautechniker	-	1	9	-	1	9	-	1	9	
89	89	<b>Dienstleistungen für Dritte</b> Oberamtsrat	1	-	A 13	1	-	A 13	1	-	A 13	
<b>Gesamtzahl der Planstellen</b>			9	79	-	6	76	-	9	79	-	Lfd. Nr. 11 - 14 Lfd. Nr. 45 - 47 Lfd. Nr. 48 Lfd. Nr. 54 - 56 Lfd. Nr. 57 Lfd. Nr. 58 - 59 Lfd. Nr. 60 - 73
<b>Anzahl in Vollzeitstellen</b>			9	66,01	-	6	63,51	-	9	65,96	-	
<b>Gesamt :</b>			<b>75,01</b>			<b>69,51</b>			<b>74,96</b>			
<b><u>Darin enthaltene Planstellen der Einrichtungen:</u></b>												
Stadtbücherei			-	4	-	-	4	-	-	4	-	
Abordnungen Jobcenter			-	3	-	-	3	-	-	3	-	
Feuerwehr			-	1	-	-	1	-	-	1	-	
Lbg. Gelehrtenschule			-	3	-	-	3	-	-	3	-	
Stadtjugendpflege/OGS			-	1	-	-	1	-	-	1	-	
Abordnungen Diakonie			-	2	-	-	2	-	-	2	-	
städt. Kindergarten			-	14	-	-	14	-	-	14	-	
<b>Gesamtzahl der Stellen</b>			-	28	-	-	28	-	-	28	-	
<b>Anzahl in Vollzeitstellen</b>			-	23,91	-	-	23,91	-	-	24,41	-	
<b>Gesamt :</b>			<b>23,91</b>			<b>23,91</b>			<b>24,41</b>			
<b><u>Nachrichtlich:</u></b>												
Auszubildende			-	1	-	-	1	-	-	1	-	Ausb.-Beginn 01.08.2015
Verwalt.-Fachangestellter			-	-	-	-	-	-	-	2	-	Ausb.-Beginn 01.08.2017

# Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 25.11.2016

SR/BeVoSr/393/2016/1

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 11 02/2017

## Haushaltsplan 2017; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss

**Zielsetzung:** Mit Beschluss der Haushaltssatzung wird die Verwaltung von der Stadtvertretung ermächtigt, die im Haushaltsplan enthaltenen Ansätze nach Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde zu bewirtschaften.

### **Beschlussvorschlag:**

Der **Hauptausschuss** empfiehlt,

und die **Stadtvertretung** beschließt,

den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie die daraus resultierende Haushaltssatzung 2017 gemäß Entwurf.

---

Bürgermeister

---

Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Axel Koop am 21.11.2016

Bürgermeister Voß am 25.11.2016

### **Sachverhalt:**

Der von der Verwaltung aufgestellte Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2017 wurde dem Finanzausschuss zu seiner Sitzung am 15.11.2016 vorgelegt und erstmalig beraten. Erläuterungen zu diesem Entwurfsstand können der Ursprungsvorlage entnommen werden.

Ergänzend dazu sind die in der Sitzung des Finanzausschusses per Einzelbeschluss herausgearbeiteten Änderungen nachfolgend aufgelistet.

HH-Stelle	Bezeichnung	Änderung (+/-)
020.1633	Verwaltungskosten SV	-1.100 €
020.5006	Gebäudeunterhaltung Rathaus	-25.000 €
080.5620	Fortbildung des Personals	-3.000 €
200.7130	- Schulverbandsumlage, Schullast	-800 €
200.7131	- Schulverbandsumlage, Schulbaulast <i>Senkung der von der Stadt zu tragenden Schulverbandsumlagen um insgesamt 8.900 €. Dieser Betrag entspricht dem Anteil, der ohne Veranschlagung der energetischen Sanierungsmaßnahme am Altbau der Gemeinschaftsschule, anfallen würde. Entsprechend reduziert sich der Ansatz bei der HHSt. 020.1633 um 1.100 €.</i>	-8.100 €
230.6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	-3.000 €
300.5000	Gebäudeunterhaltung Kultur- u. Bildungszentrum	-10.000 €
350.4xxx	Personalkosten Volkshochschule <i>Senkung auf Vorjahresansätze durch Streichung der im Stellenplan vorgesehenen Stelle für die hauptamtliche Geschäftsführung der VHS</i>	-20.000 €
630.5115	Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze usw. <i>Anbringung eines Sperrvermerks i. H. v. 60 T€</i>	
790.6300	Kosten für Tourismusförderung <i>Abweichende Beschlussfassung gegenüber der Empfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing; Streichung der vorgesehenen Mittel für die Realisation eigener Veranstaltungen im Tourismuszweig</i>	-19.200 €
830.2100	Gewinnanteile Stadtwerke Ratzeburg GmbH	+397.500 €
900.0030	Gewerbesteuer	+100.000 €
900.0100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-25.600 €
900.0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-4.400 €
900.8100	Gewerbsteuerumlage	+18.600 €
	<b>Veränderungen Einnahmen</b>	<b>+466.400 €</b>
	<b>Veränderungen Ausgaben</b>	<b>-70.500 €</b>
	<b>Gesamtverbesserung</b>	<b>536.900 €</b>
<p>Nach Einarbeitung aller Änderungen konnte der Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt von bisher 1.089.900 € um 536.900 € auf 553.000 € gesenkt werden. Unter Berücksichtigung der im Hauptausschuss des Schulverbandes am 16.11.2016 mehrheitlich abgelehnten Sanierung des Altbaus an der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen und der in dieser Sitzung vorgenommenen Veranschlagung von Mehrkosten, die für neu abzuschließende Leasingverträge für Kopiergeräte anfallen, ergibt sich eine weitere geringfügige Änderung in Höhe von insgesamt 1.000 €</p>		
020.1633	Verwaltungskosten SV	+200 €
200.7130	Schulverbandsumlage, Schullast	+1.200 €
	<b>Veränderung Einnahmen</b>	<b>+200 €</b>
	<b>Veränderungen Ausgaben</b>	<b>+1.200 €</b>
	<b>Gesamtverbesserung</b>	<b>535.900 €</b>

Die oben dargestellten Änderungen sind im beigefügten Haushaltsentwurf farblich gekennzeichnet. Der Verwaltungshaushalt schließt nunmehr mit einem Soll-Fehlbedarf in Höhe von **554.000 €** ab.

Im Bereich des Vermögenshaushaltes wurden folgende Änderungen gegenüber der bisherigen Entwurfsfassung vorgenommen:

HH-Stelle	Bezeichnung	Änderung (+/-)
130.012.9350	Beschaffung Vorausrüstwagen VRW	-10.000 €
130.013.9350	Beschaffung Tanklöschfahrzeug TLF	-4.000 €
610.003.3600	Zuweisung Bund (Städtebauförderung)	-377.000 €
610.003.3610	Zuweisung Land (Städtebauförderung)	-377.000 €
610.003.9402	Umsetzung Städtebauförderungsmaßnahmen	-1.131.000 €
630.051.3510	Ausbaubeiträge Südliche Sammelstraße	-389.000 €
	<b>Veränderungen Einnahmen</b>	<b>-1.143.000 €</b>
	<b>Veränderungen Ausgaben</b>	<b>-1.145.000 €</b>
	<b>Minderbedarf Kreditaufnahme (910.3778)</b>	<b>2.000 €</b>

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass durch den vom Finanzausschuss empfohlenen Verzicht auf die Neuveranschlagung der Ausbaubeiträge für das Großbauprojekt „Südliche Sammelstraße“, ein erhöhter Kreditbedarf entstanden wäre. Um die Vorgaben der Kommunalaufsichtsbehörde zur Genehmigungsfähigkeit der Kreditaufnahme weiterhin zu erfüllen, wurde sodann einstimmig die Mittelveranschlagung für die Städtebauförderung um jeweils 377.000 € bei Bund und Land sowie der aufzubringende Eigenanteil in selbiger Höhe reduziert. Hier sei nochmal der Hinweis anzubringen, dass durch den Verzicht auf den Abruf die Fördermittel gänzlich verfallen und somit für vorgesehene Zwecke nicht zur Verfügung stehen werden.

Im Ergebnis liegt der Kreditbedarf 2017 nunmehr bei 986.900 € und damit 77.800 € unter der ordentlichen Tilgung.

Im Übrigen wird auf die Ursprungsvorlage verwiesen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

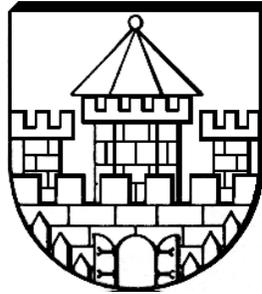
Keine, da es sich um den Beschluss des Haushaltes handelt.

### **Anlagenverzeichnis:**

Entwurfshaushalt mit

- Haushaltssatzung
- Verwaltungshaushalt 2017
- Vermögenshaushalt 2017 mit Fortschreibung bis 2020

**mitgezeichnet haben:**



Stadt Ratzeburg

*Haushaltssatzung*  
*Haushaltsplan*  
2017

*(neuer Entwurf zum Hauptausschuss am 05.12.2016)*

**Haushaltssatzung**  
**der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2017**

Aufgrund der §§ 77 ff der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 19. Dezember 2016 - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde vom \_\_.\_\_\_\_ 2016- folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

**Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird**

**1. im Verwaltungshaushalt**

in der Einnahme	auf	24.558.500,00 €
in der Ausgabe	auf	25.112.500,00 €

und

**2. im Vermögenshaushalt**

in der Einnahme	auf	2.486.100,00 €
in der Ausgabe	auf	2.486.100,00 €

**festgesetzt.**

**§ 2**

**Es werden festgesetzt:**

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	auf	986.900,00 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	auf	0,00 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	auf	6.000.000,00 €
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen	auf	74,96 Stellen.

### § 3

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 65 GO i.V.m. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 5.000,00 Euro.  
Die Genehmigung der Stadtvertretung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ist verpflichtet, der Stadtvertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu berichten.

Ratzeburg, \_\_.\_\_.\_\_\_\_\_

Stadt Ratzeburg

VoB  
Bürgermeister

**Verwaltungshaushalt - 2017 (Entwurf)**Fehlbedarf/-betrag: **-164.330,05**    **-333.900,00**    **-554.000,00**

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
<b>UA 000</b>	<b>Gemeindeorgane</b>			
000 4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	65.718,20	66.100,00	65.000,00
000 4100	Bezüge der Beamten	83.267,11	85.500,00	87.100,00
000 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	82.430,22	84.200,00	89.600,00
000 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	29.727,00	32.300,00	32.900,00
000 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	6.527,62	6.900,00	6.300,00
000 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	16.888,45	16.400,00	17.500,00
000 5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlässe	4.713,31	5.500,00	5.000,00
000 6012	Sachkosten "Behindertenbeauftragte"	0,00	900,00	900,00
000 6022	Sachkosten Seniorenbeirat	0,00	100,00	100,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>289.271,91</b>	<b>297.900,00</b>	<b>304.400,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-289.271,91</b>	<b>-297.900,00</b>	<b>-304.400,00</b>
<b>UA 020</b>	<b>Fachbereich Zentrale Dienste</b>			
020 1400	Miete Büroräume Rathaus (Wirtsch.Betriebe)	24.629,10	25.500,00	25.500,00
020 1402	Ersätze Betriebskosten Wirtsch.Betriebe)	6.810,48	6.900,00	6.900,00
020 1500	Erstattung Fernsprech-/Postgebühren	109,55	100,00	100,00
020 1509	Erstattung VBL	11.040,91	76.900,00	0,00
020 1510	vermischte Einnahmen	5,00	0,00	0,00
020 1633	Erstattung Verw.-Kosten vom Schulverband	389.600,00	413.400,00	433.900,00
020 1640	Arzneimittelrabatte von der VAK Schl.-H.	653,36	200,00	300,00
020 1651	Erstattung Verw.- und Betriebskosten Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe	354.410,66	344.500,00	360.600,00
020 1652	Erstattung Verwaltungskosten (BuT)	5.197,29	7.300,00	5.200,00
020 1656	Kostenerstattung Bezügerechnung (RZ-WB)	4.800,00	4.800,00	4.800,00
020 4100	Bezüge der Beamten	43.051,30	31.800,00	102.000,00
020 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	200.042,33	179.400,00	250.100,00
020 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	25.030,00	30.100,00	53.200,00
020 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	15.742,49	16.000,00	17.200,00
020 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	41.558,37	35.600,00	49.700,00
020 4500	Beihilfen	7.071,56	12.400,00	23.500,00
020 4600	Personal-Nebenausgaben	1.530,81	1.500,00	1.500,00
020 5001	kleine Bauunterhaltung Hausmeister	385,82	500,00	500,00
020 5006	Gebäudeunterhaltung Rathaus U. d. Linden	25.858,50	135.700,00	25.000,00
020 5011	Unterhaltung Außenanlagen	870,69	2.800,00	2.800,00
020 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	1.503,15	1.500,00	1.200,00
020 5201	Unterhaltung EDV-Anlage	52.088,16	57.900,00	55.700,00
020 5301	Unterhaltung u. Miete Telefonanlage	7.811,27	6.500,00	6.500,00
020 5302	Miete Büromaschinen	10.778,93	11.500,00	11.800,00
020 5315	Leasingkosten Dienstfahrzeuge	9.059,95	14.000,00	15.000,00
020 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	42.428,87	48.000,00	35.000,00
020 5412	Reinigungskosten	8.286,77	10.300,00	9.500,00
020 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	8.958,85	9.500,00	9.500,00
020 5435	Aktenvernichtung	386,75	400,00	400,00
020 5500	Haltung von Fahrzeugen	5.606,98	6.600,00	6.000,00
020 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	772,18	1.500,00	1.500,00
020 5915	Umzugskosten	0,00	3.500,00	0,00
020 6400	Versicherungen	24.600,20	31.400,00	27.000,00
020 6401	Versicherung EDV-Anlage	479,62	500,00	500,00
020 6500	Geschäftsausgaben	7.534,32	7.000,00	7.500,00
020 6501	Geschäftsausgaben Druckerei	1.397,60	4.500,00	4.700,00
020 6503	Geschäftsausgaben EDV-Anlage	5.450,31	7.000,00	7.000,00
020 6506	EDV-Programmbetreuung	19.668,00	29.800,00	26.800,00
020 6510	Bücher und Zeitschriften	8.738,69	8.700,00	9.300,00
020 6520	Postgebühren (Briefporto)	19.751,27	23.000,00	23.000,00
020 6522	Fernmeldegebühren	31.757,17	32.200,00	32.200,00
020 6524	Rundfunkbeiträge	1.268,52	1.300,00	1.300,00
020 6530	Bekanntmachungskosten	13.809,91	15.200,00	7.500,00
020 6540	Reisekosten	1.094,43	1.500,00	1.500,00
020 6541	Wegstreckenentschädigung	1.493,10	1.100,00	1.100,00
020 6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	7.785,95	5.500,00	9.800,00
020 6559	Prüfung Elektrogeräte	0,00	1.300,00	1.500,00
020 6609	Beitrag kommunale Beihilfekasse	4.360,80	3.100,00	2.400,00
020 6610	Mitgliedsbeiträge	14.792,04	15.300,00	15.300,00
020 6611	Vermischte Ausgaben	250,00	200,00	300,00

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
020 6720	Erstattung Personalkosten Datenschutzbeauftragte/r Kreis	0,00	0,00	6.700,00
020 6725	Kostenerstattung Bezügeberechnung	17.598,00	17.300,00	21.400,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>797.256,35</b>	<b>879.600,00</b>	<b>837.300,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>690.653,66</b>	<b>822.900,00</b>	<b>884.400,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>106.602,69</b>	<b>56.700,00</b>	<b>-47.100,00</b>
<b>UA 022</b>	<b>Personalamt (Pensionäre u.a./Alters-TZ)</b>			
022 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	14.889,42	30.600,00	32.800,00
022 4300	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	81.719,00	75.600,00	141.300,00
022 4301	Versorgungsanteile für Pensionäre (Dienstherrenanteil)	42.303,22	38.000,00	72.000,00
022 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.559,86	2.500,00	2.300,00
022 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	4.202,22	6.100,00	6.500,00
022 4500	Beihilfen	48.240,91	85.200,00	44.500,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>192.914,63</b>	<b>238.000,00</b>	<b>299.400,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-192.914,63</b>	<b>-238.000,00</b>	<b>-299.400,00</b>
<b>UA 030</b>	<b>Fachbereich Finanzen</b>			
030 2612	Mahngebühren PK (kassenintern)	35.911,88	35.000,00	35.000,00
030 2613	Mahngebühren (Sachkonto)	7.839,53	10.500,00	8.000,00
030 4100	Bezüge der Beamten -neu-	53.400,34	54.400,00	52.000,00
030 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	137.484,34	146.200,00	203.300,00
030 4300	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	24.024,00	26.100,00	26.600,00
030 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	10.852,67	12.100,00	14.300,00
030 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	27.981,79	29.000,00	40.500,00
030 6551	Kosten f. Beratungsleistungen (Vermögenserfassung u. -bewertung)	50.000,00	0,00	39.000,00
030 6580	Kontogebühren	9.003,91	8.500,00	9.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>43.751,41</b>	<b>45.500,00</b>	<b>43.000,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>312.747,05</b>	<b>276.300,00</b>	<b>384.700,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-268.995,64</b>	<b>-230.800,00</b>	<b>-341.700,00</b>
<b>UA 034</b>	<b>Steuerverwaltung</b>			
034 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	59.033,23	64.700,00	59.600,00
034 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	4.705,95	5.400,00	4.200,00
034 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	11.623,93	12.900,00	11.900,00
034 6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	74,00	200,00	100,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>75.437,11</b>	<b>83.200,00</b>	<b>75.800,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-75.437,11</b>	<b>-83.200,00</b>	<b>-75.800,00</b>
<b>UA 035</b>	<b>Liegenschaftsverwaltung</b>			
035 1000	Verwaltungsgebühren	500,00	1.000,00	1.000,00
035 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	200.343,27	188.100,00	215.500,00
035 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	15.225,05	15.500,00	15.000,00
035 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	37.770,29	37.300,00	42.900,00
035 6530	Bekanntmachungskosten	356,17	500,00	500,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>500,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>253.694,78</b>	<b>241.400,00</b>	<b>273.900,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-253.194,78</b>	<b>-240.400,00</b>	<b>-272.900,00</b>
<b>UA 050</b>	<b>Standesamt, Statistik, Wahlen</b>			
050 1000	Verwaltungsgebühren	34.087,50	32.500,00	33.000,00
050 1300	Verkaufserlöse (Stambbücher)	1.150,50	1.400,00	1.200,00
050 1510	Vermischte Einnahmen	120,00	100,00	100,00
050 1610	Erstattung Wahlkosten	0,00	0,00	5.000,00
050 4100	Bezüge der Beamten	40.369,18	0,00	0,00
050 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	108.772,09	136.800,00	154.000,00
050 4300	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	17.890,00	0,00	0,00
050 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	8.981,80	11.400,00	10.900,00
050 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	21.903,23	27.200,00	30.600,00
050 5719	Beschaffung Familienstambbücher	1.359,31	1.500,00	1.300,00
050 5720	Ausschmückung der Trauzimmer (Blumen u.a.)	84,78	200,00	200,00
050 6504	Geschäftsausgaben für Wahlen	-71,65	100,00	20.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>35.358,00</b>	<b>34.000,00</b>	<b>39.300,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>199.288,74</b>	<b>177.200,00</b>	<b>217.000,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-163.930,74</b>	<b>-143.200,00</b>	<b>-177.700,00</b>
<b>UA 080</b>	<b>Einrichtungen für Verwaltungsangehörige</b>			
080 1118	Benutzungsentgelte Behördenparkplatz	3.709,00	3.800,00	4.000,00
080 1657	Kostenerstattung arbeitsmediz. Betreuung	1.559,99	1.800,00	1.800,00
080 1658	Erstattung sicherh.-techn. Betreuung	1.583,36	1.500,00	1.500,00

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
080 5000	Gebäudeunterhaltung	0,00	5.000,00	2.100,00
080 5134	Unterhaltung/Wartung Schrankenanlage Behördenparkplatz	213,68	300,00	500,00
080 5316	Mietkosten Verwaltungsräume (Am Markt 6)	0,00	9.000,00	22.000,00
080 5317	Betriebskosten Verwaltungsräume (Am Markt 6)	0,00	3.000,00	7.000,00
080 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	0,00	0,00	3.000,00
080 5412	Reinigungskosten	0,00	0,00	10.500,00
080 5620	Fortbildung des Personals	25.893,94	30.000,00	30.000,00
080 5623	Ausbildung des Personals	3.569,37	2.200,00	1.600,00
080 5625	EDV-Fortbildung	4.000,00	9.600,00	4.000,00
080 6555	Arbeitsmedizinische Betreuung	7.082,07	6.800,00	6.800,00
080 6556	Sicherheitstechnische Betreuung	3.367,15	3.400,00	3.500,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>6.852,35</b>	<b>7.100,00</b>	<b>7.300,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>44.126,21</b>	<b>69.300,00</b>	<b>91.000,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-37.273,86</b>	<b>-62.200,00</b>	<b>-83.700,00</b>
<b>UA 081</b>	<b>Personalrat</b>			
081 5620	Fortbildung des Personals	3.807,33	6.000,00	6.000,00
081 6500	Geschäftsausgaben	345,48	300,00	300,00
081 6540	Reisekosten	1.546,10	200,00	200,00
081 6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	0,00	100,00	100,00
081 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	200,00	200,00	200,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>5.898,91</b>	<b>6.800,00</b>	<b>6.800,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-5.898,91</b>	<b>-6.800,00</b>	<b>-6.800,00</b>
<b>UA 110</b>	<b>öffentliche Ordnung</b>			
110 1000	Verwaltungsgebühren EMA	76.857,62	81.700,00	80.000,00
110 1001	Schiedsmannsgebühren	40,00	100,00	100,00
110 1002	Verwaltungsgebühren verkehrsrechtl. Anordnungen/Ausn.-Genehmigungen	2.805,00	2.500,00	2.800,00
110 1003	Verwaltungsgebühren Sondernutzung	6.400,00	6.000,00	6.000,00
110 1004	Verwaltungsgebühren Gewerbe	7.041,85	7.000,00	6.000,00
110 1005	Verwaltungsgebühren Fischereiangelegenheiten	5.850,50	5.600,00	6.000,00
110 1006	Sonstige Verwaltungsgebühren	1.296,46	0,00	100,00
110 1301	Erlöse aus Fundsachen	180,89	500,00	300,00
110 1400	Nutzungsentgelte Wertstoffsammelbehälter (Container-Standorte)	1.080,00	1.000,00	1.000,00
110 1510	Einnahmen Bewohnerparkausweise	6.038,00	5.200,00	5.500,00
110 2600	Buß- und Zwangsgelder	1.432,45	400,00	1.500,00
110 2601	Bußgelder Verkehrsordnungswidrigkeiten	176.441,02	175.000,00	180.000,00
110 2602	Verwarnungs- und Bußgelder (WoGG)	900,00	200,00	200,00
110 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	234.706,19	273.000,00	222.300,00
110 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	20.052,76	22.400,00	15.800,00
110 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	46.976,57	54.600,00	45.200,00
110 5000	Gebäudeunterhaltung Hundezwingeranlage	497,07	500,00	500,00
110 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	0,00	800,00	1.300,00
110 5202	Unterhaltung Rettungsgeräte	835,00	100,00	100,00
110 5600	Dienst- und Schutzkleidung	840,63	1.800,00	2.500,00
110 5705	Rattenbekämpfung	4.344,73	4.500,00	4.000,00
110 5723	Immissionsuntersuchung	0,00	200,00	200,00
110 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	1.798,80	2.000,00	2.000,00
110 6010	Sachausgaben Schiedsmann	93,00	100,00	100,00
110 6507	Kosten für Reisepässe und Pers.-Ausweise	49.956,18	50.300,00	50.300,00
110 6509	Verwaltungskosten OWiG	2.849,15	3.000,00	2.500,00
110 6520	Postgebühren (Briefporto) ruhender Verkehr	8.126,32	15.000,00	16.500,00
110 6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	202,30	100,00	1.000,00
110 6611	Vermischte Ausgaben	14,99	100,00	100,00
110 6700	Erstattung Gebühren, Verwaltungskosten	3.683,72	4.400,00	4.500,00
110 6710	Erstattung Gebühren, Verwaltungskosten Fischereiangelegenheiten	4.223,00	3.500,00	4.500,00
110 7002	Zuschuss Tierauffangstelle	32.500,00	37.000,00	37.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>286.363,79</b>	<b>285.200,00</b>	<b>289.500,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>411.700,41</b>	<b>473.400,00</b>	<b>410.400,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-125.336,62</b>	<b>-188.200,00</b>	<b>-120.900,00</b>
<b>UA 130</b>	<b>Brandschutz</b>			
130 1620	Erstattungen Feuerwehreinätze	23.282,25	9.000,00	9.000,00
130 1621	Erstattungen Löschhilfe	1.769,58	3.400,00	3.400,00
130 1760	Spenden	58,31	0,00	0,00
130 4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	4.405,54	4.400,00	4.500,00
130 4102	Dienstjubiläen FF-Mitglieder	427,69	700,00	700,00
130 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	34.433,15	36.500,00	36.800,00

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
130 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	2.712,91	3.100,00	2.700,00
130 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	7.012,65	7.300,00	7.400,00
130 5002	Gebäudeunterhaltung neue Feuerwache	22.509,87	50.000,00	35.000,00
130 5107	Unterhaltung/Wartung Reinigungsmaschinen	0,00	1.000,00	1.000,00
130 5203	Unterh. und Ergänz. d. Geräte/Ausrüstung	12.688,03	25.000,00	25.000,00
130 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	21.410,58	28.000,00	28.000,00
130 5412	Reinigungskosten	6.850,23	10.800,00	8.500,00
130 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	6.684,10	7.000,00	7.000,00
130 5500	Haltung von Fahrzeugen	37.482,72	35.000,00	35.000,00
130 5600	Dienst- und Schutzkleidung Gerätewart	194,52	200,00	200,00
130 5621	Aus- und Fortbildung	4.581,74	7.600,00	9.900,00
130 5622	Aus- und Fortbildung Jugendwehr	197,00	400,00	400,00
130 5701	Ausgaben für Jubiläen usw.	0,00	10.800,00	0,00
130 5707	Löschmittel und Ölbinder	0,00	1.500,00	1.500,00
130 5708	Kosten für Untersuchungen	1.986,64	2.500,00	2.500,00
130 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	0,00	800,00	800,00
130 6400	Versicherungen	29.586,47	31.800,00	32.000,00
130 6522	Fernmeldegebühren	3.740,17	3.300,00	3.300,00
130 6605	Ausgaben aus zweckgebundenen Spendenaufkommen	58,31	0,00	0,00
110 6611	Vermischte Ausgaben	70,44	100,00	100,00
130 6753	Erstatt. von Personalausgaben (Verdienstausfall)	0,00	800,00	800,00
130 7003	Zuschuss Kameradschaftskasse	1.000,00	1.000,00	1.000,00
130 7132	Umlagen Kreisfeuerwehrverband	4.796,63	5.000,00	5.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>25.110,14</b>	<b>12.400,00</b>	<b>12.400,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>202.829,39</b>	<b>274.600,00</b>	<b>249.100,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-177.719,25</b>	<b>-262.200,00</b>	<b>-236.700,00</b>
<b>UA 140</b>	<b>Katastrophenschutz</b>			
140 5103	Unterhaltung Notversorgungsbrunnen	242,38	300,00	300,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>242,38</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-242,38</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>
<b>UA 200</b>	<b>Allgemeine Schulverwaltung</b>			
200 4100	Bezüge der Beamten	63.996,62	60.100,00	61.300,00
200 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	119.479,14	128.700,00	135.500,00
200 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	29.424,00	19.600,00	26.600,00
200 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	9.524,60	10.500,00	9.500,00
200 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	24.094,61	25.500,00	27.000,00
200 7130	Schulverbandsumlage, Schullast	1.727.251,70	1.803.600,00	1.749.900,00
200 7131	Schulverbandsumlage, Schulbaulast	612.929,28	678.800,00	794.200,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>2.586.699,95</b>	<b>2.726.800,00</b>	<b>2.804.000,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-2.586.699,95</b>	<b>-2.726.800,00</b>	<b>-2.804.000,00</b>
<b>UA 211</b>	<b>Grundschulen (zwei Schulen)</b>			
211 7134	Schulkostenbeiträge	42.038,55	68.000,00	60.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>42.038,55</b>	<b>68.000,00</b>	<b>60.000,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-42.038,55</b>	<b>-68.000,00</b>	<b>-60.000,00</b>
<b>UA 230</b>	<b>Lauenburgische Gelehrtenschule</b>			
230 1510	Teilnehmerbeiträge	842,50	1.500,00	100,00
230 1627	Erstattung Schulkostenbeiträge	834.900,00	848.300,00	856.400,00
230 1630	Erstattung vom Schulverband (Schulsozialarbeit)	34.006,94	20.100,00	0,00
230 1650	Erstattung Verwaltungskosten	278,50	1.000,00	100,00
230 1674	Erstattung Wartungskosten Küchenausstattung	5.754,61	6.500,00	6.500,00
230 1710	Zuweisung Land (Schulsozialarbeit, FAG-Mittel)	32.532,78	31.700,00	30.000,00
230 1721	Erstattung Kreis (für ÖPP LG)	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
230 1724	Zuweisung des Kreises (Verpflegungskosten)	210,00	500,00	500,00
230 1725	Zuweisung Kreis für Projekte	1.569,98	6.200,00	100,00
230 1760	Spenden	0,00	100,00	100,00
230 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	113.780,40	120.400,00	122.000,00
230 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	9.016,67	9.900,00	8.600,00
230 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	22.656,99	23.900,00	24.300,00
230 5023	Unterhaltung/Wartung Küchenausstattung	9.213,75	12.500,00	12.500,00
230 5024	Unterhaltung/Wartung Klimaanlage Serverraum	222,59	500,00	500,00
230 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	4.546,84	5.000,00	5.000,00
230 5201	Unterhaltung EDV-Anlage	25.088,40	24.700,00	24.500,00

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
230 5301	Unterhaltung u. Miete Telefonanlage	3.125,77	5.000,00	3.700,00
230 5302	Miete Büromaschinen	13.637,40	13.700,00	14.400,00
230 5370	Kosten für ÖPP-Raten	1.432.693,20	1.432.700,00	1.432.700,00
230 5400	Bewirtschaftungskosten (Energie, Reinigung, Wasser/Abw.)	954.023,29	963.300,00	1.002.400,00
230 5430	Bewachungskosten Schulgebäude	7.903,80	8.000,00	8.500,00
230 5620	Fortbildung des Personals	0,00	500,00	500,00
230 5621	Fortbildung des Personals (Schulsozialarbeit)	0,00	500,00	1.000,00
230 5711	Schulbücherei/Zeitschriften	1.652,62	1.600,00	1.700,00
230 5714	Benutzung Hallenbad	18.348,50	23.000,00	20.000,00
230 5724	Benutzung Ruderakademie	1.790,00	1.800,00	1.800,00
230 5760	Lernmittel	36.659,47	37.000,00	37.000,00
230 5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlässe	573,45	500,00	500,00
230 5820	Lehrmittel	34.770,41	35.000,00	35.000,00
230 5901	Schulwanderungen, Veranstaltungen	1.175,31	2.500,00	1.200,00
230 5912	Sonstige Betriebsausgaben	275,25	200,00	200,00
230 6014	Sachkosten Austauschschüler/innen	0,00	500,00	500,00
230 6024	Verpflegungskosten Mittagessen	210,00	500,00	500,00
230 6027	Sachkosten "Schulsozialarbeit"	2.605,91	8.300,00	500,00
230 6400	Versicherungen	49.846,13	48.800,00	50.000,00
230 6500	Geschäftsausgaben	10.989,60	12.000,00	12.000,00
230 6503	Geschäftsausgaben EDV-Anlage	4.407,43	8.500,00	6.500,00
230 6520	Post- und Fernmeldegebühren	6.541,93	6.600,00	7.500,00
230 6542	Reisekosten Schulsozialarbeit	0,00	200,00	200,00
230 6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	0,00	5.000,00	5.000,00
230 6558	Drogen-/Suchtprävention	5.560,00	6.000,00	6.000,00
230 6559	Prüfung Elektrogeräte	6.782,05	7.000,00	7.500,00
230 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	329,21	400,00	400,00
230 6611	Vermischte Ausgaben	69,38	500,00	500,00
230 7134	Schulkostenbeiträge	18.417,56	21.600,00	18.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>1.910.095,31</b>	<b>1.915.900,00</b>	<b>1.893.800,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>2.796.913,31</b>	<b>2.848.100,00</b>	<b>2.873.100,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-886.818,00</b>	<b>-932.200,00</b>	<b>-979.300,00</b>
<b>UA 231</b>	<b>Sportplatz Lauenburgische Gelehrtenschule</b>			
231 1400	Mieten, Pachten	4.870,00	5.200,00	5.300,00
231 1402	Ersätze Betriebskosten	1.787,71	2.400,00	2.400,00
231 1631	Kostenanteil Schulverband Sportplatznutzung	4.881,37	6.100,00	4.000,00
231 1676	Kostenanteil Dritter Sportplatznutzung	1.983,24	1.900,00	1.900,00
231 5000	Gebäudeunterhaltung	9.168,16	10.000,00	10.000,00
231 5104	Unterhaltung Außenanlagen Sportpl. Fuchswald	11.332,57	20.000,00	20.000,00
231 5203	Unterh. und Ergänz. d. Geräte/Ausrüstung	0,00	500,00	500,00
231 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung (Dusch-/Umkleidegeb. Sportpl.)	-2.049,63	17.000,00	15.000,00
231 5412	Reinigungskosten (Dusch-/Umkleidegeb. Sportpl.)	3.812,08	4.200,00	4.500,00
231 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	13.961,86	14.000,00	15.500,00
231 5430	Bewachungskosten	3.972,60	4.000,00	4.500,00
231 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	54.299,25	55.800,00	56.700,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>13.522,32</b>	<b>15.600,00</b>	<b>13.600,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>94.496,89</b>	<b>125.500,00</b>	<b>126.700,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-80.974,57</b>	<b>-109.900,00</b>	<b>-113.100,00</b>
<b>UA 270</b>	<b>Sonder-/Förderschulen des allgemein bildenden Bereichs</b>			
270 7134	Schulkostenbeiträge	375,62	18.500,00	18.500,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>375,62</b>	<b>18.500,00</b>	<b>18.500,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-375,62</b>	<b>-18.500,00</b>	<b>-18.500,00</b>
<b>UA 2812</b>	<b>Gemeinschaftsschule</b>			
2812 7134	Schulkostenbeiträge	73.675,08	80.000,00	77.500,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>73.675,08</b>	<b>80.000,00</b>	<b>77.500,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-73.675,08</b>	<b>-80.000,00</b>	<b>-77.500,00</b>
<b>UA 290</b>	<b>Schülerbeförderung</b>			
290 1130	Eigenanteil Schülerbeförderung	11.924,74	11.900,00	11.900,00
290 1720	Zuweisung Kreis	73.585,29	94.800,00	97.400,00
290 6390	Schülerbeförderung	138.600,00	142.200,00	146.100,00
290 6391	Schülerbeförderung (nicht förd.fähig)	15.711,67	14.100,00	14.100,00
290 6392	Kostenbeteiligung (ehemals ZAB)	4.048,66	6.200,00	6.200,00
290 6393	Schülerbeförderung (Steinfeld-Schule Mölln)	-300,00	20.800,00	26.000,00

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
290 6394	Schülerbeförderung (Kosten für ÖPNV)	65.196,49	80.000,00	80.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>85.510,03</b>	<b>106.700,00</b>	<b>109.300,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>223.256,82</b>	<b>263.300,00</b>	<b>272.400,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-137.746,79</b>	<b>-156.600,00</b>	<b>-163.100,00</b>
<b>UA 295</b>	<b>Sonstige schulische Aufgaben</b>			
295 7125	Schulkostenbeiträge (auswärt. sonst. Schulen)	34.412,00	30.000,00	38.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>34.412,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>38.000,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-34.412,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>-38.000,00</b>
<b>UA 300</b>	<b>Kultur- und Bildungszentrum Ernst-Barlach-Schule</b>			
300 1400	Mieten, Pachten	2.400,00	2.400,00	2.400,00
300 1502	Erstattung Versicherungsschäden	1.060,86	15.300,00	0,00
300 1630	Erstattung vom Schulverband (Investitionskostenanteil)	14.750,00	14.700,00	16.000,00
300 1631	Erstattung vom Schulverband (Bewirtschaftungs- und Betriebskosten)	5.000,00	5.000,00	5.000,00
300 5000	Gebäudeunterhaltung	26.316,31	25.000,00	20.000,00
300 5001	kleine Bauunterhaltung Hausmeister	402,03	500,00	500,00
300 5011	Unterhaltung Außenanlagen	899,49	1.000,00	2.600,00
300 5022	Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage	0,00	5.000,00	5.000,00
300 5224	Versicherungsschäden	0,00	15.300,00	0,00
300 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	11.911,19	27.000,00	27.000,00
300 5412	Reinigungskosten	26.832,47	29.000,00	29.000,00
300 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	8.605,87	8.500,00	8.500,00
300 5422	Überwachungskosten	3.951,96	0,00	0,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>23.210,86</b>	<b>37.400,00</b>	<b>23.400,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>78.919,32</b>	<b>111.300,00</b>	<b>92.600,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-55.708,46</b>	<b>-73.900,00</b>	<b>-69.200,00</b>
<b>UA 320</b>	<b>Ernst-Barlach-Museum (und Stadtarchiv)</b>			
320 5316	Mietkosten Verwaltungsräume	-282,99	0,00	0,00
320 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	-189,72	0,00	0,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>-472,71</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>472,71</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>UA 3210</b>	<b>Ernst-Barlach-Museum (bisher: UA 320)</b>			
3210 5000	Gebäudeunterhaltung	123,17	2.000,00	2.000,00
3210 5011	Unterhaltung Außenanlagen	826,48	1.200,00	1.200,00
3210 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	788,61	1.000,00	1.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>1.738,26</b>	<b>4.200,00</b>	<b>4.200,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-1.738,26</b>	<b>-4.200,00</b>	<b>-4.200,00</b>
<b>UA 3211</b>	<b>Stadtarchiv (bisher: UA 320)</b>			
3211 1000	Verwaltungsgebühren	149,00	100,00	100,00
3211 5205	Unterhaltung Stadtarchiv	248,65	1.000,00	400,00
3211 5412	Reinigungskosten Stadtarchiv	1.646,35	1.200,00	1.200,00
3211 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	0,00	1.000,00	200,00
3211 6303	Kosten für Veranstaltungen	0,00	500,00	200,00
3211 6701	Erstattung Personalkosten	28.144,25	24.000,00	25.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>149,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>30.039,25</b>	<b>27.700,00</b>	<b>27.000,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-29.890,25</b>	<b>-27.600,00</b>	<b>-26.900,00</b>
<b>UA 331</b>	<b>Theater, Konzerte, Musikpflege (bisher: UA 330)</b>			
331 1117	Benutzungsentgelte Bühnenteile	0,00	100,00	100,00
331 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	0,00	500,00	500,00
331 6410	Versicherung Kabinettorgel	54,89	100,00	100,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>54,89</b>	<b>600,00</b>	<b>600,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-54,89</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500,00</b>
<b>UA 350</b>	<b>Volkshochschule</b>			
350 1103	Hörergebühren	66.459,00	60.000,00	60.000,00
350 1104	Gebühren Einzelveranstaltungen	0,00	100,00	100,00
350 1600	Erstattung für Deutschkurse (Bundesagentur für Arbeit)	0,00	40.000,00	0,00
350 1710	Zuweisung Land	3.033,00	3.000,00	3.400,00
350 1714	Zuweisung Land "Sprachkurse"	484,51	0,00	0,00
350 1715	Zuweisung Land für Projekt "Politische Bildung"	2.400,00	500,00	500,00
350 1720	Zuweisung Kreis	6.217,30	4.200,00	3.000,00

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
350 1760	Spenden	500,00	0,00	0,00
350 1761	Spenden "Sprachkurse"	1.704,29	0,00	0,00
350 1781	Zuweisung Landesverband Sprachkurse	2.263,76	0,00	0,00
350 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7.260,00	7.200,00	7.200,00
350 4161	Honorare	49.380,90	52.000,00	52.000,00
350 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	0,00	0,00	0,00
350 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	652,84	2.100,00	2.100,00
350 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	432,06	1.000,00	1.000,00
350 5201	Unterhaltung EDV-Anlage	862,28	1.000,00	1.000,00
350 5620	Fortbildung des Personals	0,00	800,00	800,00
350 5725	Künstlersozialabgabe	401,86	400,00	400,00
350 5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlässe	0,00	200,00	200,00
350 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	0,00	100,00	100,00
350 6001	Werbung	6.973,12	6.000,00	7.000,00
350 6013	Sachkosten "Projekt: Politische Bildung"	6.179,17	500,00	500,00
350 6014	Sachkosten "Sprachkurse"	2.401,40	0,00	0,00
350 6015	Sachkosten für Deutschkurse (Bundesagentur für Arbeit)	0,00	35.000,00	0,00
350 6304	Einzelveranstaltungen	0,00	100,00	100,00
350 6400	Versicherungen	217,80	300,00	300,00
350 6500	Geschäftsausgaben	75,75	200,00	200,00
350 6503	Geschäftsausgaben EDV-Anlage	435,65	400,00	400,00
350 6520	Post- und Fernmeldegebühren	64,35	200,00	200,00
350 6521	Gebühren Internetanschluss	142,68	200,00	200,00
350 6541	Wegstreckenentschädigung	3.038,60	3.500,00	3.500,00
350 6606	Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Sprachkurse)	1.704,29	0,00	0,00
350 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	446,65	500,00	500,00
350 6611	Vermischte Ausgaben	0,00	100,00	100,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>83.061,86</b>	<b>107.800,00</b>	<b>67.000,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>80.669,40</b>	<b>111.800,00</b>	<b>77.800,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>2.392,46</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-10.800,00</b>
<b>UA 352</b>	<b>Stadtbücherei</b>			
352 1101	Eintrittsgelder Veranstaltungen	50,00	200,00	200,00
352 1105	Mahngebühren für Bücher	3.327,08	4.200,00	4.000,00
352 1111	Benutzungsgebühren	15.221,80	15.500,00	15.200,00
352 1300	Verkaufserlöse	1.435,90	1.500,00	1.600,00
352 1720	Zuweisung Kreis	24.514,18	24.700,00	24.900,00
352 1771	Zuschuss Büchereizentrale	23.264,85	22.600,00	24.000,00
352 1772	Zuschuss Büchereizentrale (Kinder- u. Jugendbuchwoche)	0,00	100,00	100,00
352 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	126.767,20	127.600,00	126.500,00
352 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	9.982,79	10.800,00	9.000,00
352 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	25.886,18	25.300,00	25.200,00
352 5000	Gebäudeunterhaltung	2.535,40	10.000,00	10.000,00
352 5022	Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage	1.168,62	2.000,00	2.000,00
352 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	332,96	500,00	800,00
352 5206	Unterhaltung u. Ergänzung Medien	1.045,23	1.000,00	1.000,00
352 5308	Betriebskosten "Onleihe"	1.428,00	1.500,00	1.600,00
352 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	6.007,60	8.000,00	6.000,00
352 5412	Reinigungskosten	5.750,77	5.500,00	5.800,00
352 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	1.698,52	1.800,00	1.800,00
352 6009	Literatur-Lesungen	637,50	1.000,00	1.500,00
352 6500	Geschäftsausgaben	1.859,94	2.000,00	1.600,00
352 6524	Rundfunkbeiträge	70,44	100,00	100,00
352 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	70,00	100,00	100,00
352 6800	kalkulatorische Abschreibung	12.800,00	12.800,00	12.800,00
352 6850	Verzinsung des Anlagekapitals	43.300,00	43.300,00	43.300,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>67.813,81</b>	<b>68.800,00</b>	<b>70.000,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>241.341,15</b>	<b>253.300,00</b>	<b>249.100,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-173.527,34</b>	<b>-184.500,00</b>	<b>-179.100,00</b>
<b>UA 360</b>	<b>Heimspflege</b>			
360 1760	Spenden (Sicherung Ehrenmal Röpersberg)	9.157,00	0,00	0,00
360 5124	Sicherung Ehrenmal Röpersberg	9.157,00	0,00	0,00
360 5125	Unterhaltung Schiffsanleger	-669,20	0,00	1.000,00
360 6724	Baumpflege- und -schutzmaßnahmen	39,87	1.000,00	1.000,00
360 7000	Zuschuss Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	0,00	1.000,00	0,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>9.157,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>8.527,67</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
	<b>Saldo</b>	<b>629,33</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>
<b>UA 400</b>	<b>Allgemeine Sozialverwaltung</b>			
400 1628	Erstattungen Personalkosten (Alg II/Hartz IV)	181.250,66	185.500,00	188.600,00
400 4100	Bezüge der Beamten	0,00	43.900,00	44.800,00
400 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	296.661,80	307.600,00	319.500,00
400 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	0,00	19.500,00	19.800,00
400 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	23.114,94	25.300,00	22.200,00
400 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	57.561,23	60.800,00	63.500,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>181.250,66</b>	<b>185.500,00</b>	<b>188.600,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>377.337,97</b>	<b>457.100,00</b>	<b>469.800,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-196.087,31</b>	<b>-271.600,00</b>	<b>-281.200,00</b>
<b>UA 435</b>	<b>Soziale Einrichtungen für Obdachlose</b>			
435 1100	Raumnutzungsentgelte	17.158,77	22.000,00	15.000,00
435 5000	Gebäudeunterhaltung	0,00	0,00	2.500,00
435 5706	Obdachlosenunterbringung	8.796,59	11.500,00	12.000,00
435 5707	Ordnungsrechtliche Bestattungen	-4.235,33	10.000,00	10.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>17.158,77</b>	<b>22.000,00</b>	<b>15.000,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>4.561,26</b>	<b>21.500,00</b>	<b>24.500,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>12.597,51</b>	<b>500,00</b>	<b>-9.500,00</b>
<b>UA 4361</b>	<b>Unterbringung von Asylbewerbern</b>			
4361 1400	Mieten, Pachten	40.582,95	478.800,00	255.000,00
4361 1622	Erstattung des Kreises (Integrationspauschale)	119.661,07	115.500,00	20.000,00
4361 1623	Erstattung des Kreises (ehrenamtl. Betreuung)	1.118,75	2.500,00	0,00
4361 1624	Erstattung Sozialabteilung	318,47	14.100,00	0,00
4361 1625	Erstattung Sozialabteilung (Verpflegungskosten)	3.493,26	500,00	0,00
4361 4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	1.148,85	2.500,00	0,00
4361 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00	85.200,00	81.800,00
4361 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	0,00	6.500,00	5.800,00
4361 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	0,00	17.300,00	16.800,00
4361 5200	Erstausstattung Hausrat	4.106,60	4.700,00	0,00
4361 5313	Unterbringungskosten (Mietkosten)	261.277,75	540.700,00	300.000,00
4361 6024	Verpflegungskosten Mittagessen	5.005,67	8.400,00	0,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>165.174,50</b>	<b>611.400,00</b>	<b>275.000,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>271.538,87</b>	<b>665.300,00</b>	<b>404.400,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-106.364,37</b>	<b>-53.900,00</b>	<b>-129.400,00</b>
<b>UA 4514</b>	<b>Straßensozialarbeit (neuer UA)</b>			
4514 5313	Mietkosten Streetworker	0,00	7.600,00	7.600,00
4514 6023	Sachkosten "Straßensozialarbeit"	0,00	5.700,00	0,00
4514 6721	Erstattung an den Kreis	0,00	23.500,00	23.500,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>0,00</b>	<b>36.800,00</b>	<b>31.100,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>-36.800,00</b>	<b>-31.100,00</b>
<b>UA 4515</b>	<b>Sonstige Jugendarbeit</b>			
4515 1107	Benutzungsentgelte	0,00	100,00	100,00
4515 1630	Erstattung vom Schulverband	53.646,45	55.500,00	56.900,00
4515 1720	Zuweisung Kreis	17.100,00	17.100,00	17.100,00
4515 1780	Zuschuss Kreisjugendring (Aktion Ferienpass)	197,00	500,00	300,00
4515 4001	Sitzungsentschädigungen (Jugendbeirat)	2.088,00	2.000,00	2.100,00
4515 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	56.146,51	58.500,00	58.600,00
4515 4161	Honorare	1.240,00	1.700,00	1.700,00
4515 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	4.413,39	4.800,00	4.100,00
4515 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	10.788,30	11.600,00	11.700,00
4515 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	3.710,88	5.500,00	5.500,00
4515 5223	Unterhaltung Spielmobil	520,57	500,00	500,00
4515 5313	Mietkosten (Lagerräume)	300,00	700,00	700,00
4515 5433	Entsorgungskosten	0,00	100,00	100,00
4515 5500	Haltung von Fahrzeugen	355,14	900,00	900,00
4515 5620	Fortbildung des Personals	160,00	1.800,00	1.800,00
4515 5718	Öffentlichkeitsarbeit/Fachliteratur	296,07	400,00	400,00
4515 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	344,67	1.000,00	1.000,00
4515 6008	Veranstaltungen Stadtjugendpflege	2.840,17	3.000,00	3.000,00
4515 6018	Veranstaltung "Aktion Ferienpass"	2.572,18	2.500,00	2.500,00
4515 6400	Versicherungen	205,80	300,00	300,00
4515 6500	Geschäftsausgaben Jugendbeirat	191,00	800,00	800,00
4515 6521	Gebühren Internetanschluß	311,76	400,00	400,00
4515 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	80,00	200,00	200,00

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
	<b>Einnahmen</b>	<b>70.943,45</b>	<b>73.200,00</b>	<b>74.400,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>86.564,44</b>	<b>96.700,00</b>	<b>96.300,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-15.620,99</b>	<b>-23.500,00</b>	<b>-21.900,00</b>
<b>UA 4601</b>	<b>Ratzeburger Jugendzentren</b>			
4601 1502	Erstattung Versicherungsschäden	131,63	0,00	0,00
4601 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	67.964,03	73.000,00	72.500,00
4601 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	5.317,38	5.900,00	5.100,00
4601 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	13.846,73	14.500,00	14.500,00
4601 5000	Gebäudeunterhaltung	849,03	6.500,00	2.000,00
4601 5022	Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage	378,44	1.000,00	1.000,00
4601 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	387,87	1.000,00	1.000,00
4601 5412	Reinigungskosten	5.580,06	7.000,00	7.000,00
4601 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	748,23	800,00	800,00
4601 7174	Zuschuss "Projekt Gleis 21"	97.400,00	101.600,00	97.400,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>131,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>192.471,77</b>	<b>211.300,00</b>	<b>201.300,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-192.340,14</b>	<b>-211.300,00</b>	<b>-201.300,00</b>
<b>UA 4602</b>	<b>Jugend- und Sportheim Riemannstraße</b>			
4602 1108	Benutzungsentgelte Ju./Sportheim	5.740,00	5.600,00	5.600,00
4602 1400	Mieten, Pachten	17.101,33	13.300,00	13.300,00
4602 1402	Ersätze Betriebskosten	7.106,50	12.300,00	12.500,00
4602 1403	Pachtzahlungen (Kantinenpacht)	9.600,00	9.600,00	9.600,00
4602 5000	Gebäudeunterhaltung	27.945,52	35.000,00	25.000,00
4602 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	28.983,60	29.000,00	29.500,00
4602 5412	Reinigungskosten	19.119,67	30.000,00	28.000,00
4602 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	9.382,93	9.000,00	9.500,00
4602 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	1.736,00	1.800,00	1.800,00
4602 6800	kalkulatorische Abschreibung	6.400,00	6.400,00	6.400,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>39.547,83</b>	<b>40.800,00</b>	<b>41.000,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>93.567,72</b>	<b>111.200,00</b>	<b>100.200,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-54.019,89</b>	<b>-70.400,00</b>	<b>-59.200,00</b>
<b>UA 463</b>	<b>Freizeit- u. Segelzentrum CVJM</b>			
463 1400	Mieten, Pachten	4.800,00	4.800,00	4.800,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>4.800,00</b>	<b>4.800,00</b>	<b>4.800,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>4.800,00</b>	<b>4.800,00</b>	<b>4.800,00</b>
<b>UA 4640</b>	<b>Kindergarten "Domhof"</b>			
4640 1108	Benutzungsentgelte	143.896,20	161.500,00	194.200,00
4640 1115	Entgelt für integrative Sonderbetreuung	60.254,96	41.900,00	41.900,00
4640 1701	Zuweisung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	556,90	300,00	300,00
4640 1710	Zuweisung Land (U3-Förderung)	80.977,34	76.200,00	78.200,00
4640 1711	Zuweisung Land (spezielle, präventive Sprachförderung)	4.420,00	6.100,00	0,00
4640 1720	Zuweisung Kreis (inkl. Landesförderung)	110.009,50	110.000,00	108.000,00
4640 1721	Erstattung Kreis	26.531,60	58.800,00	42.500,00
4640 1722	Kostenanteil anderer Wohngemeinden	8.016,71	11.200,00	2.700,00
4640 1724	Zuweisung Kreis für pädagogische Fachberatung	2.366,20	1.800,00	700,00
4640 4100	Bezüge der Beamten	36.849,85	37.500,00	38.200,00
4640 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	515.560,06	510.700,00	516.600,00
4640 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	18.455,00	20.100,00	20.400,00
4640 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	40.945,28	41.600,00	36.300,00
4640 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	66.242,33	101.100,00	102.700,00
4640 5000	Gebäudeunterhaltung	3.122,41	5.000,00	5.000,00
4640 5011	Unterhaltung Außenanlagen	3.220,87	4.000,00	4.000,00
4640 5112	Unterhaltung Spielgeräte	1.136,53	1.500,00	3.000,00
4640 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	1.954,96	2.000,00	2.000,00
4640 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	18.195,18	18.500,00	18.500,00
4640 5412	Reinigungskosten	26.672,86	27.500,00	27.500,00
4640 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	2.448,71	2.500,00	2.500,00
4640 5716	Arbeitsmaterial	2.200,81	2.200,00	2.200,00
4640 6011	Veranstaltungen Kindergarten	699,00	700,00	900,00
4640 6023	Kosten für spez./präventive Sprachförderung (Personal-/Sachkosten)	4.380,00	6.100,00	0,00
4640 6024	Verpflegungskosten Mittagessen	506,80	400,00	400,00
4640 6400	Versicherungen	8.280,20	5.500,00	8.400,00
4640 6510	Bücher und Zeitschriften	532,90	500,00	500,00
4640 6524	Rundfunkbeiträge	211,44	300,00	300,00

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
4640 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	50,50	100,00	100,00
4640 6770	Betreuungskosten Integrationskinder	9.464,88	0,00	0,00
4640 6771	pädagogische Fachberatung	2.366,20	2.500,00	2.500,00
4640 6800	kalkulatorische Abschreibung	15.300,00	15.300,00	15.300,00
4640 6850	Verzinsung des Anlagekapitals	24.700,00	24.700,00	24.700,00
4640 7126	Rückzahlung von Kreiszuweisungen	0,00	100,00	9.900,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>437.029,41</b>	<b>467.800,00</b>	<b>468.500,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>803.496,77</b>	<b>830.400,00</b>	<b>841.900,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-366.467,36</b>	<b>-362.600,00</b>	<b>-373.400,00</b>
<b>UA 4641</b>	<b>Kindertagesstätte "Wilde 13" (Arbeiterwohlfahrt)</b>			
4641 1400	Mieten, Pachten	42.400,00	42.400,00	42.400,00
4641 1502	Erstattung Versicherungsschäden	1.728,08	0,00	0,00
4641 5000	Gebäudeunterhaltung	1.709,60	5.000,00	5.000,00
4641 5224	Versicherungsschäden	1.728,08	0,00	0,00
4641 6800	kalkulatorische Abschreibung	17.900,00	17.900,00	17.900,00
4641 6850	Verzinsung des Anlagekapitals	57.600,00	57.600,00	57.600,00
4641 7175	Zuschuss zu den Betriebskosten	232.871,60	298.600,00	298.600,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>44.128,08</b>	<b>42.400,00</b>	<b>42.400,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>311.809,28</b>	<b>379.100,00</b>	<b>379.100,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-267.681,20</b>	<b>-336.700,00</b>	<b>-336.700,00</b>
<b>UA 4642</b>	<b>Kindertagesstätte "Zipfelmütze" (Kirchengemeinde St. Georgsberg)</b>			
4642 1400	Mieten, Pachten	44.368,63	44.300,00	44.300,00
4642 5000	Gebäudeunterhaltung	59,50	5.000,00	5.000,00
4642 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	659,28	800,00	800,00
4642 6800	Kalkulatorische Abschreibung	29.700,00	29.700,00	29.700,00
4642 7175	Zuschuss zu den Betriebskosten	214.547,90	247.900,00	247.900,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>44.368,63</b>	<b>44.300,00</b>	<b>44.300,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>244.966,68</b>	<b>283.400,00</b>	<b>283.400,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-200.598,05</b>	<b>-239.100,00</b>	<b>-239.100,00</b>
<b>UA 4643</b>	<b>Verein "Kinderbetreuung für Ratzeburg e.V."</b>			
4643 7040	Zuschuss zu den Betriebskosten	109.071,74	138.200,00	138.200,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>109.071,74</b>	<b>138.200,00</b>	<b>138.200,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-109.071,74</b>	<b>-138.200,00</b>	<b>-138.200,00</b>
<b>UA 4644</b>	<b>Montessori Kinderhaus Ratzeburg</b>			
4644 7080	Zuschuss zu den Betriebskosten	117.514,99	155.800,00	184.200,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>117.514,99</b>	<b>155.800,00</b>	<b>184.200,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-117.514,99</b>	<b>-155.800,00</b>	<b>-184.200,00</b>
<b>UA 4645</b>	<b>Kindergärten anderer Träger</b>			
4645 1722	Kostenanteil anderer Wohngemeinden	43.683,25	35.400,00	31.000,00
4645 7017	Zuschuss an Kirchengemeinde St. Petri (KiGa Hasselholt)	210.070,08	241.400,00	241.400,00
4645 7121	Kostenausgleich (§ 25 KiTaG) öff. Träger	61.407,58	83.300,00	85.600,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>43.683,25</b>	<b>35.400,00</b>	<b>31.000,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>271.477,66</b>	<b>324.700,00</b>	<b>327.000,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-227.794,41</b>	<b>-289.300,00</b>	<b>-296.000,00</b>
<b>UA 4646</b>	<b>Kindertagespflege</b>			
4646 7175	Zuschuss zur Finanzierung der Kindertagespflege	63.156,86	62.500,00	58.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>63.156,86</b>	<b>62.500,00</b>	<b>58.000,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-63.156,86</b>	<b>-62.500,00</b>	<b>-58.000,00</b>
<b>UA 468</b>	<b>übrige Einrichtungen der Jugendhilfe</b>			
468 1760	Spenden	25,00	0,00	0,00
468 5100	Unterhaltung Kinderspielplätze	2.976,74	11.000,00	11.000,00
468 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	67.800,00	68.200,00	69.300,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>25,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>70.776,74</b>	<b>79.200,00</b>	<b>80.300,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-70.751,74</b>	<b>-79.200,00</b>	<b>-80.300,00</b>
<b>UA 470</b>	<b>Förderung der Wohlfahrtshilfe</b>			
470 4100	Bezüge der Beamten	2.047,27	2.100,00	2.200,00
470 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	1.026,00	1.200,00	1.200,00
470 7039	Zuschussbeträge nach Maßgabe des ASJS	5.000,00	8.500,00	10.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>8.073,27</b>	<b>11.800,00</b>	<b>13.400,00</b>

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
	<b>Saldo</b>	<b>-8.073,27</b>	<b>-11.800,00</b>	<b>-13.400,00</b>
<b>UA 482</b>	<b>Grundsicherung nach SGB II</b>			
482 6910	Kosten der Unterkunft/Heizung (KdU)	16.893,09	3.000,00	0,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>16.893,09</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-16.893,09</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>UA 550</b>	<b>Förderung des Sports</b>			
550 1760	Spenden	100,00	0,00	0,00
550 4100	Bezüge der Beamten	2.047,07	2.100,00	2.200,00
550 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	1.026,00	1.200,00	1.200,00
550 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	7.771,52	7.900,00	7.900,00
550 6015	Sportlerehrung	3,33	1.000,00	1.000,00
550 6605	Ausgaben aus zweckgebundenen Spendenaufkommen	100,00	0,00	0,00
550 7019	Beihilfen für Ehrenpreise	224,99	300,00	300,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>11.172,91</b>	<b>12.500,00</b>	<b>12.600,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-11.072,91</b>	<b>-12.500,00</b>	<b>-12.600,00</b>
<b>UA 551</b>	<b>Ruderakademie</b>			
551 1502	Erstattung Versicherungsschäden	295,12	0,00	0,00
551 1702	Zuweisung Bund (BBN) 2016 (vorher: BBN 2012)	0,00	46.500,00	5.800,00
551 1703	Zuweisung Bund (BBN) 2013	2.648,30	0,00	0,00
551 1704	Zuweisung Bund (BBN) 2014	8.970,67	0,00	0,00
551 1705	Zuweisung Bund (BBN) 2015 (vorher: BBN 2011)	69.920,00	6.500,00	8.500,00
551 1707	Zuweisung Bund (BBN) 2017 (vorher: BBN 2007)	0,00	0,00	48.000,00
551 1710	Zuweisung Land (BBN)	42.224,15	29.000,00	30.000,00
551 5004	Gebäudeunterhaltung (BBN) 2014	-5.908,65	0,00	0,00
551 5005	Gebäudeunterhaltung (BBN) 2015 (vorher: BBN 2011)	170.000,00	1.900,00	0,00
551 5006	Gebäudeunterhaltung (BBN) 2016 (vorher: BBN 2012)	0,00	116.400,00	0,00
551 5007	Gebäudeunterhaltung (BBN) 2017 - <b>Sperrvermerk -</b>	0,00	0,00	120.000,00
551 5011	Unterhaltung Außenanlagen	0,00	500,00	500,00
551 5224	Versicherungsschäden	295,12	0,00	0,00
551 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	0,00	500,00	500,00
551 7025	Zuschuss an Deutschen Ruderverband	27.900,00	27.900,00	27.900,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>124.058,24</b>	<b>82.000,00</b>	<b>92.300,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>192.286,47</b>	<b>147.200,00</b>	<b>148.900,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-68.228,23</b>	<b>-65.200,00</b>	<b>-56.600,00</b>
<b>UA 560</b>	<b>Sportplatz Riemannstraße</b>			
560 1631	Kostenanteil Schulverband (Nutzung Riemannsportplatz)	40.855,62	40.800,00	39.900,00
560 1676	Kostenanteil Sportvereine	10.616,76	10.600,00	10.600,00
560 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	17.676,20	17.800,00	18.600,00
560 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.381,61	1.500,00	1.300,00
560 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	3.060,92	3.600,00	3.700,00
560 5105	Unterhaltung Riemannsportplatz	19.287,70	40.000,00	20.000,00
560 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	117,29	200,00	200,00
560 5913	Kosten Leistungen Bauhof	62.900,00	63.400,00	70.500,00
560 5914	Kosten Leistungen Bauhof (Riemannstr. 1 - 3)	0,00	3.300,00	3.300,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>51.472,38</b>	<b>51.400,00</b>	<b>50.500,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>104.423,72</b>	<b>129.800,00</b>	<b>117.600,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-52.951,34</b>	<b>-78.400,00</b>	<b>-67.100,00</b>
<b>UA 580</b>	<b>Park- und Gartenanlagen</b>			
580 4100	Bezüge der Beamten	29.529,94	18.100,00	26.500,00
580 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	17.676,35	17.800,00	18.600,00
580 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	12.012,00	17.400,00	12.200,00
580 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.381,57	1.500,00	1.300,00
580 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	3.060,88	3.600,00	3.700,00
580 5106	Unterhaltung/Wartung Tütenautomaten für Hundekotbeseitigung	1.924,23	2.100,00	5.000,00
580 5109	Unterhaltung Park-/Grünanlagen, Uferwege	10.545,41	10.500,00	11.000,00
580 5208	Unterhaltung/Wartung "Resistograph"	0,00	200,00	0,00
580 5212	Unterhaltung u. Ersatz Fahnen/Bänke	27,66	1.000,00	1.000,00
580 5437	Abfallentsorgung Grünanlagen	35.900,00	40.700,00	46.400,00
580 5912	sonstige Betriebsausgaben	0,00	100,00	100,00
580 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	662.600,00	704.100,00	714.300,00
580 5914	Kosten Leistungen Dritter	18.572,80	20.000,00	20.000,00
580 6611	Vermischte Ausgaben	0,00	100,00	100,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
	<b>Ausgaben</b>	<b>793.230,84</b>	<b>837.200,00</b>	<b>860.200,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-793.230,84</b>	<b>-837.200,00</b>	<b>-860.200,00</b>
<b>UA 590</b>	<b>Parkanlagen und öffentliche Grünflächen</b>			
590 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	17.676,35	17.800,00	18.600,00
590 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.381,69	1.500,00	1.300,00
590 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	3.060,97	3.600,00	3.700,00
590 5025	Schadensregulierung "Grün"	0,00	1.200,00	1.200,00
590 5135	Kosten für Ersatzpflanzungen	4.579,22	2.000,00	2.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>26.698,23</b>	<b>26.100,00</b>	<b>26.800,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-26.698,23</b>	<b>-26.100,00</b>	<b>-26.800,00</b>
<b>UA 591</b>	<b>Kleingartenwesen</b>			
591 1400	Mieten, Pachten	639,79	3.400,00	3.500,00
591 5110	Unterhaltung Kleingärten	243,78	300,00	300,00
591 5111	Unterhaltung Wasserversorgung	271,03	300,00	300,00
591 5910	Betriebskosten Wasserversorgung	-14,02	300,00	300,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>639,79</b>	<b>3.400,00</b>	<b>3.500,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>500,79</b>	<b>900,00</b>	<b>900,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>139,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.600,00</b>
<b>UA 592</b>	<b>Naturparks</b>			
592 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	17.676,35	17.800,00	18.600,00
592 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.381,69	1.500,00	1.300,00
592 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	3.060,97	3.600,00	3.700,00
592 5113	Unterhaltung Wanderwege	0,00	6.000,00	3.000,00
592 7123	Zuschuss Kreisforsten	2.560,00	2.600,00	2.600,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>24.679,01</b>	<b>31.500,00</b>	<b>29.200,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-24.679,01</b>	<b>-31.500,00</b>	<b>-29.200,00</b>
<b>UA 600</b>	<b>Bauverwaltung</b>			
600 1000	Verwaltungsgebühren	1.102,00	900,00	600,00
600 1002	Gebühren Negativzeugnisse	5.200,00	7.000,00	4.000,00
600 4100	Bezüge der Beamten	14.627,02	9.500,00	53.000,00
600 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	81.108,96	84.200,00	85.800,00
600 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	8.008,00	6.500,00	24.400,00
600 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	6.392,07	6.800,00	5.900,00
600 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	16.369,27	16.700,00	17.100,00
600 5305	Miete Archivräume (Schule St. Georgsberg)	480,00	500,00	500,00
600 5306	Anerkennungsentgelte	5,11	100,00	100,00
600 6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	0,00	100,00	100,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>6.302,00</b>	<b>7.900,00</b>	<b>4.600,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>126.990,43</b>	<b>124.400,00</b>	<b>186.900,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-120.688,43</b>	<b>-116.500,00</b>	<b>-182.300,00</b>
<b>UA 610</b>	<b>Orts- und Regionalplanung</b>			
610 1580	Ersatz Planungs- und Bauleitkosten f. Einzelmaßnahmen des VermHH	0,00	1.000,00	100,00
610 1653	Erstattung RZ-WB (maßnahmebed. Einnahmen, Städtebauförderung)	0,00	68.200,00	53.000,00
610 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	117.824,06	121.300,00	123.900,00
610 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	9.089,66	9.700,00	8.500,00
610 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	21.509,48	24.000,00	24.700,00
610 5913	Kosten für Leistungen Bauhof (Grundstückspflege Röpersberg)	471,44	1.000,00	1.000,00
610 6508	Planungskosten	0,00	2.000,00	2.000,00
610 6550	Sanierungsträgervergütung (Städtebauförderung)	0,00	0,00	75.000,00
610 7180	Erstattung Sonderkonto (maßnahmebed. Einnahmen, Städtebauförderung)	0,00	75.600,00	59.000,00
610 8410	Zweckentfremdungs-/Verzugszinsen (Erstattung an Land)	0,00	25.000,00	10.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>69.200,00</b>	<b>53.100,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>148.894,64</b>	<b>258.600,00</b>	<b>304.100,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-148.894,64</b>	<b>-189.400,00</b>	<b>-251.000,00</b>
<b>UA 620</b>	<b>Wohnungsbauförderung</b>			
620 2071	Zinsen Baudarlehen	8.117,96	7.500,00	8.300,00
620 6721	Erstattung an den Kreis	1.808,39	1.800,00	1.600,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>8.117,96</b>	<b>7.500,00</b>	<b>8.300,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>1.808,39</b>	<b>1.800,00</b>	<b>1.600,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>6.309,57</b>	<b>5.700,00</b>	<b>6.700,00</b>
<b>UA 630</b>	<b>Gemeindestraßen</b>			
630 1502	Erstattung Versicherungsschäden	0,00	32.100,00	0,00

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
630 1520	Schadensersatz für Ölspurbeseitigungen	6.600,27	0,00	0,00
630 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	93.099,91	93.400,00	96.900,00
630 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	7.298,68	7.500,00	6.600,00
630 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	16.747,02	18.500,00	19.300,00
630 5115	Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze, Buswarte Häuser und Fahrradunterstände	210.000,00	360.000,00	300.000,00
	<b>Sperrvermerk in Höhe von 60.000 € - Aufhebung durch BA -</b>			
630 5116	Unterhaltung Brücken	19.964,88	5.000,00	10.000,00
630 5118	Verkehrszeichen und Straßenschilder	12.375,33	15.000,00	10.000,00
630 5432	Ölspurbeseitigungen	2.967,98	12.000,00	12.000,00
630 5438	Straßenreinigungskosten (Öffentlichkeitsanteil)	89.600,00	91.800,00	97.200,00
630 5439	Gebühr Oberflächenentwässerung	359.503,76	378.100,00	337.900,00
630 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	192.300,00	192.300,00	195.400,00
630 6553	Lärmaktionsplanung	1.320,90	0,00	0,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>6.600,27</b>	<b>32.100,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>1.005.178,46</b>	<b>1.173.600,00</b>	<b>1.085.300,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-998.578,19</b>	<b>-1.141.500,00</b>	<b>-1.085.300,00</b>
<b>UA 650</b>	<b>Kreisstraßen</b>			
650 1621	Erstattung des Kreises	6.773,53	7.300,00	7.300,00
650 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7.684,89	7.700,00	7.800,00
650 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	598,28	700,00	600,00
650 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.242,83	1.600,00	1.600,00
650 5119	Unterhaltung Ortsdurchfahrt L II O	6.773,53	7.300,00	7.300,00
650 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	13.300,00	13.300,00	13.500,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>6.773,53</b>	<b>7.300,00</b>	<b>7.300,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>29.599,53</b>	<b>30.600,00</b>	<b>30.800,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-22.826,00</b>	<b>-23.300,00</b>	<b>-23.500,00</b>
<b>UA 660</b>	<b>Bundes- und Landesstraßen</b>			
660 1600	Erstattung des Bundes	65.678,34	86.500,00	67.000,00
660 1613	Erstattung des Landes	10.165,06	18.000,00	10.400,00
660 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	23.054,47	23.100,00	23.300,00
660 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.794,64	1.900,00	1.600,00
660 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	3.728,39	4.600,00	4.700,00
660 5120	Unterhaltung Ortsdurchfahrt B 208	65.678,34	86.500,00	67.000,00
660 5121	Unterhaltung Ortsdurchfahrt L I O	10.165,06	18.000,00	10.400,00
660 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	53.000,00	53.000,00	53.900,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>75.843,40</b>	<b>104.500,00</b>	<b>77.400,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>157.420,90</b>	<b>187.100,00</b>	<b>160.900,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-81.577,50</b>	<b>-82.600,00</b>	<b>-83.500,00</b>
<b>UA 670</b>	<b>Straßenbeleuchtung</b>			
670 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	7.684,43	7.700,00	7.800,00
670 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	598,25	700,00	600,00
670 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.242,69	1.600,00	1.600,00
670 5122	Unterhaltung u. Reinig. Straßenbeleucht.	77.800,00	88.000,00	85.000,00
670 5431	Stromkosten	101.656,23	112.000,00	112.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>188.981,60</b>	<b>210.000,00</b>	<b>207.000,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-188.981,60</b>	<b>-210.000,00</b>	<b>-207.000,00</b>
<b>UA 700</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>			
700 2150	Verzinsung des Anlagekapitals	0,00	10.000,00	100,00
700 4100	Bezüge der Beamten	29.529,72	18.000,00	26.500,00
700 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	12.012,00	17.400,00	12.200,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>100,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>41.541,72</b>	<b>35.400,00</b>	<b>38.700,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-41.541,72</b>	<b>-25.400,00</b>	<b>-38.600,00</b>
<b>UA 701</b>	<b>Öffentliche Toilettenanlagen</b>			
701 7156	Verlustabdeckung	45.600,00	55.600,00	77.100,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>45.600,00</b>	<b>55.600,00</b>	<b>77.100,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-45.600,00</b>	<b>-55.600,00</b>	<b>-77.100,00</b>
<b>UA 760</b>	<b>Anschlagwesen</b>			
760 1400	Mieten, Pachten	-2.600,00	0,00	0,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>-2.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-2.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
<b>UA 771</b>	<b>Bauhof</b>			
771 2100	Gewinnanteile	0,00	100,00	0,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>
<b>UA 790</b>	<b>Tourismus- und Wirtschaftsförd.</b>			
790 1200	Tourismusabgabe	147.413,46	150.000,00	150.000,00
790 1760	Spenden	1.000,00	1.000,00	1.000,00
790 6007	Kosten für Anstrahlungen	2.863,16	2.500,00	2.500,00
790 6300	Kosten für Tourismusförderung	250.000,00	250.000,00	<b>318.100,00</b>
	<b>Einnahmen</b>	<b>148.413,46</b>	<b>151.000,00</b>	<b>151.000,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>252.863,16</b>	<b>252.500,00</b>	<b>320.600,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-104.449,70</b>	<b>-101.500,00</b>	<b>-169.600,00</b>
<b>UA 821</b>	<b>Industriestammgleis</b>			
821 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	230,48	300,00	300,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>230,48</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-230,48</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>
<b>UA 830</b>	<b>Kombin. Versorg.- u. Verkehrsunternehmen</b>			
830 2100	Gewinnanteile Stadtwerke Ratzeburg GmbH	841.750,00	168.300,00	<b>650.000,00</b>
830 2200	Konzessionsabgaben	519.489,50	506.400,00	506.400,00
830 2350	Schuldendienstleistungen Investitionskostenzuschuss	185.756,14	180.900,00	176.100,00
830 2620	Bürgerschaftsprovisionen	1.994,32	700,00	300,00
830 7170	Zuschuss an RMVB (ÖPNV Stadtgebiet)	73.000,00	140.000,00	50.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>1.548.989,96</b>	<b>856.300,00</b>	<b>1.332.800,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>73.000,00</b>	<b>140.000,00</b>	<b>50.000,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>1.475.989,96</b>	<b>716.300,00</b>	<b>1.282.800,00</b>
<b>UA 855</b>	<b>Stadtforst</b>			
855 1304	Erlöse Holzverkauf	16.845,00	25.100,00	12.800,00
855 1590	Umsatzsteuer	0,00	300,00	300,00
855 1730	Zuweisung Landwirtschaftskammer	0,00	1.000,00	1.000,00
855 5131	Unterhaltung Waldwege	800,57	1.500,00	1.500,00
855 5132	Kulturen	0,00	800,00	0,00
855 5133	Holzerntekosten	5.558,44	11.900,00	5.000,00
855 5138	Forstschutz	0,00	100,00	500,00
855 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	121,66	100,00	200,00
855 6405	Umsatzsteuer-Zahllast	0,00	100,00	100,00
855 6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	0,00	500,00	500,00
855 6722	Beförderungskosten	5.862,49	6.200,00	6.300,00
855 6723	Durchforstungskosten/Baumeinschlag	6.833,30	7.000,00	7.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>16.845,00</b>	<b>26.400,00</b>	<b>14.100,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>19.176,46</b>	<b>28.200,00</b>	<b>21.100,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-2.331,46</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>-7.000,00</b>
<b>UA 880</b>	<b>Allgemeines Grundvermögen</b>			
880 1400	Mieten	8.845,76	14.500,00	12.000,00
880 1401	Pachtzahlungen	13.397,44	13.400,00	13.400,00
880 1402	Ersätze Betriebskosten	3.044,75	4.500,00	4.500,00
880 1405	Pachten Ackerland, Plätze	11.899,10	13.000,00	13.000,00
880 1407	anteilige Jagdpacht	228,00	300,00	300,00
880 1408	Erbbauszinsen, Kanon	43.345,75	44.000,00	44.000,00
880 1409	Pachten für Tankstellengrundstücke	20.500,00	20.500,00	20.500,00
880 1410	Anerkennungsentgelte	1.466,00	1.500,00	1.500,00
880 1510	vermischte Einnahmen	941,00	900,00	900,00
880 5000	Gebäudeunterhaltung	32.473,30	15.000,00	20.000,00
880 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	4.428,79	4.500,00	4.700,00
880 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	11.752,04	13.500,00	13.500,00
880 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	3.609,56	6.600,00	6.600,00
880 5914	Kosten Leistungen Dritter (Grünpflege)	16.823,25	17.000,00	17.000,00
880 6552	Gerichtskosten, Katasteramtsgebühren	3.185,16	3.500,00	3.500,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>103.667,80</b>	<b>112.600,00</b>	<b>110.100,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>72.272,10</b>	<b>60.100,00</b>	<b>65.300,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>31.395,70</b>	<b>52.500,00</b>	<b>44.800,00</b>
<b>UA 890</b>	<b>Stiftung Ratzeburger Wohltäter</b>			
890 2051	Zinsen Rücklagenbestand	14,94	100,00	100,00

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2015	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Ansatz 2017 (angemeldet)
890 7161	Zuwendung an Stiftungsberechtigte	0,00	100,00	0,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>14,94</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>14,94</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>
<b>UA 891</b>	<b>Stiftung Altenhilfe Ratzeburg (bisher UA 430)</b>			
891 1400	Mieten, Pachten	10.270,80	11.300,00	10.300,00
891 2051	Zinsen Rücklagenbestand	79,63	100,00	100,00
891 5000	Gebäudeunterhaltung	3.979,90	5.000,00	5.000,00
891 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	145,73	200,00	200,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>10.350,43</b>	<b>11.400,00</b>	<b>10.400,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>4.125,63</b>	<b>5.200,00</b>	<b>5.200,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>6.224,80</b>	<b>6.200,00</b>	<b>5.200,00</b>
<b>UA 892</b>	<b>Hans-Jürgen-Wohlfahrt-Stiftung (neu)</b>			
892 1760	Zuwendungen Dritter	0,00	0,00	100,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>
<b>UA 900</b>	<b>Steuern, allgem. Zuweisungen u. Umlagen</b>			
900 0000	Grundsteuer A	11.689,35	11.700,00	11.500,00
900 0010	Grundsteuer B	2.157.390,84	2.157.100,00	2.160.000,00
900 0030	Gewerbesteuer	3.658.129,87	3.800.000,00	3.900.000,00
900 0100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.794.790,00	4.949.600,00	5.197.000,00
900 0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	534.430,00	554.500,00	686.500,00
900 0210	Vergnügungssteuer f. das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten	152.213,54	137.000,00	150.000,00
900 0220	Hundesteuer	101.490,21	100.000,00	100.000,00
900 0270	Zweitwohnungssteuer	9.072,40	9.300,00	8.900,00
900 0410	Schlüsselzuweisungen	3.256.068,00	3.532.500,00	3.619.400,00
900 0510	Fehlbetragszuweisung	85.000,00	0,00	0,00
900 0611	Zuweisung übergemeindliche Aufgaben	1.308.312,00	1.271.000,00	1.481.900,00
900 0612	Konnexitätsmittel des Landes	21.303,00	21.000,00	21.000,00
900 0910	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	441.864,00	467.600,00	476.600,00
900 8100	Gewerbesteuerumlage	602.625,00	709.000,00	727.300,00
900 8320	Kreisumlage	4.635.674,28	4.739.700,00	5.372.000,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>16.531.753,21</b>	<b>17.011.300,00</b>	<b>17.812.800,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>5.238.299,28</b>	<b>5.448.700,00</b>	<b>6.099.300,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>11.293.453,93</b>	<b>11.562.600,00</b>	<b>11.713.500,00</b>
<b>UA 910</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>			
910 2050	Zinsen aus Geldanlagen	30,73	100,00	0,00
910 2140	Dividenden	74,85	100,00	100,00
910 2611	Stundungs- und Verzugszinsen	0,00	100,00	100,00
910 2660	Zinsen auf Steueransprüche	8.768,75	48.600,00	30.000,00
910 2700	kalkulatorische Abschreibungen	82.100,00	82.100,00	82.100,00
910 2750	Verzinsung des Anlagekapitals	125.600,00	125.600,00	125.600,00
910 2800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0,00	100,00	0,00
910 4110	Zuführung zur Versorgungsrücklage (Dienstbezüge)	6.971,95	7.800,00	7.800,00
910 4210	Zuführung zur Versorgungsrücklage (Versorgungsbezüge)	13.910,24	15.800,00	15.800,00
910 8000	Zinsen Bundesdarlehen	1.107,49	1.100,00	1.100,00
910 8080	Zinsen übrige Bereiche	265.795,93	245.600,00	254.600,00
910 8083	Zinsen Kassenkredite	29.664,70	4.100,00	15.000,00
910 8460	Zinsen auf Steueransprüche	7.792,75	21.600,00	10.000,00
910 8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	926.342,93	1.010.600,00	1.064.700,00
910 8601	Zuführung zum Vermögenshaushalt (Stiftung Altenhilfe)	6.224,80	11.000,00	5.200,00
910 8602	Zuführung zum Vermögenshaushalt (Stiftung Ratzeburger Wohltäter)	14,94	100,00	100,00
910 8603	Zuführung zum Vermögenshaushalt (Hans-Jürgen-Wohlfahrt-Stiftung)	0,00	0,00	100,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>216.574,33</b>	<b>256.700,00</b>	<b>237.900,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>1.257.825,73</b>	<b>1.317.700,00</b>	<b>1.374.400,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-1.041.251,40</b>	<b>-1.061.000,00</b>	<b>-1.136.500,00</b>
<b>UA 920</b>	<b>Abwicklung der Vorjahre</b>			
920 8920	Deckung von Soll-Fehlbeträgen	1.622.629,97	164.400,00	333.900,00
	<b>Einnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>1.622.629,97</b>	<b>164.400,00</b>	<b>333.900,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-1.622.629,97</b>	<b>-164.400,00</b>	<b>-333.900,00</b>
	<b>Einnahmen Verwaltungshaushalt</b>	<b>23.289.870,14</b>	<b>23.846.000,00</b>	<b>24.558.500,00</b>
	<b>Ausgaben Verwaltungshaushalt</b>	<b>23.454.200,19</b>	<b>24.179.900,00</b>	<b>25.112.500,00</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-164.330,05</b>	<b>-333.900,00</b>	<b>-554.000,00</b>

# Vermögenshaushalt 2016 - 2020

		0	0	0	0	0
HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
<b>UA 020</b>	<b>Fachbereich Zentrale Dienste</b>					
020 9350	Erwerb von beweglichen Sachen	24.800	8.900	5.600	5.600	5.600
020 9351	Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
020 13 9351	Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (elektronische Erfassung im Gewerbebereich)		700			
020 15 9351	Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (Prosoz)	26.900				
020 16 9351	Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (Anlagenbuchhaltung)	14.500	11.800			
020 17 9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Technik Ratssaal)		0		25.000	
020 18 9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Möblierung Ratssaal)			50.000	25000	
020 19 9400	Energetische Sanierung Rathaus		0	15.000	30.000	
020 20 9351	Erwerb Erweiterung EDV Anlage (Neue Telefonanlage)		40.000			
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>77.200</b>	<b>72.400</b>	<b>81.600</b>	<b>96.600</b>	<b>16.600</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-77.200</b>	<b>-72.400</b>	<b>-81.600</b>	<b>-96.600</b>	<b>-16.600</b>
<b>UA 130</b>	<b>Brandschutz</b>					
130 3450	Verkaufserlöse bewegl. Sachen	1.200				
130 3620	Zuschuss Kreis (allgemeine Besch.)	6.500	14.400	5.000	5.000	5.000
130 9350	Erwerb von beweglichen Sachen	37.800	67.400	40.000	40.000	40.000
130 9355	Erwerb Digitalfunk	68.000	65.000			
130 3621	Zuschuss Kreis (Erwerb Digitalfunk)	34.000	17.200			
130 3 9400	Bau- und Planungskosten (Blechfassade Halle 3, Fassadensanierung)	45.300				
130 7 3450	Verkaufserlös alte Drehleiter	10.000				
130 10 9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Beschaffung MTW JF)	10.000				
130 11 9400	Bau- und Planungskosten (Dachsanierung)	285.000	65.000			
130 12 9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Beschaffung Voraurüstwagen VRW)		0			
130 13 9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Beschaffung Tanklöschfahrzeug TLF)			4.000	380.000	
130 13 3620	Zuschuss Kreis (Feuerschutzsteuer)				60.500	
130 13 3610	Zuschuss Land (Sonderbedarfzuweisung)				100.000	
	<b>Einnahmen</b>	<b>51.700</b>	<b>31.600</b>	<b>5.000</b>	<b>165.500</b>	<b>5.000</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>446.100</b>	<b>197.400</b>	<b>44.000</b>	<b>420.000</b>	<b>40.000</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-394.400</b>	<b>-165.800</b>	<b>-39.000</b>	<b>-254.500</b>	<b>-35.000</b>
<b>UA 160</b>	<b>Rettungsdienst</b>					
160 9881	Zuschuss an DLRG (Einführung Digitalfunk)	5.500	8.300			
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>5.500</b>	<b>8.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-5.500</b>	<b>-8.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>UA 230</b>	<b>Lauenburgische Gelehrtenschule</b>					
230 9350	Erwerb von beweglichen Sachen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
230 4 9351	Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (Neuausstattung PC-Räume)	20.000				
230 3610	Zuweisung des Landes (Partnerschule Leistungssport)	5.000				
230 3675	Kostenanteile Dritter (Partnerschule Leistungssport)	7.100	1.700			
230 9352	Anschaffung langlebiger Sportgeräte/med. Geräte (Partnerschule Leistungssport)	14.000				

HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
230 10 3675	Auflösung von Einbehaltungen		65.400			
230 10 9400	Erneuerung Sporthallenboden (anteilige Kosten für Qualitätsverbesserungen)	0	75.000			
	<b>Einnahmen</b>	<b>12.100</b>	<b>67.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>59.000</b>	<b>100.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-46.900</b>	<b>-32.900</b>	<b>-25.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>-25.000</b>
<b>UA 352</b>	<b>Stadtbücherei</b>					
352 3620	Zuweisung Kreis	6.100	6.600	6.600	6.600	6.600
352 3670	Zuweisung von Gesellsch./Körperschaften	6.100	6.600	6.600	6.600	6.600
352 9350	Erwerb von beweglichen Sachen	500	500	500	500	500
352 9351	Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
352 9353	Anschaffung Bücher/Medien	24.500	26.500	26.500	26.500	26.500
352 9400	Energetische Sanierung		0	35.000		
	<b>Einnahmen</b>	<b>12.200</b>	<b>13.200</b>	<b>13.200</b>	<b>13.200</b>	<b>13.200</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>26.500</b>	<b>28.000</b>	<b>63.000</b>	<b>28.000</b>	<b>28.000</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-14.300</b>	<b>-14.800</b>	<b>-49.800</b>	<b>-14.800</b>	<b>-14.800</b>
<b>UA 4361</b>	<b>Unterbringung von Flüchtlingen</b>					
4361 1 9400	Herrichtung von Unterkünften (Schulstr., ehem. EBR)	41.600				
4361 1 3610	Zuweisung des Landes					
4361 2 9400	Herrichtung von Unterkünften (Riemannstr.)					
4361 2 3610	Zuweisung des Landes					
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>41.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-41.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>UA 4515</b>	<b>Sonstige Jugendarbeit</b>					
4515 2 3675	Zuweisung von Privaten (Dritter), Aquapark (Seebadestelle Schloßwiese)	5.700				
4515 2 9350	Erwerb von beweglichen Sachen, Aquapark (Seebadestelle Schloßwiese)	5.700				
	<b>Einnahmen</b>	<b>5.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>5.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>UA 4602</b>	<b>Jugend- und Sportheim Riemannstraße</b>					
4602 5 9400	Bau- und Planungskosten (Fenstererneuerung Jobcenter)					
4602 7 9400	Umbau Gebäudeteil 1					
4602 8 9400	Sanierung der WC-Anlagen		36.000			
4602 9 9400	Sanierung der Außentreppeanlage					
4602 10 9400	Lüftungsanlage Dusch- u. Umkleieräume			60.000	60.000	
4602 11 9400	Akustikmaßnahmen OGS Riemannstraße		25.000			
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>61.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-61.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>0</b>
<b>UA 4640</b>	<b>Kindergarten Domhof</b>					
4640 9350	Erwerb von beweglichen Sachen	800	2.000			
4640 8 9400	Bau- und Planungskosten (Erneuerung Hebeschiebetüren)	33.000				

HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	<b>Einnahmen</b>	0	0	0	0	0
	<b>Ausgaben</b>	33.800	2.000	0	0	0
	<b>Saldo</b>	-33.800	-2.000	0	0	0
<b>UA 4641</b>	<b>AWO-KiTa "Die Wilde 13"</b>					
4641 4 9400	Anbau Krippengruppe	40.000	370.000			
4641 4 3610	Zuweisung des Landes (U3-Fördermittel)				100.000	
4641 5 9400	Erneuerung Fußbodenbeläge		22.500	22.500		
	<b>Einnahmen</b>	0	0	0	100.000	0
	<b>Ausgaben</b>	40.000	392.500	22.500	0	0
	<b>Saldo</b>	-40.000	-392.500	-22.500	100.000	0
<b>UA 4644</b>	<b>Montessori Kinderhaus</b>					
4644 9886	Zuschuss für Einrichtung zweite Krippengruppe					
	<b>Einnahmen</b>	0	0	0	0	0
	<b>Ausgaben</b>	0	0	0	0	0
	<b>Saldo</b>	0	0	0	0	0
<b>UA 468</b>	<b>übrige Einrichtungen der Jugendhilfe</b>					
468 9350	Erwerb v. beweglichen Sachen (Spielgeräte allgemein)	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	<b>Einnahmen</b>	0	0	0	0	0
	<b>Ausgaben</b>	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	<b>Saldo</b>	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
<b>UA 560</b>	<b>Sportplatz Riemannstraße</b>					
560 1 9500	Erneuerung Kunstrasenplatz Riemannstraße					
560 1 3615	Zuweisung EU-Mittel (Aktiv-Region)					
560 1 3675	Zuschuss Dritter					
560 2 9500	Tennislaufbahn Riemannsportplatz		0		100.000	
	<b>Einnahmen</b>	0	0	0	0	0
	<b>Ausgaben</b>	0	0	0	100.000	0
	<b>Saldo</b>	0	0	0	-100.000	0
<b>UA 580</b>	<b>Park- und Gartenanlagen</b>					
580 9350	Erwerb von beweglichen Sachen (Papierkörbe)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
580 9357	Erwerb von Sitzbänken	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	<b>Einnahmen</b>	0	0	0	0	0
	<b>Ausgaben</b>	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	<b>Saldo</b>	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
<b>UA 610</b>	<b>Orts- und Regionalplanung</b>					
610 3400	Erlöse aus Grundstücksverkäufen "Röpersberg"	30.000				
610 9407	Ortsplanung	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
610 3 3600	Zuweisung Bund (Städtebauförderung "Kleinere Städte und Gemeinden")	150.000	92.100	726.000	776.000	1.622.000
610 3 3610	Zuweisung Land (Städtebauförderung "Kleinere Städte und Gemeinden")	300.000	92.100	726.000	776.000	1.622.000
610 3 9402	Umsetzung d. Städtebauförderungsmaßnahmen "Kleinere Städte u. Gemeinden")	684.400	296.100	2.209.500	2.362.000	4.937.600
610 4 9500	Errichtung Pegelbrunnen "Alte Meierei" (Altlasten)					
610 5 3600	Zuweisung Bund (Städtebauförderung "Denkmalschutz Domhof")		40.000	50.000	66.000	

HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
610 5 3610	Zuweisung Land (Städtebauförderung "Denkmalschutz Domhof")		40.000	50.000	66.000	
610 5 9402	Umsetzung d. Städtebauförderungsmaßnahmen ("Denkmalsch. Domhof")		121.800	152.200	200.900	
	<b>Einnahmen</b>	<b>480.000</b>	<b>264.200</b>	<b>1.552.000</b>	<b>1.684.000</b>	<b>3.244.000</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>714.400</b>	<b>447.900</b>	<b>2.391.700</b>	<b>2.592.900</b>	<b>4.967.600</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-234.400</b>	<b>-183.700</b>	<b>-839.700</b>	<b>-908.900</b>	<b>-1.723.600</b>
<b>UA 620</b>	<b>Wohnungsbauförderung</b>					
620 3271	Tilgung Baudarlehen	57.200	23.000	23.000	23.000	23.000
620 9823	Rückzahlung Kreismittel	28.500	11.500	11.500	11.500	11.500
	<b>Einnahmen</b>	<b>57.200</b>	<b>23.000</b>	<b>23.000</b>	<b>23.000</b>	<b>23.000</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>28.500</b>	<b>11.500</b>	<b>11.500</b>	<b>11.500</b>	<b>11.500</b>
	<b>Saldo</b>	<b>28.700</b>	<b>11.500</b>	<b>11.500</b>	<b>11.500</b>	<b>11.500</b>
<b>UA 630</b>	<b>Gemeindestraßen</b>					
630 1 3520	Ablösung Einstellplätze	31.700				
630 8 9500	Ausbau- und Planungskosten (Anbindung Gewerbegebiet B 208)	61.000				
630 33 9500	Bau- und Planungskosten (Uferpromenade Reeperbahn)		0		110.000	
630 51 3600	Zuweisung Bund	150.000				
630 51 3650	Zuweisung (anteilig) Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe					
630 51 3510	Beiträge dazu		0			
630 51 9500	Ausbau- und Planungskosten Südliche Sammelstraße	300.100				
630 69 9500	Radwegesanierung		0		189.000	
630 87 9500	Shared Space, Schrangestraße (Abschnitt Am Markt - Kl. Wallstraße)					
630 88 9500	Behindertenparkplätze	20.000	20.000			
630 90 9500	Bau- und Planungskosten (Parkplätze Barkenkamp)	0	0			
630 91 9400	Neuordnung Busumfahrt Krankenhaus		0	0		
630 92 3610	Zuweisung Land (GVFG-Mittel für ÖPNV, Bushaltestelle Königsdamm)		0			
630 92 9400	Bau- und Planungskosten (Bushaltestelle Königsdamm)		0			
	<b>Einnahmen</b>	<b>181.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>381.100</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>299.000</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-199.400</b>	<b>-20.000</b>	<b>0</b>	<b>-299.000</b>	<b>0</b>
<b>UA 670</b>	<b>Straßenbeleuchtung</b>					
670 9600	Erneuerung abgängiger Straßenbeleuchtung	20.000	40.000	57.500		
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>20.000</b>	<b>40.000</b>	<b>57.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-20.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-57.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>UA 690</b>	<b>Wasserläufe, Wasserbau</b>					
690 2 9400	Bau- und Planungskosten		5.000	5.000	5.000	5.000
	<b>Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
	<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>
<b>UA 880</b>	<b>Allgemeines Grundvermögen</b>					
880 3400	Erlöse aus Grundstücksverkäufen	60.000	30.000	30.000	30.000	30.000
880 9320	KAG-Beiträge Ausgabe für verkauftes Grundst.					
	<b>Einnahmen</b>	<b>60.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>

HH-Stelle	Bezeichnung	Ansatz 2016 (inkl. NT-HH)	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	<b>Ausgaben</b>	0	0	0	0	0
	<b>Saldo</b>	60.000	30.000	30.000	30.000	30.000
<b>UA 891</b>	<b>Stiftung Altenhilfe</b>					
891 1 9400	Sanierung Hospital zum Heiligen Geist	10.000			50.000	
	<b>Einnahmen</b>	0	0	0	0	0
	<b>Ausgaben</b>	10.000	0	0	50.000	0
	<b>Saldo</b>	-10.000	0	0	-50.000	0
<b>UA 910</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>					
910 3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.010.600	1.064.700	1.117.900	1.112.300	1.077.600
910 3001	Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Stiftung Altenhilfe)	11.000	5.200	5.200	5.200	5.200
910 3002	Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Stiftung Ratzeburger Wohltäter)	100	100	100	100	100
910 3003	Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Hans-Jürgen-Wohlfahrt-Stiftung)	0	100	100	100	100
910 3190	Entnahme aus Stiftungsrücklagen	100	0	0	100	0
910 3191	Entnahme Stiftungsrücklage 'Altenhilfe'	10.000			50.000	
910 3778	Darlehen privaten Unternehmen	1.048.800	986.900	1.146.100	1.652.300	1.808.500
910 9000	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	100	0	0	100	
910 9100	Zuführung an Rücklagen					
910 9190	Zuführung an die Stiftungsrücklage (Stiftung Altenhilfe)	11.000	5.200	5.200	5.200	5.200
910 9191	Zuführung an die Stiftungsrücklage (Stiftung Ratzeburger Wohltäter)	100	100	100	100	100
910 9192	Zuführung an die Stiftungsrücklage (Hans-Jürgen-Wohlfahrt-Stiftung)		100	100	100	100
910 9708	Tilgung Bundesdarlehen	5.300	5.400	5.400	5.400	5.400
910 9788	Tilgung übrige Bereiche	1.005.300	1.059.300	1.112.500	1.106.900	1.072.200
	<b>Einnahmen</b>	2.080.600	2.057.000	2.269.400	2.820.100	2.891.500
	<b>Ausgaben</b>	1.021.800	1.070.100	1.123.300	1.117.800	1.083.000
	<b>Saldo</b>	1.058.800	986.900	1.146.100	1.702.300	1.808.500
	<b>Einnahmen VMH</b>	2.941.200	2.486.100	3.892.600	4.835.800	6.206.700
	<b>Ausgaben VMH</b>	2.941.200	2.486.100	3.892.600	4.835.800	6.206.700
	<b>Saldo = Mehr(-)/Minder(+)-bedarf Kreditaufnahme</b>	0	0	0	0	0
			2017	2018	2019	2020
<b>benötigte Kreditaufnahme (Gesamt)</b>		1.048.800	986.900	1.146.100	1.652.300	1.808.500
<b>Tilgung</b>		1.010.600	1.064.700	1.117.900	1.112.300	1.077.600
<b>Differenz</b>		-38.200	77.800	-28.200	-540.000	-730.900

# Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 03.11.2016

SR/BeVoSr/395/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	15.11.2016	Ö
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 10 11

## Haushaltsplan 2017; hier: Investitionsprogramm 2016 bis 2020

### Zielsetzung:

Nach § 75 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein sind Kommunen verpflichtet, ihre Haushaltswirtschaft so zu planen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Mit dem vorgelegten Finanzplan und dem ihm zu Grunde gelegten Investitionsprogramm wird durch Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben der Finanzrahmen dargestellt.

### Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

der **Hauptausschuss** empfiehlt,

und die **Stadtvertretung** beschließt,

das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2016 bis 2020 gemäß Entwurf.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Axel Koop am 03.11.2016

Bürgermeister Voß am 03.11.2016

### Sachverhalt:

Nach § 83 der Gemeindeordnung hat die Gemeinde ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde zu legen, welche wiederum auf einem Investitionsprogramm basiert. Das Investitionsprogramm ist separat zu beschließen.

Als Anlage beigefügt ist der Finanzplan; das Investitionsprogramm ergibt sich aus der Anlage zum Vermögenshaushalt und ist hier nicht noch einmal beigefügt. Es enthält die Fortschreibung des letztjährigen Programms mit den erkennbaren Änderungen; die eingeplanten Kreditaufnahmen bedürfen der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht.

Der Finanzplan basiert auf dem Entwurf des Verwaltungshaushaltes 2017 und ist mit den Empfehlungen aus dem Haushaltserlass unter Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten hochgerechnet.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine, da es sich um den Beschluss des Haushaltes handelt.

**Anlagenverzeichnis:**

Finanzplan

## 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-

Gruppierungs- Nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	2016	2017	2018	2019	2020
<b>0 - 2</b>	<b><u>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</u></b>					
<b>0</b>	<b>Steuern, steuerähnliche Einnahmen, allgemeine Zuweisungen und Umlagen</b>					
000, 001	Grundsteuer A und B	2.169	2.171	2.193	2.215	2.237
003	Gewerbesteuer (brutto)	3.800	3.900	3.900	3.900	3.900
	<b>Summe Gruppe 00</b>	<b>5.969</b>	<b>6.071</b>	<b>6.093</b>	<b>6.115</b>	<b>6.137</b>
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.950	5.197	5.444	5.721	6.012
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	554	686	532	554	572
	<b>Summe Gruppe 01</b>	<b>5.504</b>	<b>5.883</b>	<b>5.976</b>	<b>6.275</b>	<b>6.584</b>
02, 03	Andere Steuern, steuerähnliche Einnahmen	246	259	259	259	259
	<b>Summe Gruppen 02, 03</b>	<b>246</b>	<b>259</b>	<b>259</b>	<b>259</b>	<b>259</b>
04 - 06	<u>Allgemeine Zuweisungen:</u>					
060	vom Bund	0	0	0	0	0
041, 051, 061	vom Land	4.824	5.122	5.173	5.431	5.647
062	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0
	<b>Summe Gruppen 04 - 06</b>	<b>4.824</b>	<b>5.122</b>	<b>5.173</b>	<b>5.431</b>	<b>5.647</b>
07	Allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
091	Ausgleichsleistungen Fam.Leist.Ausgl. (§ 31a FAG)	468	477	495	510	525
<b>0</b>	<b>Summe der Steuern, steuerähnlichen Ein- nahmen, allgem. Zuweisungen und Umlagen</b>	<b>17.011</b>	<b>17.812</b>	<b>17.996</b>	<b>18.590</b>	<b>19.152</b>

**1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-**

<b>Gruppierungs- Nummer</b>	<b>Einnahme- bzw. Ausgabeart</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
<b>1</b>	<b><u>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</u></b>					
10, 11, 12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgeb. Abgaben	621	642	640	640	640
13, 14, 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	937	571	571	571	571
16, 17	Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke:	<b>3.925</b>	<b>3.729</b>	<b>3.682</b>	<b>3.692</b>	<b>3.702</b>
	<u>davon:</u>					
160, 170	vom Bund	180	130	130	135	140
161, 171	vom Land	165	158	150	150	150
162, 163, 172, 173	von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dergleichen	3.107	2.969	2.970	2.975	2.980
164-169, 174-178	von übrigen Bereichen	473	472	432	432	432
<b>1</b>	<b>Summe der Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb:</b>	<b>5.483</b>	<b>4.942</b>	<b>4.893</b>	<b>4.903</b>	<b>4.913</b>
<b>2</b>	<b><u>Sonstige Finanzeinnahmen:</u></b>					
20	Zinseinnahmen	8	8	8	8	8
21, 22	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	685	1.157	759	759	759
23	Schuldendiensthilfen	181	176	171	166	162
24 - 29	Übrige Finanzeinnahmen	478	463	463	463	463
<b>2</b>	<b>Summe der sonstigen Finanzeinnahmen:</b>	<b>1.352</b>	<b>1.804</b>	<b>1.401</b>	<b>1.396</b>	<b>1.392</b>
<b>0 - 2</b>	<b>Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes:</b>	<b>23.846</b>	<b>24.558</b>	<b>24.290</b>	<b>24.889</b>	<b>25.457</b>

## 1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-

Gruppierungs- Nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	2016	2017	2018	2019	2020
4 - 8	<b><u>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</u></b>					
40 - 47	<b>Personalausgaben</b>	4.721	5.125	5.202	5.280	5.360
5 - 6	<b>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand:</b>					
50 - 66	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Gruppen 67 und 68)	7.840	7.494	7.531	7.569	7.607
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungs- haushaltes (ohne Untergruppe 679)	92	105	105	105	105
679	Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0
68	<b>Kalkulatorische Kosten:</b>					
680	- Abschreibungen	82	82	82	82	82
685	- Verzinsungen des Anlagekapitals	126	126	126	126	126
689	- Rückstellungen	0	0	0	0	0
	<b>Summe Gruppe 68</b>	<b>208</b>	<b>208</b>	<b>208</b>	<b>208</b>	<b>208</b>
691	Kosten der Unterkunft	3	0	0	0	0
5 - 6	<b>Summe des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes:</b>	<b>8.143</b>	<b>7.807</b>	<b>7.844</b>	<b>7.882</b>	<b>7.920</b>
7	<b>Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen) :</b>					
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	611	640	640	640	640

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-

Gruppierungs- Nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	2016	2017	2018	2019	2020
<b>71, 72</b>	<b>Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen:</b>					
710, 720	an Bund	0	0	0	0	0
711, 721	an Land	0	0	0	0	0
712, 713, 722, 723	an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände und dergleichen	2.791	2.859	2.910	2.910	2.909
715, 725	an kommunale Sonderrechnungen	56	77	77	77	77
714, 716, 717, 718, 724, 726, 727, 728	an übrige Bereiche	926	811	820	825	830
	<b>Summe Gruppen 71, 72</b>	<b>3.773</b>	<b>3.747</b>	<b>3.807</b>	<b>3.812</b>	<b>3.816</b>
73 - 79	Leistungen der Sozialhilfe und ähnliches	0	0	0	0	0
<b>7</b>	<b>Summe der Zuweisungen und Zuschüsse:</b>	<b>4.384</b>	<b>4.387</b>	<b>4.447</b>	<b>4.452</b>	<b>4.456</b>
<b>8</b>	<b><u>Sonstige Finanzausgaben:</u></b>					
80	Zinsausgaben	251	270	276	287	297
810	Gewerbsteuerumlage	709	727	727	727	727
82, 83	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	4.740	5.372	5.380	5.250	5.250
84, 85	Weitere Finanzausgaben, Deckungsreserve	46	20	25	25	25
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.022	1.070	1.123	1.118	1.083
892	Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbeträge)	164	334	554	1.288	1.420
<b>8</b>	<b>Summe der sonstigen Finanzausgaben:</b>	<b>6.932</b>	<b>7.793</b>	<b>8.085</b>	<b>8.695</b>	<b>8.802</b>
<b>4 - 8</b>	<b>Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes:</b>	<b>24.180</b>	<b>25.112</b>	<b>25.578</b>	<b>26.309</b>	<b>26.538</b>
	<b>Fehlbedarf</b>	<b>-334</b>	<b>-554</b>	<b>-1.288</b>	<b>-1.420</b>	<b>-1.081</b>
	<i>strukturell</i>	<i>-315</i>	<i>-220</i>	<i>-734</i>	<i>-132</i>	<i>339</i>

# Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 20.10.2016

SR/BeVoSr/379/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	01.11.2016	Ö
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Frau Ellen Ancot

FB/Aktenzeichen: 8

## Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

### Beschlussvorschlag:

Der AWTS beschließt der Stadtvertretung zu empfehlen, den Jahresabschluss 2015 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe wie folgt festzustellen:

<b>Bilanzsumme</b>	<b>31.391.232,58 €</b>
<b>Summe der Erträge</b> (Gewinn- u. Verlustrechnung Anlage 2 Pos. 2 + 7)	<b>5.717.424,16 €</b>
<b>Summe der Aufwendungen</b> (Gewinn- u. Verlustrechnung Anlage 2 Pos. 3 + 4+ 5 + 6 + 8 + 10)	<b>5.721.109,12 €</b>
<b>Jahresverlust</b>	<b>-3.684,96 €</b>

Behandlung des Jahresergebnisses (Gewinne und Verluste):

Sparte	Betrag €	Behandlung
<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>2.119,82 €</b>	<i>Verbleib im Eigenbetrieb</i>
<b>Bauhof</b>	<b>38.000,91 €</b>	
<b>Straßenreinigung</b>	<b>24.454,78 €</b>	
<b>Tourismus</b>	<b>-99.095,90 €</b>	
<b>Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing/Kultur/Veranstaltungen</b>	<b>-84.282,45 €</b>	
<b>Öffentliche Toiletten</b>	<b>-45.840,94 €</b>	
<b>Allgemeine wirtschaftliche Betätigung</b>	<b>160.958,82 €</b>	

Dem Werkleiter wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2015 erteilt..

---

Bürgermeister

---

Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Ellen Ancot am 19.10.2016

Bürgermeister Voß am 20.10.2016

**Sachverhalt:**

Der geprüfte Jahresabschluss 2015 liegt in der endgültigen Fassung vor. Nach § 24 Abs. 2 EigVO ist der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses erforderlich. Den Mitgliedern des AWTS wurde ein Berichtsentwurf des Wirtschaftsprüfers zur Abschlussbesprechung im Rahmen der AWTS-Sitzung am 05.09.2016 überlassen.

Für den Abschluss 2015 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk durch den Wirtschaftsprüfer erteilt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Jahresverlust 2015 verbleibt im Eigenbetrieb, wird vorgetragen.

**mitgezeichnet haben:**

# Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 30.11.2016

SR/BeVoSr/389/2016/1

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Frau Ellen Ancot

FB/Aktenzeichen: 81.1

## Voraus kalkulation der Abwassergebühren 2017

### Zielsetzung:

Das Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holstein (KAG) fordert eine nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen aufgestellte Gebührenkalkulation.

### Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt nach Empfehlung des AWTS, der Stadtvertretung zu empfehlen, (Die Stadtvertretung beschließt) die Gebührenkalkulation für die Abwassergebühren 2017 gemäß Anlage zu beschließen und ab 01.01.2017 die Gebührensätze entsprechend anzupassen. Dabei wird die Abschreibungsmethode auf die Basis der Abschreibung von Wiederbeschaffungszeitwerten ab 01.01.2017 für die Dauer von zwei Jahren umgestellt.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Ellen Ancot am 29.11.2016

Bürgermeister Voß am 29.11.2016

### Sachverhalt:

Die Stadt Ratzeburg betreibt die Abwasserbeseitigung/Stadtentwässerung als besondere Sparte im Eigenbetrieb RZ-WB.

Da die Finanzierung der eigenbetriebsrechtlich organisierten Abwasserbeseitigungseinrichtungen entsprechend den Anforderungen des Bilanzrechtes (HGB, EigVO) in der Bilanz abgebildet werden muss, besteht eine enge Verzahnung zwischen Bilanzrecht einerseits und Gebührenrecht andererseits. Die

gebührenrechtlichen Vorschriften erfordern eine zeitnahe Nachkalkulation zur Ermittlung der Über- und Unterschüsse der Abwassergebühren. Gleichzeitig ist es erforderlich, dass die Gebührensätze der einzelnen Jahre überprüft und nötigenfalls angepasst werden.

Auf die beigefügte Vorkalkulation der Abwassergebühren 2017 nach Kostenträgern Basis WBZW wird als Grundlage für alle vorstehenden Gebührenveränderungen hingewiesen:

Daraus entwickeln sich die einzelnen Gebührensätze wie folgt:

	<b>+ / -</b>	alt ab 01.01.2016	neu ab <b>01.01.2017</b>
Zusatzgebühr Schmutzwasser	+/- 0 €/m <sup>3</sup>	2,54 €/m <sup>3</sup>	<b>2,54 €/m<sup>3</sup></b>
Zusatzgebühr Regenwasser	- 0,06 €/m <sup>2</sup>	0,37 €/m <sup>2</sup>	<b>0,31 €/m<sup>2</sup></b>
Gebühr Sammelgruben	+ 0,01 €/m <sup>3</sup>	2,96 €/m <sup>3</sup>	<b>2,97 €/m<sup>3</sup></b>

Die neuen Gebührensätze sind ab **01.01.2017** in der Beitrags- und Gebührensatzung festzusetzen.

### Anlagenverzeichnis:

Vorkalkulation der Abwassergebühren 2017 nach Kostenträgern Basis Wiederbeschaffungszeitwert (WBZW) durch die TREUKOM.

**mitgezeichnet haben:**

entfällt

Vorkalkulation der Abwassergebühren 2017 nach Kostenträgern Basis WBZW  
Stadtentwässerung Ratzeburg

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz		Summe	Kostenträger							
					Schmutzwasserentsorgung			Regenwasserentsorgung		Dezentrale Entsorgung		Nebengeschäfte
					Reinigung	Schlammbehandlung	Sammlung	private Flächen	öffentliche Flächen	Hauskläranlagen	Sammelgruben	
(1) €	(2) %	(3) €	(4) €	(5) €	(6) €	(7) €	(8) €	(9) €	(10) €	(11) €		
<b>I</b>	<b>Kosten Betriebsabrechnungsbogen</b>											
1	Direkt zurechenbare Kosten			2.030.524,35	423.922,12	231.615,85	842.851,80	266.111,89	261.002,13	250,00	357,79	4.412,77
2	Umlagekosten			1.317.037,61	712.391,04	171.138,56	134.854,58	187.198,73	105.098,32	0,00	3.510,97	2.845,41
3	Kosten gesamt			3.347.561,97	1.136.313,16	402.754,41	977.706,38	453.310,62	366.100,45	250,00	3.868,76	7.258,19
<b>II</b>	<b>Nebenerlöse und Deckungsbeiträge</b>											
1	Grundgebühren 5,00 €/Monat			366.923,00	131.666,59	46.667,86	113.288,55	74.400,00			900,00	
2	Auflösung Neubewertungsrücklage Stadt			24.981,42					24.981,42			
3	Auflösung Baukostenzuschüsse			4.682,00			1.400,00	1.400,00	1.882,00			
4	Sonstige Erträge			69.516,38	769,15	272,62	60.661,79	306,84	247,81			7.258,19
5	Summe			466.102,80	132.435,74	46.940,47	175.350,34	76.106,84	27.111,23	0,00	900,00	7.258,19
<b>III</b>	<b>verbleibende Kosten 2017</b>			2.881.459,16	1.003.877,42	355.813,93	802.356,04	377.203,78	<b>338.989,23</b>	250,00	2.968,76	0,00
<b>IV</b>	<b>Verrechnung Gebührenüber-/unterdeckungen</b>											
1	Schmutzwasser 2013	-105.624,04	30%	-31.700,00	-14.718,88	-5.216,95	-11.764,17					
2	Schmutzwasser 2014	-180.822,10	100%	-180.800,00	-83.948,69	-29.754,74	-67.096,57					
3	Schmutzwasser 2015	-249.300,17	78%	-193.200,00	-89.706,23	-31.795,44	-71.698,33					
4	Regenwasser 2010	-45.639,00	100%	-45.600,00				-45.600,00				
5	Regenwasser 2011	-10.112,73	100%	-10.100,00				-10.100,00				
6	Regenwasser 2013	-20.566,26	50%	-10.300,00				-10.300,00				
<b>V</b>	<b>Ausgleich Vorjahre gesamt</b>			-471.700,00	-188.373,79	-66.767,14	-150.559,07	-66.000,00				
<b>VI</b>	<b>Aus Verbrauchsgebühren zu decken</b>			<b>2.409.759,16</b>	<b>815.503,63</b>	<b>289.046,80</b>	<b>651.796,97</b>	<b>311.203,78</b>				
1	Bezugsgröße m³				690.000	690.000	690.000			0	1.000	
2	Bezugsgröße m²							1.005.000				
<b>VII</b>	<b>Ermittlung von Gebührensätzen</b>			<b>Gebühr</b>	<b>Gebühr</b>	<b>Ausgleich</b>	<b>Gebühr</b>					
				<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>Vorjahre</b>	<b>2017</b>					
<b>A</b>	<b>Schmutzwasser Zusatzgebühr</b>			<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>					
1	Reinigung Schmutzwasser			1,22	1,45	-0,27	1,18					
2	Schlammbehandlung Schmutzwasser			0,46	0,52	-0,10	0,42					
3	Sammlung Schmutzwasser			0,86	1,16	-0,22	0,94					
4	Summe			<b>2,54</b>	<b>3,13</b>	<b>-0,59</b>	<b>2,54</b>					
<b>B</b>	<b>Regenwasser Zusatzgebühr</b>			<b>€/m²</b>	<b>€/m²</b>	<b>€/m²</b>	<b>€/m²</b>					
	Entwässerung privater Flächen			0,37	0,38	-0,07	0,31					
<b>C</b>	<b>Gebühr Hauskläranlagen</b>			<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>					
				0,00	0,00	0,00	0,00					
<b>D</b>	<b>Gebühr Sammelgruben (ohne Transport)</b>			<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>					
				2,96	2,97	0,00	2,97					

# Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 30.11.2016

SR/BeVoSr/380/2016/1

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Frau Ellen Ancot

FB/Aktenzeichen:

## **XV. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen in der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung)**

### **Zielsetzung:**

Erforderliche Anpassung der Benutzungsgebühren für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung ab 01.01.2017.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung auf Empfehlung des AWTS zu beschließen (Die Stadtvertretung beschließt), die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte XV. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen in der Stadt Ratzeburg als Satzung der Stadt Ratzeburg zu erlassen. Die beigefügten Anlagen (Änderungssatzung und Gebührenkalkulation) sind Bestandteil dieses Beschlusses.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Ellen Ancot am 29.11.2016

Bürgermeister Voß am 30.11.2016

### **Sachverhalt:**

Dazu wird gebeten, die als Anlage beigefügte Vorkalkulation der Abwassergebühren 2017 nach Kostenträgern Basis WBZW der Treukom zur Kenntnis zu nehmen und als Grundlage für die Gebührenanpassung zu beschließen.

**Anlagenverzeichnis:**

Entwurf der Satzungsänderung  
Vorkalkulation der Abwassergebühren 2017 nach Kostenträgern Basis WBZW der  
Treukom

**mitgezeichnet haben:**  
entfällt

Vorkalkulation der Abwassergebühren 2017 nach Kostenträgern Basis WBZW  
Stadtentwässerung Ratzeburg

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz		Summe	Kostenträger							
					Schmutzwasserentsorgung			Regenwasserentsorgung		Dezentrale Entsorgung		Nebengeschäfte
					Reinigung	Schlammbehandlung	Sammlung	private Flächen	öffentliche Flächen	Hauskläranlagen	Sammelgruben	
(1) €	(2) %	(3) €	(4) €	(5) €	(6) €	(7) €	(8) €	(9) €	(10) €	(11) €		
<b>I</b>	<b>Kosten Betriebsabrechnungsbogen</b>											
1	Direkt zurechenbare Kosten			2.030.524,35	423.922,12	231.615,85	842.851,80	266.111,89	261.002,13	250,00	357,79	4.412,77
2	Umlagekosten			1.317.037,61	712.391,04	171.138,56	134.854,58	187.198,73	105.098,32	0,00	3.510,97	2.845,41
3	Kosten gesamt			3.347.561,97	1.136.313,16	402.754,41	977.706,38	453.310,62	366.100,45	250,00	3.868,76	7.258,19
<b>II</b>	<b>Nebenerlöse und Deckungsbeiträge</b>											
1	Grundgebühren 5,00 €/Monat			366.923,00	131.666,59	46.667,86	113.288,55	74.400,00			900,00	
2	Auflösung Neubewertungsrücklage Stadt			24.981,42					24.981,42			
3	Auflösung Baukostenzuschüsse			4.682,00			1.400,00	1.400,00	1.882,00			
4	Sonstige Erträge			69.516,38	769,15	272,62	60.661,79	306,84	247,81			7.258,19
5	Summe			466.102,80	132.435,74	46.940,47	175.350,34	76.106,84	27.111,23	0,00	900,00	7.258,19
<b>III</b>	<b>verbleibende Kosten 2017</b>			2.881.459,16	1.003.877,42	355.813,93	802.356,04	377.203,78	<b>338.989,23</b>	250,00	2.968,76	0,00
<b>IV</b>	<b>Verrechnung Gebührenüber-/unterdeckungen</b>											
1	Schmutzwasser 2013	-105.624,04	30%	-31.700,00	-14.718,88	-5.216,95	-11.764,17					
2	Schmutzwasser 2014	-180.822,10	100%	-180.800,00	-83.948,69	-29.754,74	-67.096,57					
3	Schmutzwasser 2015	-249.300,17	78%	-193.200,00	-89.706,23	-31.795,44	-71.698,33					
4	Regenwasser 2010	-45.639,00	100%	-45.600,00				-45.600,00				
5	Regenwasser 2011	-10.112,73	100%	-10.100,00				-10.100,00				
6	Regenwasser 2013	-20.566,26	50%	-10.300,00				-10.300,00				
<b>V</b>	<b>Ausgleich Vorjahre gesamt</b>			-471.700,00	-188.373,79	-66.767,14	-150.559,07	-66.000,00				
<b>VI</b>	<b>Aus Verbrauchsgebühren zu decken</b>			<b>2.409.759,16</b>	<b>815.503,63</b>	<b>289.046,80</b>	<b>651.796,97</b>	<b>311.203,78</b>				
1	Bezugsgröße m³				690.000	690.000	690.000			0	1.000	
2	Bezugsgröße m²							1.005.000				
<b>VII</b>	<b>Ermittlung von Gebührensätzen</b>			<b>Gebühr</b>	<b>Gebühr</b>	<b>Ausgleich</b>	<b>Gebühr</b>					
				<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>Vorjahre</b>	<b>2017</b>					
<b>A</b>	<b>Schmutzwasser Zusatzgebühr</b>			<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>					
1	Reinigung Schmutzwasser			1,22	1,45	-0,27	1,18					
2	Schlammbehandlung Schmutzwasser			0,46	0,52	-0,10	0,42					
3	Sammlung Schmutzwasser			0,86	1,16	-0,22	0,94					
4	Summe			<b>2,54</b>	<b>3,13</b>	<b>-0,59</b>	<b>2,54</b>					
<b>B</b>	<b>Regenwasser Zusatzgebühr</b>			<b>€/m²</b>	<b>€/m²</b>	<b>€/m²</b>	<b>€/m²</b>					
	Entwässerung privater Flächen			0,37	0,38	-0,07	0,31					
<b>C</b>	<b>Gebühr Hauskläranlagen</b>			<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>					
				0,00	0,00	0,00	0,00					
<b>D</b>	<b>Gebühr Sammelgruben (ohne Transport)</b>			<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>					
				2,96	2,97	0,00	2,97					

## **XV. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung)**

---

Aufgrund des § 4 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, der §§ 1, 2, 6, 8, und 9 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein, der §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes in der jeweils gültigen Fassung und des § 15 der Abwassersatzung in der Fassung der letzten Änderung vom 21.03.2013 wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 2016 folgende Satzung erlassen:

### **Artikel I**

Die Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Ratzeburg wird wie folgt geändert:

#### **§ 13 a Gebührensatz Schmutzwasser**

Absatz 2 erhält folgende Fassung:

Die Zusatzgebühr je Kubikmeter Schmutzwasser beträgt ab 01.01.2017:

**2,54 €**

#### **§ 13 b Gebührensatz Niederschlagswasser**

Absatz 2 erhält folgende Fassung:

Die Zusatzgebühr je Quadratmeter Niederschlagsfläche beträgt ab 01.01.2017:

**0,31 €**

### **Artikel II**

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2017 in Kraft.

Ratzeburg, .2016

**Stadt Ratzeburg  
Der Bürgermeister**

( V o ß )

Siegel

# Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 30.11.2016

SR/BeVoSr/381/2016/1

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Frau Ellen Ancot

FB/Aktenzeichen:

## **XIII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung)**

### **Zielsetzung:**

Erforderliche Anpassung der Benutzungsgebühren für die Abfuhr aus abflusslosen Sammelgruben.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung auf Empfehlung des AWTS zu beschließen (Die Stadtvertretung beschließt), die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte XIII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung) als Satzung zu erlassen. Die beigefügten Anlagen (Änderungssatzung und Gebührenkalkulation) sind Bestandteil dieses Beschlusses.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Ellen Ancot am 29.11.2016

Bürgermeister Voß am 30.11.2016

### **Sachverhalt:**

Dazu wird gebeten, die als Anlage beigefügte Vorkalkulation der Abwassergebühren 2017 nach Kostenträgern Basis WBZW der TreuKom zur Kenntnis zu nehmen und als Grundlage für die Gebührenanpassung zu beschließen.

**Anlagenverzeichnis:**

Entwurf der Satzungsänderung  
Vorkalkulation der Abwassergebühren 2017 nach Kostenträgern Basis WBZW der  
Treukom

**mitgezeichnet haben:**

entfällt

Vorkalkulation der Abwassergebühren 2017 nach Kostenträgern Basis WBZW  
Stadtentwässerung Ratzeburg

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz		Summe	Kostenträger							
					Schmutzwasserentsorgung			Regenwasserentsorgung		Dezentrale Entsorgung		Nebengeschäfte
					Reinigung	Schlammbehandlung	Sammlung	private Flächen	öffentliche Flächen	Hauskläranlagen	Sammelgruben	
(1) €	(2) %	(3) €	(4) €	(5) €	(6) €	(7) €	(8) €	(9) €	(10) €	(11) €		
<b>I</b>	<b>Kosten Betriebsabrechnungsbogen</b>											
1	Direkt zurechenbare Kosten			2.030.524,35	423.922,12	231.615,85	842.851,80	266.111,89	261.002,13	250,00	357,79	4.412,77
2	Umlagekosten			1.317.037,61	712.391,04	171.138,56	134.854,58	187.198,73	105.098,32	0,00	3.510,97	2.845,41
3	Kosten gesamt			3.347.561,97	1.136.313,16	402.754,41	977.706,38	453.310,62	366.100,45	250,00	3.868,76	7.258,19
<b>II</b>	<b>Nebenerlöse und Deckungsbeiträge</b>											
1	Grundgebühren 5,00 €/Monat			366.923,00	131.666,59	46.667,86	113.288,55	74.400,00			900,00	
2	Auflösung Neubewertungsrücklage Stadt			24.981,42					24.981,42			
3	Auflösung Baukostenzuschüsse			4.682,00			1.400,00	1.400,00	1.882,00			
4	Sonstige Erträge			69.516,38	769,15	272,62	60.661,79	306,84	247,81			7.258,19
5	Summe			466.102,80	132.435,74	46.940,47	175.350,34	76.106,84	27.111,23	0,00	900,00	7.258,19
<b>III</b>	<b>verbleibende Kosten 2017</b>			2.881.459,16	1.003.877,42	355.813,93	802.356,04	377.203,78	<b>338.989,23</b>	250,00	2.968,76	0,00
<b>IV</b>	<b>Verrechnung Gebührenüber-/unterdeckungen</b>											
1	Schmutzwasser 2013	-105.624,04	30%	-31.700,00	-14.718,88	-5.216,95	-11.764,17					
2	Schmutzwasser 2014	-180.822,10	100%	-180.800,00	-83.948,69	-29.754,74	-67.096,57					
3	Schmutzwasser 2015	-249.300,17	78%	-193.200,00	-89.706,23	-31.795,44	-71.698,33					
4	Regenwasser 2010	-45.639,00	100%	-45.600,00				-45.600,00				
5	Regenwasser 2011	-10.112,73	100%	-10.100,00				-10.100,00				
6	Regenwasser 2013	-20.566,26	50%	-10.300,00				-10.300,00				
<b>V</b>	<b>Ausgleich Vorjahre gesamt</b>			-471.700,00	-188.373,79	-66.767,14	-150.559,07	-66.000,00				
<b>VI</b>	<b>Aus Verbrauchsgebühren zu decken</b>			<b>2.409.759,16</b>	<b>815.503,63</b>	<b>289.046,80</b>	<b>651.796,97</b>	<b>311.203,78</b>				
1	Bezugsgröße m³				690.000	690.000	690.000			0	1.000	
2	Bezugsgröße m²							1.005.000				
<b>VII</b>	<b>Ermittlung von Gebührensätzen</b>			<b>Gebühr</b>	<b>Gebühr</b>	<b>Ausgleich</b>	<b>Gebühr</b>					
				<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>Vorjahre</b>	<b>2017</b>					
<b>A</b>	<b>Schmutzwasser Zusatzgebühr</b>			<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>					
1	Reinigung Schmutzwasser			1,22	1,45	-0,27	1,18					
2	Schlammbehandlung Schmutzwasser			0,46	0,52	-0,10	0,42					
3	Sammlung Schmutzwasser			0,86	1,16	-0,22	0,94					
4	Summe			<b>2,54</b>	<b>3,13</b>	<b>-0,59</b>	<b>2,54</b>					
<b>B</b>	<b>Regenwasser Zusatzgebühr</b>			<b>€/m²</b>	<b>€/m²</b>	<b>€/m²</b>	<b>€/m²</b>					
	Entwässerung privater Flächen			0,37	0,38	-0,07	0,31					
<b>C</b>	<b>Gebühr Hauskläranlagen</b>			<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>					
				0,00	0,00	0,00	0,00					
<b>D</b>	<b>Gebühr Sammelgruben (ohne Transport)</b>			<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>	<b>€/m³</b>					
				2,96	2,97	0,00	2,97					

**XIII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für  
die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung  
der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung)**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein und der §§ 1, 2 und 6 des Kommunalen Abgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein und der §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes und des § 15 Abs. 3 der Abwassersatzung der Stadt Ratzeburg in der jeweils gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 2016 folgende Satzung erlassen:

**Artikel I**

§ 3 Absatz 2 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg erhält folgende Fassung:

(2) Die Höhe der Benutzungsgebühr für die Abwasserbeseitigung aus abflusslosen Sammelgruben ergibt sich aus der Grundgebühr und einer Zusatzgebühr. Die Grundgebühr wird nach Nennleistung der verwendeten Wasserzähler berechnet. Befinden sich auf einem Grundstück mehrere Wasserzähler, so wird die Grundgebühr nach der Summe der Nennleistung der einzelnen Wasserzähler berechnet. Die monatliche Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit einer Nennleistung

<b>bis 5 m<sup>3</sup>/h</b>	<b>5,00 €</b>
<b>bis 10 m<sup>3</sup>/h</b>	<b>20,00 €</b>
<b>über 10 m<sup>3</sup>/h</b>	<b>75,00 €</b>

Die Zusatzgebühr beträgt je Kubikmeter abgeholten Abwassers **2,97 €**

**Artikel II**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2017 in Kraft.

Ratzeburg, 2016

**Stadt Ratzeburg  
Der Bürgermeister**

( V o ß )

Siegel

# Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 20.10.2016

SR/BeVoSr/384/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	01.11.2016	Ö
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Frau Ellen Ancot

FB/Aktenzeichen: 81.1

## Vorkalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2017

### Zielsetzung:

Das Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holstein (KAG) fordert eine nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen aufgestellte Gebührenkalkulation.

### Beschlussvorschlag:

Der AWTS beschließt, der Stadtvertretung zu empfehlen (Die Stadtvertretung beschließt, auf Empfehlung des AWTS und Vorberatung im Hauptausschuss) die Gebührenkalkulation für die Straßenreinigungsgebühren 2017 gemäß Anlage zu beschließen und für 2017 die Gebührensätze entsprechend anzupassen.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Ellen Ancot am 19.10.2016

Bürgermeister Voß am 20.10.2016

### Sachverhalt:

Die Stadt Ratzeburg betreibt die Straßenreinigung als besondere Sparte im Eigenbetrieb RZ-WB.

Da die Finanzierung der eigenbetriebsrechtlich organisierten Straßenreinigungseinrichtungen entsprechen den Anforderungen des Bilanzrechtes (HGB, EigVO SH) in der Bilanz abgebildet werden muss, besteht eine enge Verzahnung zwischen Bilanzrecht einerseits und Gebührenrecht andererseits. Die gebührenrechtlichen Vorschriften erfordern eine zeitnahe Nachkalkulation zur Ermittlung der Über- und Unterschüsse der Gebühren. Gleichzeitig ist es erforderlich, dass die Gebührensätze der einzelnen Jahre überprüft und nötigenfalls angepasst werden.

Die Vorkalkulation (als Anlage beigefügt) für das Jahr 2017 ergibt im Einzelnen:

Kostenartengruppen	2016 €	2017 €
Kalkulatorische Abschreibungen	38.000	39.600
Kalkulatorische Zinsen	6.200	6.000
Betriebskosten	389.700	414.100
<b>Gesamt</b>	<b>433.900</b>	<b>459.700</b>
abzügl./zuzügl. Öffentlichkeitsanteile, Ausgleich Vorjahre u.a.	- 121.800 + 14.326,12	- 124.700 + 9.093,37
<b>Gebührenfähiger Aufwand</b>	<b>326.426,12</b>	<b>344.093,37</b>

Darauf aufbauend entwickeln sich die einzelnen Gebührensätze wie folgt:

2003	2004	2005/ 2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013/ 2014	2015	2016	<b>2017</b>
3,21 €/m	3,10 €/m	3,04 €/m	2,97 €/m	3,17 €/m	3,22 €/m	3,25 €/m	3,33 €/m	3,30 €/m	3,02 €/m	3,06 €/m	3,26 €/m	<b>3,44 €/m</b>

Obwohl das abgelaufene Kalkulationsjahr 2015 mit einer (leichten) Überdeckung (9T€) abschloss, wird sich bei vorliegender Planung 2017 die Straßenreinigungsgebühr in 2017 deutlich erhöhen. Der ermittelte kostendeckende Gebührensatz liegt für 2017 bei 3,35 €/m; holt man vortragsfähige Unterdeckungen aus 2014 nach, erhöht sich dieser Satz um 9 Ct auf **3,44 €/m**.

Ursächlich sind hauptsächlich die voraussichtlich höheren Plankosten in den Bereichen Material und Personal. Die Kostensteigerungen sind auf die vorgesehene Streusalzbeschaffung, Tarifverhandlungen sowie die Erweiterung der Reinigungsgebiete (3. Bauabschnitt Barkenkamp) zurückzuführen. Soweit die Kostensteigerungen in dieser Größenordnung anfallen, sind sie betriebsnotwendig und in die Kalkulation mit aufzunehmen.

Bei der Bemessungsgrundlage sind von insgesamt 100.000 Kehrmeter auszugehen.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang noch der Hinweis auf den allgemeinen Öffentlichkeitsanteil von 15%, den die Stadt immer gemäß ständiger Rechtsprechung zu tragen hat und auf den Grünflächenanteil von 8.216 m, der sich ebenfalls gebührenmindernd auswirkt.

Die Gebührenerhöhung, mit der auch tlw. der Verlust aus Vorjahren ausgeglichen werden soll, beträgt gegenüber dem Vorjahr insgesamt 0,18 € je Kehrmetre Jahresgebühr. Dies würde als Beispiel für ein Grundstück in Ratzeburg, eine jährliche Steigerung um 2,70 € (15 Kehrmetre x 3,26 € = 48,90 auf 51,60 €) ergeben.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Der von der Stadt zu tragende Öffentlichkeitsanteil beträgt **68.900 €** (Vorjahr: **65.000 €**). Hinzu kommen die Gebührenanteile für Grünanlagen, Friedhöfe usw. in Höhe von **28.300 €** (Vorjahr **26.800 €**)

**Anlagenverzeichnis:**

Vorauskalkulation der TREUKOM

**mitgezeichnet haben:**

**Vorkalkulation kostendeckender Benutzungsgebühren 2017  
für die Straßenreinigung der Stadt Ratzeburg**

**IV. Ermittlung von Teilgebührensätzen nach Hauptkostenstellen**

(1)	(2)	(3)	privat			(7)
			Gesamt	Straßenreinigung	Winterdienst	
		€	€	€	€	€
26	Übertrag Kosten	459.700,00	123.800,00	246.200,00	20.800,00	68.900,00
	<b>Deckungsbeiträge</b>					
27	Erstattung Öffentlichkeitsanteil	68.900,00				68.900,00
28	Erstattung öffentliche Grünflächen	28.300,00	9.000,00	17.800,00	1.500,00	
29	Sonstige Einnahmen	27.500,00	14.300,00	13.200,00		
30		<u>124.700,00</u>	<u>23.300,00</u>	<u>31.000,00</u>	<u>1.500,00</u>	<u>68.900,00</u>
31	aus Gebühren zu decken	<u>335.000,00</u>	<u>100.500,00</u>	<u>215.200,00</u>	<u>19.300,00</u>	<u>0,00</u>
32	Bezugsgröße m		100.000	100.000	100.000	
33	<b>Kostensatz in Euro je m</b>		<u>1,01</u>	<u>2,15</u>	<u>0,19</u>	
	<b>Verrechnung Vorjahre</b>					
34	Überdeckung aus 2015	-9.539,63 56%	-5.377,46	-1.613,24	-3.454,42	-309,81
35	vortragsfähige Unterdeckung aus 2014	43.412,48 33%	14.470,83	4.341,25	9.295,89	833,69
36	Summe		<u>9.093,37</u>	<u>2.728,01</u>	<u>5.841,47</u>	<u>523,88</u>
37	aus Gebühren zu decken (31 + 36)		<u>344.093,37</u>	<u>103.228,01</u>	<u>221.041,47</u>	<u>19.823,88</u>
38	<b>Kostensatz in Euro je m</b>		<u>1,03</u>	<u>2,21</u>	<u>0,20</u>	

**V. Ermittlung von Gebührensätzen**

A Teilgebührensätze		Gebühr 2017	Über-/Unterdeckung Vj.	Gebühr gesamt	bisher
		€/m	€/m	€/m	€/m
39	Straßenreinigung	1,01	0,02	1,03	
40	Winterdienst	2,15	0,06	2,21	
41	Papierkorbleerung	0,19	0,01	0,20	
		<b>3,35</b>		<b>3,44</b>	3,26
<b>B Erstattung für die Reinigung der öffentlichen Straßen und Plätze</b>		€			
42	allgemeiner Öffentlichkeitsanteil	15%	68.900,00		
43	Grünflächenanteil	8.216 m	28.300,00		
			<b>97.200,00</b>		

**Betriebsabrechnungsbogen 2017 - Straßenreinigung - Stadt Ratzeburg**

Kostenarten		Hauptkostenstellen				
lfd. Nr.	Kostenart	Summe 2017	privat Straßenreinigung	privat Winterdienst	privat Papierkorb leerung	öffentlich Stadtanteil
(1)	(2)	(3) €	(5) €	(6) €	(7) €	(8) €
<b>I. Aufwendungen lt. Kostenrechnung</b>						
1	Verwaltungskosten	65.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Streugut, Schneeräumung	18.000,00	0,00	15.300,00	0,00	2.700,00
3	Materialaufwand					
4	Energiebezug, Treibstoffe	23.500,00	14.500,00	2.600,00	300,00	3.000,00
5	Materialverbrauch	2.500,00	1.900,00	200,00	0,00	400,00
6	Fremdleistungen	21.400,00	11.500,00	2.100,00	1.200,00	2.700,00
7	Fuhrpark	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Reparatur Fahrzeuge	16.000,00	5.200,00	3.800,00	0,00	1.600,00
9	Entsorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Aufw. f. Abfallbeseitigung	200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Leistungen Bauhof	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Wasser Straßenreinigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Löhne	230.600,00	12.700,00	87.800,00	7.000,00	18.900,00
14	Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Sonst. Aufwendungen	30.500,00	1.300,00	300,00	0,00	200,00
16	kalkulatorische Abschreibungen	39.600,00	17.200,00	14.200,00	2.200,00	5.900,00
17	kalkulatorische Zinsen	6.000,00	1.500,00	3.200,00	300,00	900,00
18		<u>459.800,00</u>	<u>65.800,00</u>	<u>129.500,00</u>	<u>11.000,00</u>	<u>36.300,00</u>
<b>II. Umlage der Vorkostenstellen</b>						
19	auf Straßenreinigung	-58.000,00				
20	auf Winterdienst	-116.700,00		116.700,00		
21	auf Papierkorbleerung	-9.800,00			9.800,00	
22	auf öffentlichen Stadtanteil	-32.600,00				32.600,00
23						
24						
<b>III. Kosten nach Hauptkostenstellen</b>						
25	Summe	<u>0,00</u>	<u>123.800,00</u>	<u>246.200,00</u>	<u>20.800,00</u>	<u>68.900,00</u>

**TREUKOM GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

**Kalkulatorische Zinsen 2017 - Straßenreinigung - Stadt Ratzeburg**

**Ermittlungsschema nach KAG**

Lfd. Nr.	Betriebsnotwendiges Vermögen, Abzugskapital, kalkulatorische Zinsen (2)	Stichtag bzw. Jahr (3)	Betrag gesamt (4)	kalkulator. Ansatz (6)		Hauptkostenstellen							
				relativ (5) %	absolut (6) €	privat Straßenreinigung	privat Winterdienst	privat Papierkorb leerung	öffentlich Stadtanteil				
I	Betriebsnotwendiges Anlagevermögen												
	+ Restbuchwert der fertigen Anlagen	01.01.2017	143.966,00	100%	143.966,00	43.391,65	71.481,60	7.497,85	21.594,90				
	+ Anlagenzugänge	2017	50.500,00	50%	25.250,00	2.125,00	17.850,00	1.487,50	3.787,50				
	./. Abschreibungen	2017	-39.606,00	50%	-19.803,00	-8.604,13	-7.115,35	-1.113,08	-2.970,45				
	= Anlagevermögen gesamt	01.07.2017	154.860,00		149.413,00	36.912,53	82.216,25	7.872,28	22.411,95				
II	Abzugskapital	2017	0,00	100%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
			0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
III	Kalkulatorische Zinsen												
	= Zu verzinsendes aufgewandtes Kapital				149.413,00	36.912,53	82.216,25	7.872,28	22.411,95				
	x Zinssatz				4,00%	4,00%	4,00%	4,00%	4,00%				
	= Kalkulatorische Zinsen	2017			5.976,52	1.476,50	3.288,65	314,89	896,48				

einheitlicher kalkulatorischer Zinssatz **4,00%**

## Betriebsabrechnungsbogen 2015 - Straßenreinigung - Stadt Ratzeburg

Kostenarten			VorKST	Hauptkostenstellen			
Ifd. Nr.	Kostenart	Summe	Allgemein	privat Straßen- reinigung	privat Winter- dienst	privat Papierkorb- leerung	öffentlich Stadt- anteil
(1)	(2)	(3) €	(4) €	(5) €	(6) €	(7) €	(8) €
<b>I Aufwendungen lt. Kostenrechnung</b>							
1	Verwaltungskosten	59.305,13	59.305,13	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Streugut, Schneeräumung	4.563,90	0,00	0,00	3.879,32	0,00	684,58
3	Materialaufwand						
4	Energiebezug, Treibstoffe	19.984,85	2.065,57	12.715,70	2.257,05	258,64	2.687,89
5	Materialverbrauch	1.445,70	0,00	1.228,85	0,00	0,00	216,85
6	Fremdleistungen	20.335,12	2.893,73	11.530,11	2.078,78	1.216,30	2.616,20
7	Fuhrpark	542,86	542,86	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Reparatur Fahrzeuge	15.519,48	5.241,30	5.054,24	3.682,22	0,00	1.541,72
9	Entsorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Aufw. f. Abfallbeseitigung	9,64	9,64	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Leistungen Bauhof	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Wasser Straßenreinigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Löhne	202.742,49	90.601,34	11.255,41	77.834,40	6.230,17	16.821,17
14	Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Sonst. Aufwendungen	21.094,35	19.788,83	1.043,55	66,14	0,00	195,83
16	kalkulatorische Abschreibungen	35.888,10		15.326,04	13.523,83	1.655,02	5.383,22
17	kalkulatorische Zinsen	6.860,14		2.098,12	3.539,09	193,90	1.029,02
18		<u>388.291,76</u>	<u>180.448,40</u>	<u>60.252,02</u>	<u>106.860,84</u>	<u>9.554,03</u>	<u>31.176,48</u>
<b>II Umlage der Vorkostenstellen</b>							
19	auf Straßenreinigung		-48.206,55	48.206,55			
20	auf Winterdienst		-97.016,00		97.016,00		
21	auf Papierkorbleerung		-8.158,59			8.158,59	
22	auf öffentlichen Stadtanteil		-27.067,26				27.067,26
23			<u>-180.448,40</u>	<u>48.206,55</u>	<u>97.016,00</u>	<u>8.158,59</u>	<u>27.067,26</u>
<b>III Kosten nach Hauptkostenstellen</b>							
24	Summe	<u>388.291,76</u>	<u>0,00</u>	<u>108.458,57</u>	<u>203.876,84</u>	<u>17.712,62</u>	<u>58.243,74</u>
<b>IV Erlöse, Deckungsbeiträge und Ergebnis</b>							
25	Gebühreneinnahmen	287.729,50		94.552,09	177.735,89	15.441,52	
26	Vorauszahlung Öffentlichkeitsanteil	64.500,00					64.500,00
27	Abrechnung Öffentlichkeitsanteil	-6.256,26					-6.256,26
28	Vorauszahlung öffentliche Grünflächen	25.100,00		8.248,22	15.504,74	1.347,04	
29	Abrechnung öffentliche Grünflächen	31,78		10,44	19,63	1,71	
30	Sonstige Einnahmen	26.726,37		14.489,87	12.174,42	62,08	
31	Summe	<u>397.831,39</u>		<u>117.300,62</u>	<u>205.434,68</u>	<u>16.852,35</u>	<u>58.243,74</u>
<b>V Gebührenüber-/unterdeckung</b>							
32	Gebührenunterdeckung	-860,27		0,00	0,00	-860,27	0,00
33	Gebührenüberdeckung	10.399,89		8.842,05	1.557,84	0,00	0,00
		<u>9.539,63</u>		<u>8.842,05</u>	<u>1.557,84</u>	<u>-860,27</u>	<u>0,00</u>
		<u>9.539,63</u>		<u>8.842,05</u>	<u>1.557,84</u>	<u>-860,27</u>	

# Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 20.10.2016

SR/BeVoSr/383/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	01.11.2016	Ö
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Frau Ellen Ancot

FB/Aktenzeichen: 81.1

## XIV. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg

### Zielsetzung:

Anpassung der Benutzungsgebühren für die Straßenreinigung ab 2017.

### Beschlussvorschlag:

Der AWTS beschließt, der Stadtvertretung zu empfehlen, (Die Stadtvertretung beschließt auf Empfehlung des AWTS und Vorberatung im Hauptausschuss) die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte XIV. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg als Satzung zu erlassen. Die beigefügten Anlagen (Änderungssatzung und Gebührenkalkulation) sind Bestandteil dieses Beschlusses.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Ellen Ancot am 19.10.2016

Bürgermeister Voß am 20.10.2016

### Sachverhalt:

Durch die kalkulierte Gebührenerhöhung um 0,18 €/m auf 3,44 €/m jährlich erfolgt eine Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung.

Zur Berechnung wird gebeten, das als Anlage zur Vorkalkulation der Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Ratzeburg für das Jahr 2017 beigefügte Zahlenwerk und den Sachverhalt in der dazugehörigen Beschlussvorlage zur Kenntnis zu nehmen und als Grundlage für die Gebührenänderung zu beschließen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Siehe Vorlage für die Vorkalkulation 2017.

**Anlagenverzeichnis:**

Entwurf der Änderungssatzung.

**mitgezeichnet haben:**

entfällt

## **XIV. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg**

---

Aufgrund des § 4 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, der §§ 1 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein und § 6 der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg in der jeweils gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom            2016 folgende Satzung erlassen:

### **Artikel I**

Die Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg wird wie folgt geändert:

#### **§ 4 Nummer 5 erhält folgende Fassung:**

Die jährliche Straßenreinigungsgebühr beträgt je Meter Straßenfrontlänge bei einmal wöchentlicher Reinigung **3,44 Euro**.

### **Artikel II** Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2017 in Kraft.

Ratzeburg,            2016

**Stadt Ratzeburg**  
**Der Bürgermeister**

( V o ß )

-Siegel-

# Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 20.10.2016

SR/BeVoSr/385/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	01.11.2016	Ö
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Frau Ellen Ancot

FB/Aktenzeichen: 81.1

## Tourismusabgabe 2017

- a) **Beschluss über die Kalkulationsgrundlagen 2017**
- b) **II. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Tourismusabgabe**

### Zielsetzung:

Kontinuierliche Fortsetzung der speziellen Abgabenerhebung zur teilweisen Deckung der Kosten im Bereich Tourismuswerbung.

### Beschlussvorschlag:

- a) Die beigefügte Vorkalkulation der Tourismusabgabe 2017 wird als Berechnungsgrundlage für die Festsetzung in der Abgabensatzung beschlossen.
- b) Der ebenfalls beigefügte Entwurf der II. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Tourismusabgabe wird als Satzung der Stadt Ratzeburg erlassen.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Ellen Ancot am 19.10.2016

Axel Koop am 19.10.2016

Bürgermeister Voß am 20.10.2016

### Sachverhalt:

Die Stadt Ratzeburg erhebt seit dem Jahre 1996 auf der rechtlichen Grundlage des § 10 Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) Fremdenverkehrsabgaben bzw. seit 2015 Tourismusabgaben von Personen und Personalvereinigungen, denen durch den Tourismus Vorteile geboten werden. Der fiktive Vorteil besteht in der sich aus dem Tourismus ergebenden Gewinnchance oder erhöhten Verdienstmöglichkeiten.

Mit Wirkung vom 01.08.2014 wurde § 10 KAG geändert. Der bisherige Kreis der erhebungsberechtigten Kurorte wurde um das Prädikat „anerkannter Tourismusort“ erweitert. Dabei sind anstatt der herkömmlichen Gesetzesbegriffes der Fremdenverkehrsabgabe und Fremdenverkehrswerbung die Begriffe Tourismusabgabe und Tourismuswerbung eingeführt worden.

Das Aufkommen aus der Tourismusabgabe ist nach wie vor zweckgebunden zur Deckung der Kosten im Bereich der Tourismuswerbung, insbesondere der Werbedrucksachen, Zeitungs- und Zeitschriftenanzeigen, Teilnahme an Messen und Werbeveranstaltungen, Versand von Prospekten, Personalkosten, Beiträge an die HLMS sowie zur Deckung von Aufwendungen für die Herstellung, Verwaltung und Unterhaltung der zu kulturellen und touristischen Zwecken vorgehaltenen öffentlichen Einrichtungen zu verwenden. Dieser Aufwand ist jährlich neu zu ermitteln und dient als Grundlage für die Abgabekalkulation.

Die Nachkalkulation 2015 ergibt eine Unterdeckung von 9 T€. Hier waren zusätzliche Aufwendungen für Instandhaltungen der Badeanstalt Schlosswiese angefallen, die ursprünglich nicht eingeplant waren. Da es sich um Kosten der „Einrichtung“ handelt, die satzungsgemäß nur zu 40% umgelegt werden dürfen, bleibt die Auswirkung auf die Tourismusabgabe noch überschaubar.

Die Unterdeckung von 9 T€ soll gleichmäßig auf die Kalkulationsjahre 2017 bis 2019 verteilt werden.

Die Kostenansätze sind der Wirtschaftsplanung 2017 entnommen. Die umlagefähigen Kosten betragen 153.300 €, einschließlich der anteiligen Nachholung der Unterdeckung von 156.422 €. Die Anhebung der Abgabesätze ist auch hier auf allgemeine Kostensteigerungen zurückzuführen.

Die vorliegende Kalkulation wird von nachstehenden Faktoren wesentlich beeinflusst:

- Der touristische Gesamtaufwand (abzüglich Erträge) wird für das Jahr 2017 in Höhe von **391.250 €** festgestellt. Davon wird lediglich ein Teilbetrag von **153.300 €** auf die Abgabepflichtigen verteilt (umlagefähiger Aufwand) .
- Die dem Fremdenverkehr unmittelbar zuzurechnenden Kosten werden nach dem bisherigen Satzungsrecht mit einem Anteil von 40 % bzw. 50 % umgelegt. Nach der Rechtsprechung wären bis zu 70 % möglich.
- Im Übrigen werden die gleichen Kalkulationsgrundsätze wie in Vorjahren berücksichtigt.

Die einzelnen Veränderungen ab 2017 sind in der nachstehenden Übersicht dargestellt:

### Vergleich Tourismusabgabe alt und neu

		Abgabensatz	<b>Abgabensatz</b>	<u>Differenz</u>
Stufe	Abgabepflichtige	2016 €	<b>2017 €</b>	<u>€ p.a.</u>
1	Siehe § 5 der Satzung  <b>z.B.</b> Restaurants, Steuerberater, Makler, Banken, Ärzte, Handwerksbetriebe, Jugendherbergen, Krankenhäuser, Versorgungsbetriebe u.v.a.	12,00	<b>13,00</b>	+ 1,00
2		25,00	<b>26,00</b>	+ 1,00
3		62,00	<b>64,00</b>	+ 2,00
4		123,00	<b>128,00</b>	+ 5,00
5		185,00	<b>191,00</b>	+ 6,00
6		321,00	<b>332,00</b>	+ 11,00
7		456,00	<b>472,00</b>	+ 16,00
8		678,00	<b>701,00</b>	+ 23,00
9		900,00	<b>931,00</b>	+ 31,00
10		1.171,00	<b>1.211,00</b>	+ 40,00
11		1.541,00	<b>1.594,00</b>	+ 53,00
12		1.960,00	<b>2.028,00</b>	+ 68,00
13		2.576,00	<b>2.665,00</b>	+ 89,00

#### Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Durch die Erhebung der Tourismusabgabe werden rd. **153.300 €** auf die potentiellen Nutznießer der Tourismusförderung umgelegt und von der Stadt Ratzeburg vereinnahmt.

#### Anlagenverzeichnis:

- a) Vorkalkulation der TREUKOM für das Jahr 2017
- b) II. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Tourismusabgabe

**mitgezeichnet haben:**

FD Finanzen, Herr Koop

## **II. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Tourismusabgabe**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO), der §§ 1 und 10 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) und des § 13 Abs. 3 Nr. 1 in Verbindung mit § 11 Abs. 1 Nr.2 des Schleswig-Holsteinischen Gesetzes zum Schutz personenbezogener Informationen (Landesdatenschutzgesetz-LDSG) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom .2016 folgende Satzung erlassen:

### **Artikel 1**

Die Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Tourismusabgabe wird wie folgt geändert:

§ 6 erhält folgende Fassung:

### **§ 6 Höhe der Abgabe**

Die Abgabe wird als Jahresabgabe erhoben und beträgt in den jeweiligen Stufen:

<b>Stufe 1</b>	<b>13,00 €</b>
<b>Stufe 2</b>	<b>26,00 €</b>
<b>Stufe 3</b>	<b>64,00 €</b>
<b>Stufe 4</b>	<b>128,00 €</b>
<b>Stufe 5</b>	<b>191,00 €</b>
<b>Stufe 6</b>	<b>332,00 €</b>
<b>Stufe 7</b>	<b>472,00 €</b>
<b>Stufe 8</b>	<b>701,00 €</b>
<b>Stufe 9</b>	<b>931,00 €</b>
<b>Stufe 10</b>	<b>1.211,00 €</b>
<b>Stufe 11</b>	<b>1.594,00 €</b>
<b>Stufe 12</b>	<b>2.028,00 €</b>
<b>Stufe 13</b>	<b>2.665,00 €</b>

### **Artikel 2**

Diese Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Ratzeburg, den 2016

**Stadt Ratzeburg  
Der Bürgermeister**

-Siegel-

( V o ß )



# Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 21.10.2016

SR/BeVoSr/390/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	01.11.2016	Ö
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Frau Ellen Ancot

FB/Aktenzeichen: 81.1

## Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB) für das Jahr 2017

### Zielsetzung:

Bereitstellung der erforderlichen Mittel für den Eigenbetrieb Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe im Jahr 2017.

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt auf Empfehlung des AWTS und Beteiligung des Hauptausschusses den Wirtschaftsplan einschließlich Stellenplan\*) der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2017.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Ellen Ancot am 20.10.2016

Axel Koop am 21.10.2016

Bürgermeister Voß am 21.10.2016

### Sachverhalt:

Für den Eigenbetrieb ist gemäß Eigenbetriebsverordnung vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem **Erfolgsplan, dem Vermögensplan, dem Finanzplan sowie der Stellenübersicht und einer Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen**. Gemäß Dienstleistungsvertrag ist die Vereinigten Stadtwerke GmbH mit der kaufmännischen Betriebsführung der RZ-WB

und damit verbunden auch mit der Aufstellung der jährlichen Wirtschaftspläne beauftragt.

Dem AWTS wird der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2017 der RZ-WB in seiner Funktion als Werkausschuss mit den ermittelten Planzahlen zur Beratung und Beschlussempfehlung vorgelegt.

Der Bereich „wirtschaftliche Stadtentwicklung“ ist in die Betriebszweige Tourismus, Wirtschaftsförderung, öffentliche Toiletten und allgemeine wirtschaftliche Betätigungen untergliedert.

In der Sparte Tourismus finden sich nur die eigentlichen Aufgaben der Tourismusförderung wieder. Alle der Tourist-Information zugeordneten Einnahmen und Ausgaben außerhalb der Tourismusförderung z. B. Parkeinnahmen, Pachten aber auch die Unterhaltung der Badestellen, die Leerung der Papierkörbe, die regelmäßige Säuberung des Marktplatzes u.v.a. sind in der Sparte „allgemeine wirtschaftliche Betätigungen“ veranschlagt.

Der städtische Betriebszuschuss wurde von ehemals 313.300 € (darin enthalten die Fremdenverkehrs- bzw. Tourismusabgabe) schon im Jahr 2012 auf 250.000 € gesenkt und seitdem „gedeckelt“, um damit Forderungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung nachhaltig zu entsprechen. Durch die Rückübernahme der städtischen Seebadeanstalt Schlosswiese sind seit 2015 allerdings laufend höhere Ausgaben als bis dahin zu berücksichtigen.

Die städtebaulichen Voruntersuchungen umfassen nach dem Gebietszuschnitt die größten Teil der Schlosswiese, nicht nur – aber natürlich im Besonderen – den Bereich der Seebadeanstalt. Einnahmen aus diesem Bereich sind in das Sondervermögen überzuleiten und stehen dort für die Ausgaben im Rahmen des Städtebauförderprogrammes zusätzlich zu Verfügung. Allerdings führt das im laufenden Betrieb zum erhöhten Zuschussbedarf seitens des städtischen Haushalts.

Der Entwurf des Wirtschaftsplans 2017 kann aber realistisch einen kleinen **Gewinn** von insgesamt **278 €** ausweisen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Gemäß Wirtschaftsplan 2017

### **Anlagenverzeichnis:**

Erfolgsplan, Erfolgsübersicht, Vermögensplan, Auswirkungen Stadt, Finanzplan, Stellenplan

**mitgezeichnet haben:**

# **Wirtschaftsplan 2017**

**Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe**

**(gemäß § 2 Abs. 2 Ziffer 4 GemHVO)**

## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2017

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 schließt bei den Aufwendungen in Höhe von € 5.894.553 und Erträgen in Höhe von € 5.894.830 mit einem Jahresgewinn von € 278 ab.

### 1. **Gebühren, Erlöse**

#### *Stadtentwässerung*

Hinter dieser Erlösposition werden die Kanalbenutzungsgebühren dargestellt. Sie basiert auf der Grundlage der Vorkalkulation 2017. Weiterhin werden Einnahmen für Durchleitungsgebühren Amt Lauenburgische Seen und Kleinkläranlagenentleerungen ausgewiesen.

#### *Bauhof*

Hier werden Erlöse für die erbrachten Leistungen des Bauhofes ausgewiesen.

#### *Straßenreinigung*

Hinter dieser Ertragsposition werden die Straßenreinigungsgebühren dargestellt. Sie basiert auf der Gebührenvorkalkulation 2017. Zusätzlich enthält diese Position den Öffentlichkeitsanteil an der Straßenreinigung. Da es sich bei diesem Betriebszweig um eine kostenrechnende Einrichtung handelt, muss dieser Anteil vom städtischen Haushalt gezahlt werden. Sie basiert auf der Gebührenvorkalkulation 2017.

#### *Wirtschaftliche Stadtentwicklung*

In diesen Erlösen werden die originären Einnahmen der Tourismussparte, der Sparte Stadtmarketing/Kultur, sowie die Erlöse aus dem Bereich der Allgemeinen Wirtschaftlichen Betätigung ausgewiesen. Dies sind im wesentlichen Erlöse aus den Parkautomaten, aus dem Verkauf von Werbeartikeln, Eintrittsgeldern für touristische Veranstaltungen, Provisionen aus Zimmervermittlung sowie Insertionserlöse aus dem Gastgeberverzeichnis. Gleichzeitig wird hier die Kostenbeteiligung der Stadt Ratzeburg für die Fremdenverkehrsförderung dargestellt.

### 2. **Anteil am Straßenoberflächenwasser**

Der Ansatz entspricht der Vorkalkulation für das Jahr 2017.

### **3. Umsatzerlöse**

Um der Neudefinition der Gesetzeswortlaute des § 277 Abs. 1 HGB nachzukommen, werden die bis zum Jahr 2015 ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Erträge ab 2016 in den Umsatzerlösen ausgewiesen. Nicht zu den Umsatzerlösen, sondern zu den sonstigen betrieblichen Erträgen, gehören weiterhin die Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen oder der Auflösung von Rückstellungen. Zu den betreffenden umgegliederten ausgewiesenen Erlösen zählen in den einzelnen Bereichen:

#### *Bauhof*

In diesen Erlösen sind sonstige Leistungen des Bauhofes ausgewiesen.

#### *Wirtschaftliche Stadtentwicklung*

Die wesentlichen Erlöse sind Mieten, Pachten und Marktgebühren, sowie der Zuschuss zu den Öffentlichen Bedürfnisanstalten.

### **4. Materialaufwand**

Die wesentlichen Ausgaben beziehen sich auf Materialaufwendungen und Fremdleistungen. Bei den Ausgaben wurde aufgrund der Hochrechnung ein Preisanstieg sowie für 2017 zu erwartende Materialpositionen berücksichtigt.

### **5. Personalaufwand**

Durch die Neustrukturierung des Eigenbetriebes in 2006 wurden Personalkosten aus dem städtischen Haushalt verlagert. Die Kosten der einzelnen Mitarbeiter entsprechen der Entwicklung des Jahres 2015. Es wurde eine detaillierte Kostenschätzung der Personalkosten für 2017 einbezogen.

### **6. Abschreibungen**

Die ordentlichen Abschreibungen errechnen sich aus dem Anlagenbestand per 31.12.2015 und einer auf die Jahre 2016 und 2017 prognostizierten Abschreibung auf Investitionen nach der linearen Methode.

### **7. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Hier werden alle übrigen durch die geschäftliche Tätigkeit entstehenden Kosten ausgewiesen: Mieten, Pachten, Beiträge, Gebühren, Versicherungen, Bürobedarf, Verwaltungskostenanteil an die Stadt Ratzeburg u.a.

### **8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Ansatz der Zinsen entsprechend der für die einzelnen Darlehen z.Z. geltenden Konditionen, zuzüglich anteiliger Zinsen für die geplante Darlehensaufnahme.

## Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

### Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtvertretung durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde<sup>1</sup> - den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 festgestellt:

1. Es betragen	
1.1 im Erfolgsplan	
die Erträge	5.894.830 EUR
die Aufwendungen	5.894.553 EUR
der Jahresgewinn	278 EUR
der Jahresverlust	EUR
1.2 im Vermögensplan	
die Einzahlungen	2.234.389 EUR
die Auszahlungen	2.234.389 EUR
2. Es werden festgesetzt:	
der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	568.000 EUR
2.1 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf	0 EUR
2.2 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	500.000 EUR
Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt <sup>1</sup> .	

Ratzeburg,

.....  
Bürgermeister

---

<sup>1</sup> nur bei Genehmigung

Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

E R F O L G S P L A N  
für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 7

	2017 Plan		2016 Plan		2015 Ergebnis	
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1. Umsatzerlöse		5.892.330		5.516.641		5.346.323
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
3. andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge		0		236.042		369.605
- davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil						
		5.892.330		5.752.682		5.715.928
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	519.580		469.530		456.808	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	752.494	1.272.074	691.024	1.160.554	572.325	1.029.133
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	1.628.500		1.594.600		1.440.669	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen	447.200		453.800		421.037	
- davon für Altersversorgung € 132.200						
		2.075.700		2.048.400		1.861.706
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.406.045		1.436.789		1.446.685
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		937.396		876.749		1.137.294
- davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil						
9. Erträge aus Beteiligungen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.500		2.500		1.496	
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	202.538	200.038	230.124	227.624	245.559	244.063
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.078		2.567		-2.952
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
17. außerordentliche Erträge						
18. außerordentliche Aufwendungen						
19. außerordentliches Ergebnis						
20. Steuern vom Einkommen und Ertrag						
21. Sonstige Steuern		800		800		733
22. Jahresgewinn/Jahresverlust		278		1.767		-3.685

Deckungsfähigkeit: Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen geleistet werden.

**ERFOLGSÜBERSICHT**  
für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufwendungen  nach Aufwandsarten ↓	nach Bereichen →	Betrag insgesamt  EUR	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilung		Abwasser- beseitigung  EUR	Bauhof  EUR	Straßen- reinigung  EUR	Wirtschaftliche Stadt- entwicklung (Gliederung lt. Anlage)  EUR	Aktivierte Eigenleistungen  EUR
			Verwaltung, Vertrieb	Sonstiges					
			EUR	EUR					
1		2	3	4	5	6	7	8	9
1. Materialaufwand	a) Bezug von Fremden	1.074.805			679.000	133.325	90.500	171.980	
	b) Bezug von Betriebszweigen	197.269			27.200			170.069	
2. Entgelte		1.628.500			485.630	825.690	179.750	137.430	
3. Soziale Abgaben und Abgaben für Unterstützung		330.000			96.440	167.205	37.955	28.400	
4. Aufwendungen für Altersversorgung		117.200			34.380	59.670	12.930	10.220	
5. Abschreibungen		1.406.045			1.217.219	108.729	25.107	54.990	
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		202.538			184.011	7.201	760	10.567	
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 auszuweisen)		800			300			500	
8. Konzessions- und Wegeentgelte		0							
9. Andere betriebliche Aufwendungen		937.396			367.277	162.905	121.792	285.422	
10. Summe 1 - 9		5.894.553			3.091.456	1.464.725	468.793	869.578	
11. Umlage der Spalte 3 u. 4	Zurechnung (+) Abgabe (-)	0 0							
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	Zurechnung (+) Abgabe (-)	0 0							
13. Aufwendungen 1 - 12		5.894.553			3.091.456	1.464.725	468.793	869.578	
14. Betriebserträge	a) nach der GuV-Rechnung								
	1) Umsatzerlöse	4.850.678			2.756.172	1.309.723	371.593	413.189	
	2) Zahlungen Stadt Tourismusförderung	337.300						337.300	
	3) Leistungsentgelt Toiletten	77.100						77.100	
	4) Oberflächenentwässerung Straßen	332.784			332.784				
	5) Öffentlichkeitsanteil Straßenreinigung	97.200					97.200		
	6) Sonstige betriebliche Erträge	0			0			0	
	b) Lieferung an andere Betriebszweige	197.269				197.269			
15. Betriebserträge insgesamt		5.892.330			3.088.956	1.506.992	468.793	827.589	
16. Betriebsergebnis		-2.222			-2.500	42.267	0	-41.989	
17. Finanzerträge		2.500			2.500				
18. Außerordentliches Ergebnis		0							
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0							
20. Auflösung zweckgebundene Rücklagen		0							
21. Unternehmensergebnis		278			0	42.267	0	-41.989	

**ERFOLGSÜBERSICHT**  
für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufwendungen  nach Aufwandsarten ↓	nach Bereichen →	Betrag insgesamt	Wirtschaftliche Stadtentwicklung				
			Tourismus	Wirtschafts- förderung Stadtmarketing Kultur/ Veranstaltungen	Bedürfnis- anstalten	Allgemeine wirtschaftlich Betätigung	Aktivierte Eigenleistungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1		2	3	4	5	6	7
1. Materialaufwand	a) Bezug von Fremden	171.980	74.500	24.530	60.200	12.750	
	b) Bezug von Betriebszweigen	170.069	87.888	12.000	14.500	55.681	
2. Entgelte		137.430	88.550	48.880			
3. Soziale Abgaben und Abgaben für Unterstützung		28.400	18.650	9.750			
4. Aufwendungen für Altersversorgung		10.220	6.600	3.620			
5. Abschreibungen		54.990	7.522	19.567	3.466	24.435	
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		10.567	10.567				
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 auszuweisen)		500	500				
8. Konzessions- und Wegeentgelte							
9. Andere betriebliche Aufwendungen		285.422	173.460	41.453	24.426	46.084	
10. Summe 1 - 9		869.578	468.237	159.800	102.592	138.950	
11. Umlage der Spalte 3 u. 4	Zurechnung (+) Abgabe (-)						
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	Zurechnung (+) Abgabe (-)						
13. Aufwendungen 1 - 12		869.578	468.237	159.800	102.592	138.950	
14. Betriebserträge	a) nach der GuV-Rechnung						
	1) Umsatzerlöse	413.189	64.939	33.450		314.800	
	2) Zahlungen Stadt Tourismusförderung	337.300	337.300				
	3) Leistungsentgelt Toiletten	77.100			77.100		
	4) Oberflächenentwässerung Straßen						
	5) Öffentlichkeitsanteil Straßenreinigung						
	6) Sonstige betriebliche Erträge						
	b) Lieferung an andere Betriebszweige						
15. Betriebserträge insgesamt		827.589	402.239	33.450	77.100	314.800	
16. Betriebsergebnis		-41.989	-65.998	-126.350	-25.492	175.850	
17. Finanzerträge							
18. Außerordentliches Ergebnis							
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
20. Auflösung zweckgebundener Rücklagen							
21. Unternehmensergebnis		-41.989	-65.998	-126.350	-25.492	175.850	

V E R M Ö G E N S P L A N  
für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 7

	E I N Z A H L U N G E N B E Z E I C H N U N G	P L A N A N S A T Z		Ergebnis der Jahresrechnung 2015 in TEUR	Erläuterungen
		2017 in EUR	2016 in EUR		
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisungen der Gemeinde				
2	Zuführung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter				
3	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil				
4	Rückflüsse aus Darlehen				
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen				
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse Sonstige Bauzuschüsse			14	
7	Abschreibungen	1.406.045	1.436.789	1.447	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				
9	Kredite	568.000	477.000	0	
10	Sonstige Einzahlungen			299	
	Zuschüsse	0	94.100	41	
	Verminderung Kassenbestand	218.077	56.482	22	
	Spartengewinne	42.267	62.264	65	
	Summen	2.234.389	2.126.634	1.888	

V E R M Ö G E N S P L A N  
für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 7

	A U S Z A H L U N G E N	P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung  2015 in TEUR	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen		Erläuterungen
	B E Z E I C H N U N G	Aus- zahlungen	Verpflich- tungser- mächtigungen	Aus- zahlungen		Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	
		2017 in EUR	2017 in EUR	2016 in EUR				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital							
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter				144			
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil							
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter							
5	Gewährung von Darlehen							
6	Investitionsausgaben für Sachanlagen							
	Stadtentwässerung	979.000		1.030.000	675	2.684.070	1.705.070	
	Straßenreinigung	50.500		8.500	40	99.025	48.525	
	Bauhof	247.800		64.200	94	405.916	158.116	
	Wirtschaftliche Stadtentwicklung	78.500		47.000	16	141.608	63.108	
7	Tilgung von Krediten	819.000		819.980	837			
8	Sonstige Auszahlungen	17.600						
	Erhöhung Kassenbestand	0		96.457	14			
	Spartenverluste	41.989		60.497	68			
	Summen	2.234.389		2.126.634	1.888	3.330.619	1.974.819	

V E R M Ö G E N S P L A N  
für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 7

	Betrag insgesamt  in EUR	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilung		Abwasser- beseitigung in EUR	Straßen- reinigung in EUR	Bauhof in EUR	Wirtschaftliche Stadtentwicklung in EUR
		Verwaltung, Vertrieb in EUR	Sonstiges in EUR				
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Einzahlungen</b>							
1 Zuweisungen der Gemeinde							
2 Zuführung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter							
3 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil							
4 Rückflüsse aus gewährten Darlehen							
5 Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen							
6 Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse							
7 Abschreibungen	1.406.045			1.217.219	25.107	108.729	54.990
8 Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
9 Kredite	568.000			480.000			88.000
10 Sonstige Einzahlungen Zuschüsse	0			0			
Verminderung Kassenbestand	218.077			21.781	25.393	125.804	45.099
Spartengewinne	42.267					42.267	
	2.234.389	0	0	1.719.000	50.500	276.800	188.089
<b>Auszahlungen</b>							
1 Rückzahlung von Eigenkapital							
2 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter							
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil							
4 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter							
5 Gewährung von Darlehen							
6 Investitionsausgaben für Sachanlagen	1.355.800			979.000	50.500	247.800	78.500
7 Tilgung von Krediten	819.000			740.000		29.000	50.000
8 Sonstige Auszahlungen Erhöhung Kassenbestand	17.600						17.600
Spartenverluste	0						
	41.989						41.989
	2.234.389	0	0	1.719.000	50.500	276.800	188.089
Über- (+) /Unterdeckung (-)	0	0	0	0	0	0	0

- Kurzfassung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen		Erläuterungen	
B E Z E I C H N U N G	Ausgaben	Verpflich- tungser- mächtigung.	Ausgaben	2015 in EUR		Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	vor	Über- tragene Mittel
	2017 in EUR	2017 in EUR	2016 in EUR		2015 in EUR			9	2015 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Stadtentwässerung</b>									
1. Abwassersammlung	765.000		802.000	180.155	1.747.155	982.155			127.000
2. Schmutzwasserbehandlung	114.000		57.000	227.722	398.722	284.722			9.000
3. Niederschlagswasserbehandlung	15.000		80.000	245.835	340.835	325.835			
4. Sonstiges	85.000		91.000	21.359	197.359	112.359			
<b>Stadtentwässerung - Gesamtsumme</b>	<b>979.000</b>		<b>1.030.000</b>	<b>675.070</b>	<b>2.684.070</b>	<b>1.705.070</b>			<b>136.000</b>
<b>Bauhof</b>									
1. Fuhrpark	178.500		31.500	42.053	252.053	73.553			
2. Werkzeuge und Geräte	19.000		13.900	10.115	43.015	24.015			
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.800		4.800	3.502	14.102	8.302			
4. Sonstiges	44.500		14.000	38.247	96.747	52.247			
<b>Bauhof - Gesamtsumme</b>	<b>247.800</b>		<b>64.200</b>	<b>93.916</b>	<b>405.916</b>	<b>158.116</b>			

- Kurzfassung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen		Erläuterungen	
B E Z E I C H N U N G	Ausgaben	Verpflich- tungser- mächtigung.	Ausgaben	2015 in EUR		Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	vor	Über- tragene Mittel
	2017 in EUR	2017 in EUR	2016 in EUR		2015 in EUR			9	2015 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Straßenreinigung</b>									
1. Fuhrpark	42.000					42.000			
2. Werkzeuge und Geräte	5.000		5.000	1.644	11.644	6.644			
3. Sonstiges	3.500		3.500	38.382	45.382	41.882			
<b>Straßenreinigung - Gesamtsumme</b>	<b>50.500</b>		<b>8.500</b>	<b>40.025</b>	<b>99.025</b>	<b>48.525</b>			
<b>Wirtschaftliche Stadtentwicklung</b>									
1. Parkplätze			4.000		4.000	4.000			
2. Sonstiges	78.500		43.000	16.108	137.608	59.108			
<b>Wirtschaftl. Stadtentwicklung - Gesamtsumme</b>	<b>78.500</b>		<b>47.000</b>	<b>16.108</b>	<b>141.608</b>	<b>63.108</b>			
<b>Summe Gesamtbetrieb</b>	<b>1.355.800</b>		<b>1.149.700</b>	<b>825.119</b>	<b>3.330.619</b>	<b>1.974.819</b>			<b>136.000</b>

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2015 in EUR
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben 2 0 1 7 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung. 2 0 1 7 in EUR	Ausgaben 2 0 1 6 in EUR		Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	vor 2015 in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Stadtentwässerung</b>									
<u>1. Abwassersammlung</u>									
Pumpwerke									
	SPW 0, 1, 2 (Lübecker Str., Schlossw., Jägerd.): ADL-Havariiedruckstutzen	30.000				30.000			
	SPW 0 (Lübecker Straße): Errichtung 2.Sammelraum	65.000				65.000			
	SPW 7 (Dreieck) : Ersatz Pumpe 1+2	5.000				5.000			5.000
	SPW 2 (Jägerdenkmal): Sanierung Pumpensumpf	15.000		15.000		30.000	15.000		
	Erschließung Aussenbereich	3.000		3.000		6.000	3.000		
	SPW 1 (Schlosswiese): Ersatz 2 Pumpen			20.000		20.000	20.000		
	SPW 0 (Lübecker Straße): Erneuerung Kompostfilter			6.000		6.000	6.000		
	SPW 12 (Röpersberg) : Umverlegung ADL Röpersberg			50.000		50.000	50.000		
	Erneuerung 3 E-Klappen im RS-System			11.000		11.000	11.000		
	Störmeldeanlage								12.000
Hausanschlüsse									
	Hausanschlüsse Erneuerungen allgemein	10.000		10.000		20.000	10.000		
	Erschließung Aussenbereich	6.000		6.000		12.000	6.000		
Kanalsanierung, -erneuerung und - neubau									
	Kanalsanierung Mechower Straße	100.000				100.000			
	Kanäle Erneuerungen allgemein	500.000		500.000		1.000.000	500.000		
	Erschließung Aussenbereich	6.000		6.000		12.000	6.000		
	Schächte/Hausanschlüsse Erneuerungen allgemein	25.000		25.000	11.879	61.879	36.879		
	Kanalsanierung Röpersberg			150.000		150.000	150.000		
	Kanalsanierung Eupener Straße				116.708	116.708	116.708		
	Erschließung Ravenskamp								110.000
Kanalverlegung									
	H.-Herzt-Str./Schoppe & Schulz				51.568	51.568	51.568		
<b>Zwischensumme</b>		<b>765.000</b>		<b>802.000</b>	<b>180.155</b>	<b>1.747.155</b>	<b>982.155</b>		<b>127.000</b>

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2015 in EUR
B E Z E I C H N U N G	Ausgaben	Verpflich- tungser- mächtigung.	Ausgaben	2015 in EUR		Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	vor 2015 in EUR	
	2017 in EUR	2017 in EUR	2016 in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<u>2. Schmutzwasserbehandlung</u>									
Kläranlage									
	Grobentschlammung: Grundinstandsetzung Räumler	40.000				40.000			
	Kalkdosierung: Generalüberholung Doppelpaddelmischer	5.000				5.000			
	Methangasmessung: Erneuerung / Ersatz	25.000				25.000			
	Erneuerung 3 E-Klappen im RS-System	11.000				11.000			
	Filtration: Erneuerung Pneumatikventile	15.000				15.000			
	Spektralphotometer	6.000		6.000		12.000	6.000		
	Schaltraumbelüftung NSV 2 (Vorklärung)	6.000		6.000		12.000	6.000		
	RÜ-Pumpwerk: Ersatz RÜ-Pumpe 1 KSB	6.000		6.000		12.000	6.000		
	Belebung P-Vorfällung			3.000		3.000	3.000		
	Faulbehälter: Revision/Erneuerung Mischer			20.000		20.000	20.000		
	Amtax inter 2 (Ersatz für Online- Messgerät am Ablauf KW)			16.000	15.740	31.740	31.740		
	Klärschlammintegrationsanlage				120.190	120.190	120.190		
	Klärwerk RZ Belüftungsoptimierung				67.542	67.542	67.542		
	Drehkolbenpumpe Börger PL300				8.928	8.928	8.928		
	NS-Steuerschrank				7.966	7.966	7.966		
	Nitratsonde Nitratax				7.355	7.355	7.355		
	Kalkdosierung, Generalüberholgun, Doppelpaddelmischer								5.000
	Belebung Ersatz 4 x O2 Messung								2.000
	Belebung P-Vorfällung, Ersatz Fe-Dosierpumpen								2.000
<b>Zwischensumme</b>		<b>114.000</b>		<b>57.000</b>	<b>227.722</b>	<b>398.722</b>	<b>284.722</b>		<b>9.000</b>

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2015 in EUR
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben 2017 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung. 2017 in EUR	Ausgaben 2016 in EUR		2015 in EUR	Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<u>3. Niederschlagswasserbehandlung</u>									
Regenwasserbehandlungsanlagen									
	Beschilderung RW-Einleitstellen	15.000				15.000			
	Regenwasser-Einleitungen Königsdamm			80.000		80.000	80.000		
	Sanierung Staumauer am Mühlenteich				108.167	108.167	108.167		
	Behandlungsanlage RKB Südliche Sammelstraße				-94.100	-94.100	-94.100		
	Behandlungsanlage Lüneburger Damm				86.039	86.039	86.039		
	Behandlungsanlage Möllner Straße				84.461	84.461	84.461		
	Behandlungsanlage Dr. A.-Block-Allee				50.082	50.082	50.082		
	Ern. 3 Zufahrtstore /Kanalbetriebsgelände				11.186	11.186	11.186		
<b>Zwischensumme</b>		<b>15.000</b>		<b>80.000</b>	<b>245.835</b>	<b>340.835</b>	<b>325.835</b>		
<u>4. Sonstiges</u>									
Betriebsgelände									

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2015 in EUR
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben 2017 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung. 2017 in EUR	Ausgaben 2016 in EUR		2015 in EUR	Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Fuhrpark									
Kleintransporter				10.000		10.000	10.000		
Betriebs- und Geschäftsausstattung									
Mobiles Spitzenlast-Pumpenaggregat		35.000				35.000			
Hardware/Software Erneuerung PLS				11.000		11.000	11.000		
Betriebsgebäude Erneuerung Lamellenvorhänge				5.000		5.000	5.000		
Klimagerät Meisterbüro				2.000		2.000	2.000		
Schweißanlage				5.000		5.000	5.000		
Rettungs- u. Sicherheitsausrüstung				8.000		8.000	8.000		
Kanalkamerasystem CompactPlus					19.825	19.825	19.825		
GWG Betriebs- und Geschäftsausstattung					1.000	1.000	1.000		
Bürostuhl					534	534	534		
Sonstiges									
Sonstiges		50.000		50.000		100.000	50.000		
<b>Zwischensumme</b>		<b>85.000</b>		<b>91.000</b>	<b>21.359</b>	<b>197.359</b>	<b>112.359</b>		
<b>Stadtentwässerung Gesamtsumme</b>		<b>979.000</b>		<b>1.030.000</b>	<b>675.070</b>	<b>2.684.070</b>	<b>1.705.070</b>		<b>136.000</b>

V E R M Ö G E N S P L A N  
für das Wirtschaftsjahr 2017

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2015 in EUR
B E Z E I C H N U N G	Ausgaben 2017 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung. 2017 in EUR	Ausgaben 2016 in EUR	2015 in EUR		Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	vor 2015 in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Bauhof</b>									
<u>1. Fuhrpark</u>									
	Ersatzbeschaffung RZ-MC 28 Containerfahrzeug	129.000				129.000			
	Kommunalschlepper 35 PS Sportanlage Riemannstraße	43.000				43.000			
	Anbaugebläse Kummularschlepper	6.500		6.500		13.000	6.500		
	City Abrollcontainer			7.500		7.500	7.500		
	Wave Midi Reinigungsanlage			17.500		17.500	17.500		
	Aufsitzmäher Iseki SXG 323 HL				13.994	13.994	13.994		
	Mannschaftstransporter VW T5				10.650	10.650	10.650		
	Staukiste VW Typ RoadBox RB-70 XL				5.177	5.177	5.177		
	Weber-Bodenverdichter CR 7				9.282	9.282	9.282		
	Anhänger Humbaur HKT				2.950	2.950	2.950		
<b>Zwischensumme</b>		<b>178.500</b>		<b>31.500</b>	<b>42.053</b>	<b>252.053</b>	<b>73.553</b>		

V E R M Ö G E N S P L A N  
für das Wirtschaftsjahr 2017

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2015 in EUR
B E Z E I C H N U N G	Ausgaben 2017 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung. 2017 in EUR	Ausgaben 2016 in EUR	2015 in EUR		Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	vor 2015 in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<u>2. Werkzeuge und Geräte</u>									
	Ersatz Vertikutierer BJ 1995	7.500				7.500			
	Ersatzgreifer Kompaktbagger	3.500				3.500			
	Kleingeräte Ersatz	3.200		3.600		6.800	3.600		
	Ersatzbeschaffung Kleinmaschinen Grünpflege	4.800		6.800		11.600	6.800		
	Ersatzbeschaffung Kleinmaschinen GWG bis 410 €			3.500		3.500	3.500		
	Rasenmäher Sabo 54 Pro Vario				1.606	1.606	1.606		
	Rasenmäher Sabo 54 Pro Vario				1.475	1.475	1.475		
	Al-Car für MC54 inkl.Spann.wandler				1.301	1.301	1.301		
	Trennschleifer Husqvarna				978	978	978		
	STIHL Motorsäge MS 362				849	849	849		
	Akku Winkelschleifer				740	740	740		
	Stihl Blasgerät				592	592	592		
	Stihl Blasgerät				592	592	592		
	Stihl Freischneider				551	551	551		
	STIHL Motorsäge MS 201				510	510	510		
	Airkraft Kompressor				484	484	484		
	Twister Lite (2 Magneten)				436	436	436		
	<b>Zwischensumme</b>	<b>19.000</b>		<b>13.900</b>	<b>10.115</b>	<b>43.015</b>	<b>24.015</b>		
<u>3. Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>									
	Ersatzbeschaffung GWG	5.800		4.800	2.659	13.259	7.459		
	Schubladensystem Clip				843	843	843		
	<b>Zwischensumme</b>	<b>5.800</b>		<b>4.800</b>	<b>3.502</b>	<b>14.102</b>	<b>8.302</b>		

V E R M Ö G E N S P L A N  
für das Wirtschaftsjahr 2017

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2015 in EUR
B E Z E I C H N U N G	Ausgaben 2017 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung. 2017 in EUR	Ausgaben 2016 in EUR	2015 in EUR		Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	vor 2015 in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<u>4. Sonstiges</u>									
	Leitungsbau Fahrzeughalle (ArbSchV)	12.000				12.000			
	Kompostplatz	6.500				6.500			
	Planungskosten	6.500				6.500			
	Umbau Bauhofgelände (für Abgabe an THW)	12.500				12.500			
	Sonstige Kleingeräte	7.000				7.000			
	Bau Kehrgutplatz			8.500		8.500	8.500		
	Platzbefestigung Kompostplatz			5.500		5.500	5.500		
	Bau Waschplatz auf Bauhofgelände				18.322	18.322	18.322		
	Späneabsauganlage Vacomat				5.581	5.581	5.581		
	Hochdruckreiniger mit Schlauchtrommel				3.324	3.324	3.324		
	Tragkonstruktion Unterstand KVH				3.162	3.162	3.162		
	Abrollcontainer Mulde				3.138	3.138	3.138		
	Doppelstabmattenzaun				1.883	1.883	1.883		
	Ausstattung Baumklettertechnik				1.026	1.026	1.026		
	Zinkenverlängerung Radlader Volvo L35Pro				956	956	956		
	Podesttreppe einseitig 8 Stufen				854	854	854		
<b>Zwischensumme</b>		<b>44.500</b>		<b>14.000</b>	<b>38.247</b>	<b>96.747</b>	<b>52.247</b>		
<b>Bauhof Gesamtsumme</b>		<b>247.800</b>		<b>64.200</b>	<b>93.916</b>	<b>405.916</b>	<b>158.116</b>		

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2015 in EUR
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben 2017 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung. 2017 in EUR	Ausgaben 2016 in EUR		2015 in EUR	Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Straßenreinigung</b>									
<u>1. Fuhrpark</u>									
	Ersatzbeschaffung Streuer MC 28	28.000				28.000			
	Ersatzbeschaffung Streuer Kommunalschlepper	8.000				8.000			
	GPS System MC 28	6.000				6.000			
	<b>Zwischensumme</b>	<b>42.000</b>				<b>42.000</b>			
<u>2. Werkzeuge und Geräte</u>									
	Ersatzbeschaffung Straßenreinigung GWG	5.000		5.000	1.144	11.144	6.144		
	2 Räumschilde				500	500	500		
	<b>Zwischensumme</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>1.644</b>	<b>11.644</b>	<b>6.644</b>		
<u>3. Sonstiges</u>									
	Erneuerung Papierkörbe / Abfallbehälter	3.500		3.500	6.319	13.319	9.819		
	Kehrgutplatz				8.410	8.410	8.410		
	Waschplatz				9.559	9.559	9.559		
	Kompostplatz				6.087	6.087	6.087		
	Carportanlage Winterdiensttechnik				8.006	8.006	8.006		
	<b>Zwischensumme</b>	<b>3.500</b>		<b>3.500</b>	<b>38.382</b>	<b>45.382</b>	<b>41.882</b>		
	<b>Straßenreinigung Gesamtsumme</b>	<b>50.500</b>		<b>8.500</b>	<b>40.025</b>	<b>99.025</b>	<b>48.525</b>		

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2015 in EUR
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben 2017 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung. 2017 in EUR	Ausgaben 2016 in EUR		2015 in EUR	Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitetgestellt in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Wirtschaftliche Stadtentwicklung</b>									
<u>1. Parkplätze</u>									
	Parkscheinautomaten			4.000		4.000	4.000		
<b>Zwischensumme</b>				<b>4.000</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>		
<u>2. Sonstiges</u>									
	Ersatz Bänke	2.000				2.000			
	PC-Ersatzmaßnahmen	1.000				1.000			
	Ersatzmaßnahmen Badestelle	1.500				1.500			
	Pollererneuerung Wanderweg Schloßwiese	3.500				3.500			
	Ersatz Papierkörbe	1.500				1.500			
	Sonstiges Wirtschaftliche Stadtentwicklung	2.000				2.000			
	Neuerstellung DLRG Parkplatz	25.500				25.500			
	Spielgerät Badestelle Schloßwiese	35.000				35.000			
	Ersatz Papierkörbe	3.500				3.500			
	DLRG Boot	3.000				3.000			
	DLRG Wachturm Badestelle			30.000		30.000	30.000		
	Schwimmponton Schlosswiese			10.000		10.000	10.000		
	PC-Ersatzmaßnahmen			3.000		3.000	3.000		
	Öffentliche barrierefreie WC-Anlage Am Markt				14.641	14.641	14.641		
	2 Vollgummiverteiler mit Bestückung und Stecker				1.161	1.161	1.161		
	GWG Wirtschaftliche Stadtentwicklung				307	307	307		
<b>Zwischensumme</b>		<b>78.500</b>		<b>43.000</b>	<b>16.108</b>	<b>137.608</b>	<b>59.108</b>		
<b>Wirtschaftliche Stadtentwicklung Gesamtsumme</b>		<b>78.500</b>		<b>47.000</b>	<b>16.108</b>	<b>141.608</b>	<b>63.108</b>		

**F I N A N Z P L A N**  
für die Wirtschaftsjahre 2016 - 2020

A						
Nr.	Bezeichnungen	2016	2017	2018	2019	2020
		in EUR				
1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen</b>						
1	Zuweisungen der Gemeinde					
2	Zuführung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter					
3	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil					
4	Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen					
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter, Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse					
7	Abschreibungen	1.436.789	1.406.045	1.392.602	1.397.840	1.398.318
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens					
9	Kredite	477.000	568.000	120.000	60.000	
10	Sonstige Einzahlungen					
	Zuschüsse	94.100	0			
	Verminderung Kassenbestand	56.482	218.077	17.535		
	Spartengewinne	62.264	42.267		37.497	
		<b>2.126.634</b>	<b>2.234.389</b>	<b>1.530.137</b>	<b>1.495.337</b>	<b>1.398.318</b>
<b>Auszahlungen</b>						
1	Rückzahlung von Eigenkapital					
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter					
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil					
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
5	Gewährung von Darlehen					
6	Investitionsausgaben für Sachanlagen	1.149.700	1.355.800	715.500	794.500	669.500
7	Tilgung von Krediten	819.980	819.000	814.637	700.837	705.337
8	Sonstige Auszahlungen					
	Erhöhung Kassenbestand	96.457	0			23.480
	Spartenverluste	60.497	41.989			
		<b>2.126.634</b>	<b>2.216.789</b>	<b>1.530.137</b>	<b>1.495.337</b>	<b>1.398.317</b>

A U S W I R K U N G E N S T A D T  
für den Wirtschaftsplan 2017

B Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Ratzeburg auswirken (§16 Abs. 2 EigVO)						
Nr.	Bezeichnungen	2016	2017	2018	2019	2020
		€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Einzahlungen</b>					
1.	Zuweisungen der Stadt zur Eigenkapitalaufstockung zum Verlustausgleich					
	Leistungen der Stadt					
	Tourismusförderung	250.000	337.300	319.700	319.700	319.700
	Betriebskostenzuschuss Öffentliche Bedürfnisanstalten	55.600	77.100	77.100	77.100	77.100
	Regenwassersammlung öffentliche Flächen	368.800	332.800	332.800	332.800	332.800
	Öffentlichkeitsanteil Straßenreinigung	91.800	97.200	97.200	97.200	97.200
	Zuschuss zu Investitionen Abwasserbereich					
2.	Darlehen der Stadt					
		766.200	844.400	826.800	826.800	826.800
	<b>Auszahlungen</b>					
1.	Ablieferungen an die Stadt					
	Verwaltungskostenpauschalen an andere Bereiche	354.000	360.700	360.700	360.700	360.700
	Gewinne					
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt					
		354.000	360.700	360.700	360.700	360.700
		-412.200	-483.700	-466.100	-466.100	-466.100

Stellenübersicht der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe 2017								
	2016			am 30.6.2016 tatsächlich besetzt	2017			
Bezeichnung	Entgeltgruppe	Beamte	Beschäftigte		Entgeltgruppe	Beamte	Beschäftigte	Bemerkungen
<b>Stadtentwässerung</b>								
Klärmeister	9		1	1	9		1	
Ver-und Entsorger	6		1	1	6		1	
Elektriker	6		1	1	6		1	
Ver-und Entsorger	6		1	1	6		1	
Ver-und Entsorger	6		1	1	6		1	
Schlosser	5		1	1	5		1	
Schlosser	6		1	1	6		1	
<b>Summe Klärwerk</b>		<b>0</b>	<b>7</b>	<b>7</b>		<b>0</b>	<b>7</b>	
<b>Bauhof</b>								
Stadtarbeiter	6		1	1	6		1	
Stadtarbeiter	5		1	1	5		1	Rente ab 1.12.16
Stadtarbeiter	5		1	1	5		1	
Stadtarbeiter/Stv.Leitung	8		1	1	8		1	
Bürokräft	5		1	1	5		1	
Stadtarbeiter	5		1	1	5		1	
Leiter	9		1	1	9		1	
Stadtarbeiter	5		1	1	5		1	
Stadtarbeiter	6		1	1	6		1	
Stadtarbeiter	5		1	1	5		1	
Stadtarbeiter	5		1	1	5		1	
Stadtarbeiter	5		1	1	5		1	
Tischler	5		1	1	5		1	
Stadtarbeiter	6		1	1	6		1	Ku EG 5
Stadtarbeiter	4		1	1	4		1	31,5 Wochenstd.
Stadtarbeiter	5		1	1	5		1	
Stadtarbeiter	6		1	1	6		1	
Platzwart	3		1	1	3		1	19,5 Wochenstd.
Arbeiter	3		1	1	3		1	
Stadtarbeiter	5		1	1	5		1	
Arbeiter	3		1	1	3		1	

Stpl2017o.N.

Bezeichnung	2016			am 30.6.2016	2017			Bemerkungen
	Entgeltgruppe	Beamte	Beschäftigte	tatsächlich besetzt	Entgeltgruppe	Beamte	Beschäftigte	
Stadtarbeiter	5		1	1	5		1	
Arbeiter	5		1	1	5		1	
<b>Summe Bauhof</b>		<b>0</b>	<b>23</b>	<b>23</b>		<b>0</b>	<b>23</b>	
<b>Verwaltung</b>								
Bauingenieur	11		1	1	11		1	
Bautechnikerin	8		1	1	8		1	
Verw. Angestellte	6		1	1	6		1	
		<b>0</b>	<b>3</b>	<b>3</b>		<b>0</b>	<b>3</b>	
<b>Wirtschaftliche Stadtentwicklung</b>								
Verw. Angestellte	10		1	1	10		1	
Verw. Angestellter	6		1	1	6		1	tats.bes.EG 5
Verw. Angestellte	8		1	1	8		1	
Verw. Angestellte	5		1	1	5		1	19,25 Wochenstd.
Verw. Angestellte	3		1	1	3		1	20 Wochenstd.
Verw. Angestellte	3		1	1	3		1	19,25 Wochenstd.
Verw. Angestellte	3		Saisonkraft	Saisonkraft	3		Saisonkraft	Saisonkraft 15 Monatsstd.
		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>6</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	
	<b>Gesamt:</b>	<b>0</b>	<b>39</b>	<b>39</b>		<b>0</b>	<b>39</b>	
<u>Nachrichtlich:</u>								
5 Saisonkräfte für den Bauhof (1 Sportplatz, 1 Str.Unterh., 2 Grünpflege, 1 Badestelle Schloßwiese)								
1 geringfügige Beschäftigung								
1 Azubi (Ver- und Entsorger) n.n.								
1 Azubi (Straßenwärter) n.n.								
<u>Hinweis:</u>								
Da der Eigenbetrieb keine Dienstherrenfähigkeit besitzt, wird ein Beamter im Stellenplan der Stadt Ratzeburg 2016 unter Nr. 89 geführt (z.								
Stand: 21.10.2016 (Anlage zum WP 2017)								

# Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 20.10.2016

SR/BeVoSr/382/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	01.11.2016	Ö
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Frau Ellen Ancot

FB/Aktenzeichen: 81.1

## Benennung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2016 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

### Zielsetzung:

Jahresabschlussprüfung kommunaler Wirtschaftsbetriebe nach dem Kommunalprüfungsgesetz (KPG) für das Wirtschaftsjahr 2016

### Beschlussvorschlag:

Der AWTS beschließt, der Stadtvertretung zu empfehlen (Die Stadtvertretung beschließt auf Empfehlung des AWTS), als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2016 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Walsleben – Fischer – Fock Partnerschaft, Ratzeburg zu benennen.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Ellen Ancot am 19.10.2016

Bürgermeister Voß am 20.10.2016

### Sachverhalt:

Gemäß Verfügung des Landrates des Kreises Herzogtum Lauenburg ist für die Jahresabschlussprüfung der eigenbetriebe ein Abschlussprüfer vorzuschlagen. Dafür kommen Wirtschaftsprüfer oder eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft infrage, von denen eine aktuelle Unabhängigkeitserklärung im Sinne des Deutschen Corporate Governance Kodex (international geltende Unternehmensverfassung) vorliegt.

Hinsichtlich der Auswahl des zu beauftragenden Abschlussprüfers ist insbesondere darauf hinzuweisen, dass ein Prüferwechsel nach 6 Jahren vorgenommen werden sollte. Der letzte Prüferwechsel (von BDO zu Walsleben-Fischer-Fock) erfolgte für das Abschlussjahr 2012. Die Zusammenarbeit mit **Walsleben-Fischer-Fock** könnte ein weiteres Jahr fortgesetzt werden, da die Erfahrungen im Zusammenhang mit den Jahresabschlussprüfungen 2012 bis 2015 als sehr positiv zu bezeichnen sind.

Es wird daher vorgeschlagen, für das Jahr 2016 erneut die Ratzeburger Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Partnerschaft Walsleben-Fischer-Fock, Ratzeburg**

zu benennen.

Die Beauftragung würde anschließend – nach der Beschlussfassung durch die Stadtvertretung – vom Gemeindeprüfungsamt des Kreises Herzogtum Lauenburg veranlasst werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die benötigten Mittel werden im Wirtschaftsplan 2017 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe eingestellt.

**Anlagenverzeichnis:**

**mitgezeichnet haben:**

# Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 20.10.2016

SR/BeVoSr/388/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	01.11.2016	Ö
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Frau Ellen Ancot

FB/Aktenzeichen: 81.1

## Zusammenstellung gem. § 12 EigVO der RZ-WB für das Wirtschaftsjahr 2017

### Zielsetzung:

Bereitstellung der erforderlichen Mittel für die Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe im Jahr 2017

### Beschlussvorschlag:

Der AWTS beschließt, der Stadtvertretung zu empfehlen (Die Stadtvertretung beschließt auf Empfehlung des AWTS und Vorberatung im Hauptausschuss), die als Anlage beigefügte Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2017 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB).

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Ellen Ancot am 20.10.2016

Bürgermeister Voß am 20.10.2016

### Sachverhalt:

Unter dem vorangegangenen Beratungspunkt wurde der Wirtschaftsplan 2017 insgesamt vorgelegt. Über die Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO ist ein gesonderter (Satzungs-) Beschluss erforderlich. Im Übrigen wird auf die Sachverhaltsdarstellung zum Wirtschaftsplan 2017 hingewiesen.

### Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Gemäß Wirtschaftsplan 2017

**Anlagenverzeichnis:**

Zusammenstellung gemäß § 12 EigVO.

**mitgezeichnet haben:**

Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

**Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2017**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtvertretung durch Beschluss vom - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde<sup>1</sup> - den Wirtschaftsjahr 2017 festgestellt:

1. Es betragen	
1.1 im Erfolgsplan	
die Erträge	5.894.830 EUR
die Aufwendungen	5.894.553 EUR
der Jahresgewinn	278 EUR
der Jahresverlust	EUR
1.2 im Vermögensplan	
die Einzahlungen	2.234.389 EUR
die Auszahlungen	2.234.389 EUR
2. Es werden festgesetzt:	
der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	568.000 EUR
2.1 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf	0 EUR
2.2 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	500.000 EUR

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt<sup>1</sup>.

Ratzeburg, .....  
Bürgermeister

---

<sup>1</sup> nur bei Genehmigung

# Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 20.10.2016

SR/BeVoSr/391/2016

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	01.11.2016	Ö
Hauptausschuss	05.12.2016	Ö
Stadtvertretung	19.12.2016	Ö

Verfasser: Frau Ellen Ancot

FB/Aktenzeichen: 81.1

## Übertragung von Mitteln der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe auf das Wirtschaftsjahr 2017

### Zielsetzung:

Übertragung bereits beschlossener Finanzmittel von 2016 auf 2017.

### Beschlussvorschlag:

Nach Berichterstattung im AWTS über das Verfahren, nehmen der Hauptausschuss und die Stadtvertretung Kenntnis über die aus dem Wirtschaftsjahr 2016 in das Wirtschaftsjahr 2017 gemäß Aufstellung im Sachverhalt der Vorlage zu übertragenden Mittel.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Ellen Ancot am 20.10.2016

Bürgermeister Voß am 20.10.2016

### Sachverhalt:

Mit dem für den Jahresabschluss beauftragten Wirtschaftsprüfer wurde vereinbart, künftig wie folgt zu verfahren:

1. Die von den jeweiligen Sparten (Stadtentwässerung, Bauhof und wirtschaftliche Stadtentwicklung) zur Übertragung angemeldeten Mittel (nur Maßnahmen aus dem Investitionsplan) werden in der dazugehörigen Liste um eine Spalte mit der Überschrift „**Kraft Gesetzes gem. § 23 II GemHVO-Doppik i.V.m. § 28 EigVO**

**übertragen“** ergänzt, da es sich dabei um Investitionen bzw. Baumaßnahmen handelt.

2. Die dort enthaltenen Maßnahmen werden den politischen Gremien lediglich zur Kenntnis gegeben.

Folgende Mittelübertragungen wurden angemeldet (Stadtentwässerung und Bauhof):

**Anmeldung für Mittelübertragungen vom Wirtschaftsjahr 2016 auf das  
Wirtschaftsjahr 2017 zur Kenntnisnahme Hauptausschuss/Stadtvertretung**

<b>Sparte: Maßnahme/ Begründung</b>	<b>Im WP 2016 enthalten oder aus Vorjahren übertragen €</b> <small>(Buchungskennziffer gem. Buchhaltung VSG)</small>	<b>Kraft Gesetz gem.§ 23 II GemHVO- Doppik i.V.m. § 28 EigVO übertragen auf 2017 €</b>	<b>Gesamt- Bedarf €</b>
<b>Stadtentwässerung</b> Umschlüsse/Anbindungen Wedenberg, Möllner Str. (E8)	290.000 (RZWAB.1.3.1)	290.000	290.000
<b>Stadtentwässerung</b> SPW 1 (Schlosswiese): Ersatz 2 Pumpen	20.000 (RZWAB.1.1.2)	12.000	12.000
<b>Stadtentwässerung</b> SPW 0 (Lübecker Straße): Erneuerung Kompostfilter	6.000 (RZWAB.1.1.2)	6.000	6.000
<b>Stadtentwässerung</b> Rettungs- u. Sicherheitsausrüstung Kanal + KW (Höhensicherungsgerät, Defibrillator, Notfallliege, Selbstretter)	8.000 (RZWAB.1.4.3)	6.000	8.000
<b>Bauhof</b> Thermische Unkrautbekämpfungsanlage für die Straßenunterhaltung/Gehweg- reinigung	19.000 (RZWBH 1.1)	19.000	19.000
Mit den genannten Maßnahmen konnte 2016 nicht mehr begonnen bzw. konnten diese nicht mehr abgeschlossen werden. Sie sollen deshalb im Jahr 2017 fortgesetzt werden.			

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Keine zusätzlichen, da die Gesamtkosten bereits im laufenden Wirtschaftsjahr durchfinanziert sind.

**Anlagenverzeichnis:**

Entfällt.

**mitgezeichnet haben:**



*SPD-Fraktion Ratzeburg*

*Oliver Hildebrand*

*Fraktionsvorsitzender*

Am Ratsteich 23 • 23909 Ratzeburg

Tel.0176 / 240 67 445

e.mail : [oliver.hildebrand@spd-ratzeburg.de](mailto:oliver.hildebrand@spd-ratzeburg.de)

**Ratzeburg den 20.11.2016**

**Herrn  
Vorsitzenden des Hauptausschusses der Stadt Ratzeburg  
Stefan Clasen**

**Nachrichtlich  
Herrn Bürgervorsteher Ottfried Feußner und  
Herrn Bürgermeister Rainer Voß**

**Rathaus  
23909 Ratzeburg**

***Sitzung des Hauptausschusses am 05.12.2016***

**Die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag:**

Der Hauptausschuss möge beschließen:

Der Bürgermeister wird darauf hingewiesen, dass aus der Beschlusslage der Stadtvertretung aus dem Jahre 2014 folgernd die Stadt Ratzeburg keinerlei Vereinbarungen im IT-Bereich mit externen Anbietern eingehen wird. Er wird angewiesen, etwaige Planungen in diese Richtung unverzüglich einzustellen und sich an die geltende Beschlusslage zu halten. Es wird erwartet, dass die für den IT-Bereich in diesem Zusammenhang geschaffene Stelle unverzüglich ausgeschrieben und besetzt wird.

**Gründe:**

Am 01.11.2016 richtete der SPD-Fraktionsvorsitzende, Oliver Hildebrand, folgende Frage an den Bürgermeister, Herrn Rainer Voß:

Am 15.12.2014 wurde in der Sitzung der Stadtvertretung die Einrichtung einer 0,5-Stelle im Bereich IT für den Stellenplan 2015 mit folgender Begründung/Anmerkung beschlossen. Zu lfd. Nr. 2: Gemäß Beschluss der Stadtvertretung vom 29.09.2014 wird keine IT-Kooperation mit dem Kreis Herzogtum Lauenburg eingegangen, so dass nunmehr für die eigene IT-Administration eine zusätzliche Kraft zwingend erforderlich ist.

Nach meiner Kenntnis ist die Stelle bis heute unbesetzt und wurde auch zu keiner Zeit ausgeschrieben.

**Warum ist die Stelle bis heute nicht besetzt? Warum wurde die Stelle bis heute nicht ausgeschrieben? Welche Hinderungsgründe gibt es?**



*SPD-Fraktion Ratzeburg*

*Oliver Hildebrand*

*Fraktionsvorsitzender*

Am Ratsteich 23 • 23909 Ratzeburg

Tel.0176 / 240 67 445

e.mail : [oliver.hildebrand@spd-ratzeburg.de](mailto:oliver.hildebrand@spd-ratzeburg.de)

Am 02.11.2016 antwortete der Bürgermeister wie folgt:

„Die Verwaltung hat in der Zwischenzeit eine weitere Kooperationsmöglichkeit mit dem IT-Zweckverband kommunit geprüft, die Zusammenarbeit wäre möglich und auch vorgetragen worden, wenn durch den Beitritt von zwei Kreisen zu diesem Zweckverband unser Anliegen leider zurückgestellt werden musste und frühestens für 2018 vorgesehen werden kann. Da der Wunsch zur Umsetzung des DMS-Systems im Rathaus seit langem besteht, aber mangels personeller und finanzieller Kapazitäten noch nicht umgesetzt werden kann, und die Stelle nur aus Gründen der Redundanz besetzt werden müsste, wird nach einer neben diesem wichtigen und notwendigen Zweck sinnvollen Verwendung gesucht. Die Haushaltsmittel für die Personalkosten sind im Haushaltsplan 2016 nicht mehr enthalten; nachdem die Stadtvertretung die 1. Nachtragshaushaltssatzung beschlossen hat und diese in Kraft getreten ist. Der Entwurf des Haushaltsplanes für 2017 sieht die Personalkosten vor, so dass bei Beschluss und Genehmigung des Haushaltsplanes 2017 eine Ausschreibung erfolgen könnte. Es besteht dann eine räumliche Unterbringungs-möglichkeit. Die technischen Entwicklungsmöglichkeiten der Stadtverwaltung sind aber durch die Festlegung auf eine eigene Lösung entgegen den Zukunftsvorstellungen der Verwaltungsleitung erheblich beschränkt.“

**Diese Ausführungen des Bürgermeisters stoßen in der SPD-Fraktion auf absolutes Unverständnis, da nach unserer Auffassung im Jahre 2014 aufgrund einer einschlägigen Studie beschlossen wurde, die IT-Problematik im eigenen Hause abschließend zu regeln.**

Hier der entsprechende Beschluss:

**Top 19.1 - 8. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Ratzeburg v. 29.09.2014**

Antrag der SPD-Fraktion: IT-Kooperation Vorlage: SR/AN/017/2014

Ratsherr El Basiouni bringt den Antrag der SPD-Fraktion in die Stadtvertretung ein.

Es schließt sich eine Diskussion.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt, dass die Stadt Ratzeburg keine IT-Kooperation mit dem Kreis Herzogtum Lauenburg eingeht. Laufende Verhandlungen mit dem Kreis Herzogtum Lauenburg, Vertragsvorbereitungen und weitere im Zusammenhang mit einer möglichen Kooperation mit dem Kreis stehende Tätigkeiten (zum Beispiel die Erstellung eines Feinkonzeptes) werden unverzüglich eingestellt.

**Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 9 Enthaltungen: 2**

Für die SPD-Fraktion  
Gez. Oliver Hildebrand  
Fraktionsvorsitzender